

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Anzeigebestellern bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einblättrige Zeitschrift für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeitschrift für Wiesbaden 50 Pfg., für
Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

No. 219.

Bezirks-Veranstalter
No. 52.

Sonntag, den 10. Mai.

Bezirks-Veranstalter
No. 52.

1896.

Lager

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Anfertigung nach Maass.

Langgasse 47. **Jean Martin**, Langgasse 47.

Die billigsten streng festen Preise sind auf jedem Stück deutlich verzeichnet.

4764

Zum Empfang Sr. Majestät des Kaisers.

Für unsere Jugend.

Fähnchen mit dem Bildniss Kaiser Wilhelm II., so lange der Vorrath reicht, per Stück 10 Pf., 20 Pf., 30 und 50 Pf. bei

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13,
Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Gothaer Delicatess-Schinken

ohne Knochen per Pfd. Mk. 1.20,

*** Kasseler ***

ff. Milch-Schinken

ohne Knochen per Pfd. Mk. 1.40 empfiehlt 5366

J. M. Roth Nchf.,
Kl. Burgstrasse 1.

Feinste Süsrahmbutter

Mk. 1.05. 4307

Emil Hees jun.,

Kirchgasse 28, Ecke Faulbrunnenstrasse.

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunern u. Betten. Bill. Preis. 1512

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und ständ. Versteigerungslokal:

3. Adolphstraße 3,

empfiehlt sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, coulantster Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concurssmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Taxe zu Auktionspreisen erworben werden. 4470

Uebergabene Sachen sind gegen Feuer versichert.

Sagergeld für veräuß. Sachen wird nicht berechnet.

Gummi-Bett-Einlagen, Luft- und Wasserkissen, Irrigatoren, Spritzen, Leibbinden, Verbandstoffe, Eisbeutel, Inhalations-Apparate, elastische Strümpfe und Binden, Thermometer etc.

Gummi-Strümpfe nach Maass.
Gummi-Schürzen für Damen und Kinder
empfehlen 3462

Baumcher H. Hofflieferanten

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

Den Empfang

sämmtlicher Neuheiten in Spazierstöcken
in allen Preislagen zeigt ergebenst an
Georg Zollinger, Schwalbacherstraße 26. 4589

Unübertroffen

ist die Auswahl, die ich in dieser Saison in **besseren Herren- u. Knaben-Garderoben** bringe, so dass ich auch dem verwöhntesten Geschmack Rechnung zu tragen im Stande bin. Gleichzeitig findet aber auch der weniger Bemittelte für sich und seine Knaben in niedrigster Preislage gut gearbeitete moderne Kleidungsstücke. Auch für die corpulentesten Herren stets Passendes auf Lager.

Ich offerire nur gegen Baar:

Ein dauerhafter gut verarbeiteter Herren-Anzug für Mk. 15,
 Cheviot-Anzüge in haltbaren Stoffen für Mk. 16.50,
 Dunkle Anzüge, glatt, carrirt und gestreift, für Mk. 20,
 Helle Nouveauté-Anzüge in gezwirnten Stoffen für Mk. 18,
 Helle Saison-Anzüge, reinwollene Qualitäten, für Mk. 20,
 Hochelegante carrirte und glatte Saison-Anzüge für Mk. 25—45,
 Cheviot-Anzüge ohne Rückennaht u. weite Hosen, schwarz u. braun, für Mk. 30,
 Feinste Fantasie-Neuheiten in Herren-Anzügen für Mk. 35—54,
 Schwarze Gesellschafts- und Promenade-Anzüge (Rockfaçon) für Mk. 38,
 Gehrock-Anzüge in schwarz, Tuch und Kammgarn, hochelegant, für Mk. 48,
 Herren-Hosen, gezwirnte Stoffe, in jeder Farbe, für Mk. 3,
 Herren-Hosen in halbwollenen Strapazirstoffen für Mk. 5,
 Herren-Hosen in reinwollenen Stoffen, jedes Dessin, für Mk. 6.50—10,
 Hochelegante Wiener Mode- und Kammgarn-Hosen für Mk. 8—18.

In Confirmanden-Anzügen, Jünglings-Anzügen u. Knaben-Anzügen

(Alter 3—10 Jahre) unterhalte ich stets grosses Lager vom einfachsten bis hochfeinen Genre.

Einzelne Knaben-Hosen und Sackröcke, von Resten gemacht, sehr billig.

Reichhaltige Auswahl in Sommer-Paletots — Mänteln — Joppen — Schlaf-
 röcken — Sackröcken — Kellner-Jacken — Fracks — schwarzen Hosen —
 Westen — Smoking-Anzügen — Anzügen für Jagd und Sport.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,

Parterre und 1. Stock, nahe am Mauritiusplatz.

Nur noch kurze Zeit

Fortsetzung des Verkauf.

fertiger

Herren-Anzüge — Herren-Paletots — Herren-Sackrücke u. -Joppen — Herren-Hosen und -Westen, sowie alle Arten Knaben-Kleider

zu jedem nur annehmbaren Gebote

ohne Rücksicht des Werthes in dem Laden

5206

23. Marktstrasse 23,
gegenüber dem Einhorn-Hotel.

Christofle- Bestecke

und Tafelgeräte aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl, schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberauflage, aus den Fabriken von Christofle & Co.

Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.

Rossmarkt 15 bei Th. Sackreuter, im Engl. Hof.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle“, welche aus den Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle“ deutlich aufgestempelt tragen. P 80

Für Radfahrer, Touristen u. Sportsleute

empfehle

Sweaters, Golfstrümpfe (mit und ohne Fuss),
Flanellhemden, Tricothemden, Gürtel etc.

Grösste Auswahl von Neuheiten in allen Preislagen.

5788

Webergasse 18. **Ludwig Hess,** Webergasse 18.



Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renomirtesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24,

Eigene Reparatur-Werkstätte. 1881

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 3724

Gartensteine 8099
vorrätzig.
Mahn'sche Ziegelei, Geisbergstr. 46.

Gebr. Halbverdet und leichte Federrolle zu verkaufen Schachtstr. 6.

Gelegenheitskauf!
Rohseidene Herren-Hemden,

bestes und angenehmstes Tragen im Frühjahr und Sommer,

pr. Stück Mk. 6.50

in unverwüthlicher Qualität empfiehlt

5739

Ludwig Hess,
Webergasse 18.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufen wir unser grosses Waarenlager in

**Kleider- und Waschstoffen,
Damen-Confection und Blousen,
Gardinen, Damen-Wäsche u. Bettwaaren
zu und unter Einkaufspreis.**

**Kleiderstoffe, Capes und Regenmäntel
von voriger Saison zu jedem annehmbaren Gebot.**

N. Goldschmidt Nachf.,

Langgasse 36, „Zur Krone“.

5828

Wilh. Bischof, chemische Waschanstalt, Färberei und Reinigung
Laden Gr. Burgstrasse 4
nahe der Wilhelmstrasse.
Fabrik und Laden Walramstr. 10,
Wiesbaden. 5381
v. Herren- u. Damen-Kleidern, Zimmer- und Decorations-Stoffen, Teppichen, Läufern jed. Grösse etc.

Victor'sche Frauen-Schule,
älteste u. größte Frauen-Fachschule
Rassau.
Wiesbaden, Lammstrasse 13.
Begründet 1879.

Unsere Anstalt betrachtet es als die Grundlage ihrer Thätigkeit, Töchtern guter Familien die Erwerbung aller derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten in leichtester Weise zu ermöglichen, welche in der

häuslichen Wirksamkeit

jeden Mädchens und jeder Frau die wesentlichsten sind; es sind die **praktischen Handarbeiten** (Sticken, Wäschezuschneiden und Nähen, Kleidermachen, Putzmachen u. s. w.), sowie die **hauswirthschaftlichen Fächer** (Kochen u. s. w., Bügeln etc.).

Daneben bietet dieselbe Gelegenheit zur **Fortbildung** in Deutsch (Aussageliteratur etc.), Rechnen (auch Buchführung), Schreiben, Englisch, Französisch u. s. w., sowie zur Theilnahme am Unterricht in allen Fächern des Zeichnens und Malens, sowie in kunstgewerblichen Arbeiten mannigfacher Art.

Gerade der jetzige Zeitpunkt dürfte aber ganz besonders zu dem Hinweis geeignet sein, daß die Anstalt auch für eine ganze Reihe von Fächern eine vortreffliche, ausichtsvolle

Berufsbildung

zu geben vermag; durch ihre Beziehungen zum geschäftlichen Betrieb der Victor'schen Kunstankalt ist die Schule in der seltenen Lage, mit dem praktischen Leben und seinen Anforderungen stets engste Fühlung zu behalten. Es wird ihr darum auch verhältnismäßig leicht, ihre ausgebildeten Zöglinge in **entsprechenden Stellungen** unterzubringen. 4747

Die Anstalt bildet aus: **Handarbeits-Lehrerinnen** für Mädchen-Schulen und für Fachschulen; **Koch- und Haushaltungs-Lehrerinnen**; **Zuschneiderinnen** für Wäsche und für Confection; **Fachlehrerinnen**; **Zeichnerinnen, Malerinnen, Zeichen-Lehrerinnen**; **Lehrerinnen** für kunstgewerbliche Arbeiten; **Verkäuferinnen, Buchhalterinnen**.
Zahlreiche, sorgfältig gewählte Lehrkräfte. — Große, lustige und helle Räume. — Sehr mäßige Honorarsätze.
Prospecte über berufliche Ausbildung stehen kostenlos zur Verfügung. Nähere Auskunft jeder Art ertheilt mündlich oder schriftlich die Vorsteherin **Frl. Julie Victor** oder der Unterzeichnete. **Moriz Victor.**

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 219. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 10. Mai.

44. Jahrgang. 1896.

Wein-Versteigerung.

Im Anschluß an die Versteigerung der Weine der Erben **C. Christmann sen.**, welche am

13. Mai d. J., Vormittags 10¹/₂ Uhr,
nicht 11. Mai c.,

in der Restauration von **Bourguignon („Walther's Hof“), Geisbergstraße**, stattfindet, kommen noch folgende Weine der **Gehr. Abler** hier zum Ausgebot:

1) Im Faß:

301	Liter	1881er	Geisenheimer,
288	"	"	bito,
602	"	1887er	Steinberger Domäne,
322	"	1888er	Hattenheimer "
100	"	"	bito,
104,5	"	"	bito,
608	"	"	bito,
593	"	1887er	Neroburger Domäne,
602	"	"	" "
292	"	"	" "
594	"	1894er	Tischwein,
307	"	"	" "

2) Mehrere Hundert Flaschenweine:

1883er	Steinberger Domäne,
1884er	Neroburger
1888er	Hoßheimer (Dom. Dechaney),
1885er	" (Krdtschel).

Die Weine können **Freitag, den 1. Mai 1896, von Vormittags 10 Uhr ab**, in dem genannten Lokale probirt werden.

Dr. jur. Fritz Scholz,

Rechtsanwalt,

Moritzstraße 13.

NB. Die Versteigerungsbedingungen können jederzeit auf dem Bureau, Moritzstraße 13, erfahren werden und werden in dem Versteigerungstermin bekannt gemacht. 5762

Wein-Versteigerung.

Donnerstag, den 21. Mai l. J., Nachmittags 1 Uhr, werden im Saale des „Hotel Jung“ dahier die von den **Freiherrlich von Ritter'schen Gütern zu Niedrich und Rudesheim** erzielten Weine öffentlich versteigert, als:

2 ¹ / ₁ u.	3 ¹ / ₂	Stück	1894er	Niedricher.
1 ¹ / ₁ u.	7 ¹ / ₂	"	1894er	Rudesheimer.
1 ¹ / ₁ u.	3 ¹ / ₂	"	1893er	Niedricher.
	11 ¹ / ₂	"	1893er	Rudesheimer.

Die Weine lagern in dem **Freiherrlich von Ritter'schen Keller zu Rudesheim.** 5690

Probetage sind am 5., 12. und 20. Mai.

Rudesheim, den 14. April 1896.

Freiherrlich von Ritter'sche Güterverwaltung.
K. Ott.

Einige complete Schlafzimmer, einzelne Betten, pol. und lac. Waschlommoden mit u. ohne Marmor, Kleiderchränke, Salon-Garnituren, einzelne Sophas, Sessel und Stühle zc., Küchennöbel in großer Auswahl billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13. u. 14.** 1524

Renten- und Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt.

Gegründet 1844. — Erweitert 1855.

Unter dem Protectorate Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen und der Kontrolle der Großherzoglich Hessischen Staatsregierung stehend.

Die Anstalt übernimmt:

1. Lebensversicherungen aller Art zu billigen und festen Prämien u. unter liberalen Bedingungen. Dividenden - Theilnehmung schon nach zwei Jahren. (Bisherige Dividende 26% der Jahresprämie.)
2. Leibrentenversicherungen für eine oder zwei verbundene Personen.

Die jährliche Leibrente für eine Person beträgt für eine Kaufsumme von 1000 Mk. beim Eintrittsalter von

50	55	60	65	70	75 Jahren
72.40 Mk.	81.50 Mk.	93.80 Mk.	110.80 Mk.	134.— Mk.	165.10 Mk.

Zur Vermittlung von Anträgen empfehlen sich

Die General-Agentur für Hessen-Rassau:

Theodor Schue in Frankfurt a. M., Kirchstraße 7, sowie die Agenten:

Inspector Fd. Schroder, Sedanplatz 4, Wiesbaden.

Fd. Frick, in Firma **C. Kneffel**, in Wiesbaden.

Hch. Steuernagel, Tapezier, in Wiesbaden.

H. Michels, Musiklehrer, in Eltville.

Hch. Scheurer, Kaufmann, in Diebrich.

K. W. Fulch, Schlossermeister, in Geisenheim a. Rh.

C. Knittweiss, Hülfe, in Erbach a. Rh.

Carl Schlitt, Lehrer, in Rudesheim a. Rh.

Hch. Kessler, Mechaniker, in Ober-Lahnstein a. Rh.

Aug. Steinmetz, Kaufmann, in St. Goarshausen a. Rh.

Hch. Stalz, Schneidermeister, in Nassau a. Lahn.

Joh. Priester, Gärtner, in Rimburg a/Lahn.

Joh. Görtler, Uhrmacher, in Weilburg a/Lahn.

Wiesbadener Militär-Verein.



Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder. Gemährt Kranken-Unterstützung ¹/₄ Jahr pro Tag 70 bzw. 50 Pf. Sterbe-Unterstützung 500 Mk. Vereins-Bibliothek. Gesang-Abtheilung. Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre. Anmeldungen unter Vorlage der Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorsitzenden **Brem.-Lt. d. L. Dr. Mehner**, Neugasse 3, Kassirer **Emil Lang**, Schulgasse 9, Schriftführer **August Kilian**, Gankeinsberg 2, oder deren Stellvertreter Herren: **Wilhelm Krombach**, Schwabacherstraße 13, **Christian Jung**, Helenestraße 12, **Jean Diefenbach**, Drantenstraße 1. Aufnahme jeden ersten Samstag im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenhalle“, Kirchgasse 36. F 453

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 2100. Sterbebeitrag: 50 Pf.

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft): 600 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich, vom 40. bis 45. Mk. 5, vom 45. bis 50. Mk. 10. — Anmeldungen bei den Herren: **Meil**, Helmstraße 45, **Maurer**, Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius**, Karlstraße 16, Kassendirektor **Noll-Mussong**, Danienstraße 25. F 263

Dokumenten-Mappen (harmonikaartig ausziehbare Sammel-Registrier-Mappen)

für das Ablegen von Briefschaften, Dokumenten etc. in Kontoren, zum Gebrauch für Aerzte, Rechtsanwälte, Kassenbeamte, Gerichtsvollzieher etc. besonders empfehlenswerth.

Vorräthig in Post- u. Reichsformat. 5888

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Neue Malta-Kartoffeln

per Pfd. 12 Pf., bei 5 Pfd. 11 Pf. 6126

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Herber's Weinstuben,

Spiegelgasse 5, Parterre u. 1. Etage. 1215
Bekannt durch vorzügliche Küche.

Specialität: Rheingauer Weine.

Zum Krokodil, Louisenstrasse 37.

Empfehle meinen neu renovirten Saal zum Abhalten von Hochzeiten, Gesellschaften, sowie für Vereine.

Philipp Schmidt.

Walther's Hof,

Geißbergstraße 3.

Schöner Garten mit überdeckter Terrasse. Guter Mittagstisch von 70 Pf. an bis 1 Mk. u. 1.50 Mk., gute Biere und Weine, Berliner Weißbier. Achtungsvoll 6688

Franz Bourguignon.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. Es ladet höflichst ein 4848

J. Fachinger.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein 4915

X. Wimmer.

Zu den Drei Königen, Marktstraße 26.

Heute Sonntag:

Großes Frei-Concert

(Capelle Hoffmann),

wozu freundlichst einladet

H. Kaiser. 8726

Restauration Georg, 26. Saalgasse 26.

Heute und jeden Sonntag:

Großes Romifer-Concert

der Gesellschaft Malsi, wozu höflichst einladet 5288

Heinrich Georg.

Das Restaurant auf dem Bahnhofskopfe

(266 Meter ü. M., in 30 Minuten vom Kochbrunnen auf schönem schattigem Wege durchs Dambachthal zu erreichen, 15 Minuten vom Neroberg entfernt) empfiehlt sich Familien und Vereinen zu Ausflügen und Gesellschaften. Herrliche Lage, prächtige Fernsicht.

Vorzügliche Weine, helles und dunkles Bier. Natürliches Selterswasser. Kaffee, Chocolate und Thee. Diners und Soupers auf Bestellung. 2173



Beiförbern die Verdauung, regen den Appetit an, säubern den Magen u. sind von überraschender Wirkung auf Magen und Verdauungsorgane.

Zu haben in vielen einschlägigen Geschäften.

1/1 Fl. Mk. 2.50, 1/2 Fl. Mk. 1.35. Reifefläschchen 75 Pf.

14088

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Kautschik (Polygonum) ist das vorzüglichste Hausmittel bei allen Erkrankungen der Luftwege. Dieses in seiner Wirksamkeit einzig dastehende Kraut gedeiht nur in einzelnen Distrikten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meter erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wild wachsenden Kautschik. Wer daher an Phthisis, Luftröhren- (Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen- Affektionen, Kehlkopfentzündung, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten etc. etc. leidet, unentgeltlich aber derjenige, welcher den Keim zur Lungenschwindsucht in sich verumthet, verlange und bereite sich den Abund dieses Kräuterthees, welcher echt in Paketen à 1 Mark bei Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz, erhältlich ist. Brochüren mit ärztlichen Aeusserungen und Attesten gratis.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum gestatte ich mir mitzutheilen, dass ich mit dem heutigen Tage in der

Wilhelmstrasse 4

eine

Conditorei mit Café

eröffne.

Um geneigten Zuspruch bittet

Achtungsvoll

Wilh. Franzen,
Conditorei.

Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch über die Straße (auf Wunsch ins Haus gebracht) bei Frau Schneider. Deconomin des Offizier-Cafinos. 2987

Aus meinem früheren Wein-Lager

habe noch abzugeben:

- Ca. 100 Flaschen 1884er Assmannshäuser, Original-Abfüllung der Königlichen Domaine.
- " 100 Flaschen alte Bordeaux, Original-Schloss-Abzüge.
- " 300 Flaschen alten Burgunder „Chambertin“.
- " 100 Flaschen alten Marsala. 5970

Leonhard Wollweber,
Friedrichstrasse 9.

Receipt.

Man nehme 1 Liter Weingeist, 1 1/2 Liter Wasser, füge für 75 Pf. Mellinghoff's Cognac-Essenz hinzu, so erhält man 2 2/10 Liter Cognac, welcher der chemischen Zusammenfassung nach dem echten gleich ist und ihm an Geschmack und Beförmlichkeit nicht nachsteht. Mellinghoff's Cognac-Essenz ist echt nur in Originalflaschen zu 75 Pf. mit dem Namenszuge des Herstellers, Dr. F. W. Mellinghoff in Wühlheim a. d. Ruhr. (Ka. 172/4) F 121

In Wiesbaden zu haben bei: Apotheker O. Siebert, F. Bernstein, W. Gräfe, C. Brodt, Os. Siebert, A. Berling.

Flaschenbier-Verkauf.

Von heute ab führe ich nur noch die anerkannt vorzüglichen, garantiert reinen Export-Lagerbiere der Mainzer Actien-Brauerei in heller und dunkler Qualität und liefere dieselben in Flaschen à 1/2 Liter Inhalt zu 12 Pf. frei ins Haus.

Sorgfältigste, prompte Bedienung zugesichert, empfiehlt sich Hochachtungsvoll Wilhelm Hohmann, Raurergasse 17. NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 8848



Brickets, Cots u. Anzündholz

in allen Sorten und vorzüglichster Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen 5208

Wilh. Theisen, Kohlen-Handlung,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Motoren aller Art, Wasser-Versorgungsanlagen für Private, Gärtereien, Bade- und Kunstanstalten etc. Transmmissionen, Drehbänke

A. Collin, Frankfurt a. M., F117
Kirchenerstrasse 7, Bezirk 10.

Bohrmaschinen für Metallbearbeitung. Holzbearbeitungsmaschinen. Compl. Anlagen f. jeden gewerbl. Betrieb. Günstigste Zahlungsbedingungen.

Heber P. Kneifel's Haar-Tinktur.

Bei den vielen, mit der dreifachen Reclame auftretenden, meist schwindelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses wirklich reelle, alibewährte Cosmesticum aufmerksam. Die Tinktur wirkt nicht bloß erhaltend, sondern auch, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, auch ganz wesentlich vermehrend für die Haare, wie die vorzüglichsten Zeugnisse hochachtb. Berl. zweifellos erweisen. — Daß die Alles überbietende **Marktseierei**: „Unfehlbare Rettung gegen Kahlköpfigkeit“ **reiner Schwindel** ist, nur auf Dumme berechnet, wird wohl schwerlich Jemanden zweifelhaft sein. — Die Tinktur (absolut unschädlich und amtlich geprüft) ist in Wiesbaden nur acht bei **A. Cratz**, Langgasse 29, und **O. Siebert**, Marktstraße 10. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk. F 419

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Wert: Dr. Retau's Selbstbewahrung
50. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Gür Bandwurmleidende!

Jeden Bandwurm entferne in 1-2 Stunden radikal mit dem **Koß** ohne Anwendung von Couffe, Granatwurzel und Camalla. Das Verfahren ist für jeden menschlichen Körper sehr gesund, sowie leicht anzuwenden, sogar bei Kindern im Alter von 1 Jahr, ohne jede Vor- oder Hungerkur vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr; für den wirklichen Erfolg leiste Garantie, auch wenn vorher andertwärts viele vergebliche Kuren durchgemacht wurden. Streng reelles Verfahren, welches Tausende von Dankeschreiben aus ganz Deutschland zu mir bezeugen. Adresse: **G. Holzwarth, Frankfurt a. M., Glöcknerstraße 3.** Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel und werden dieselben größtenteils als Blarame und Bleichsüchtige behandelt. Kennzeichen sind: Abgang nidelartiger oder färbiskenartiger Glieder, blaue Ringe um die Augen, Blässe des Gesichts, matter Blick, Appetitlosigkeit abnehmend mit Heißhunger, Uebelkeit, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, Sodbrennen, Magenfülle, Versäuerung, Kopfschmerz, Schwindel, unregelmäßiger Stuhlgang, Altersjucken, wellenartige Bewegungen und saugende Schmerzen in den Gebärmern, belegte Zunge, Verstopfung. (Fa. 125/2) F 118

FRITZE'S BERKSTEIN-FUSSBODENLACKFARBE aus der Fabrik von



FRITZE & CO. OFFENBACH

besten und billigsten Fußbodenanstrich über Nacht hart und hochglänzend trocknend, streichfertig, in div. brillanten Farben vorrätig bei:

- A. Berling, Gr. Burgstr. 12.
- A. Cratz, Langgasse.
- E. Klitz, Drogerie, Rheinstraße 79.
- Th. Kampf, Webergasse.
- Louis Schild, Langgasse.
- A. Schirg, Schillerplatz.
- Oscar Siebert, Ecke der Taunusstraße.
- F. Strasburger Nachf., Kirchgasse.
- Christian Tauber, Kirchgasse 6. 3698

Gartenfies,

silbergrauen und gelben, sowie Rheinfies in schöner Waare empf zu billigsten Preisen 3574

W. A. Schmidt,
23. Morichstraße 23. — Telephon No. 226.
Proben stehen zu Diensten.

Vogt'sche Putzpomade



seit 20 Jahren anerkannt **bestes Putzmittel für alle Metalle.**
Beweis: Gutachten des gerichtlichen Sachverständigen Herrn **Dr. C. Bischoff.**
Man fordere daher nur **Vogt'sche Putzpomade** und achte genau auf Firma und Schutzmarke. F 145



Sicherheits-Seilwinde,

200 Kilo. Tragkraft Mk. 40.—
500 Kilo. Tragkraft Mk. 80.—
Einfachstes und bestes Hebezeug zum Aufwinden von Fässern, Ballen, Kisten etc. etc. durch eine Person auf jede beliebige Höhe. Prospekt gratis. F 426
Ph. Mayfarth & Co.,
Frankfurt a. M. u. Berlin N.

Sie sparen viel Geld

wenn Sie Ihre Schuhe wöchentlich 1 bis 2 Mal mit **Krebs-Fett** schmieren, denn dieselben halten noch einmal so lange, wie wenn Sie solche stets nur wischen oder mit Vaseline und sonstigen schlechten Fetten schmieren.

Krebs-Fett eignet sich auch ganz besonders zum Einsetzen des Pferdegeschirrs und verleiht ferner noch Pferdehufen einen schönen Glanz.

Lassen Sie sich daher durch das schöne Aussehen des Vaselins nicht beirren, sondern verlangen Sie ausdrücklich **Krebs-Fett.**

Dosen à 10, 20 und 40 Pf. sind zu haben bei: 2361

- Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
- A. Berling, Gr. Burgstr. 12.
- Fritz Bernstein, Wellrig-Drogerie.
- W. H. Birek, Ecke Adolphs- und Dranienstraße.
- Ed. Brecher, Reugasse 12.
- C. Brodt, Albrechtstraße 16.
- A. Cratz, Langgasse 29.
- H. Eifert, Marktstraße 19a.
- C. Erb, Nerostraße 12.
- J. Frey, Ecke Louisen- und Schwalbacherstraße.
- W. Graefe, Webergasse 37.
- F. Groll, Ecke Goethestraße und Adolphsallee.
- J. Haub, Mühlgasse 13.
- J. Huber, Bleichstraße 12.
- W. Jung Wwe., Adolphsallee 2.
- K. B. Kappes, Ecke Dohheimer- u. Zimmermannstr.
- F. Klitz, Rheinstraße 79.
- H. Kneipp, Goldgasse 9.
- Adolf Kray, Herrngartenstraße 17.
- G. Nades, Rheinstraße 40.
- Moebus, Drogerie, Fannusstraße 25.
- A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
- Ph. Nagel, Reugasse 2.
- A. Nicolay, Karlsruferstraße, Ecke Adelsheimstraße.
- J. Schaab, Grabenstraße 3.
- Gillie, Bleichstraße 15.
- Höberstraße 19.
- C. Schlick, Kirchgasse 49.
- W. Stauch, Friedrichstr. 48.
- W. Stemmier, Friedrichstraße 45.
- J. B. Weil, Ecke der Lehr- und Höberstraße.
- Dohheim: A. Wachsmuth.
- Bierstadt: J. H. Schoke.
- Erbenheim: Fr. Scherer.
- Th. Schlip.
- Sagtstadt: W. Schmidt.

Hotel Vogel,

Rheinstrasse 27.

Wein- und Bier-Restaurant.

Eröffnung der Gartenwirthschaft.

Diners 1.20, 1.50 und 2 Mk. Französische Küche.

Alleiniger Ausschank der Königl. Staats-Brauerei Weyhenstephan.

Neuer Besitzer: **J. Feussner.**

Geschw. Grimm,

Moritzstrasse 33, 2,

empfehlen sich zur Anfertigung
feinster und modernster

Costumes

unter Garantie für tadellosen
eleganten Sitz.

Prompte Bedienung.

Stärke!

Remy-Stärke, Hofmann's Stärke, Blau-Stärke, Crème-
Stärke, Orlando Jones, James u. Sons, Buchbinder-
Stärke, Tapezierer-Stärke. 4886

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,
Metzgergasse 17.

Louis Heiser, Hoflieferant,
Grosse Burgstrasse 10.

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe meines grossen Lagers

**fertiger Herren-
und Knaben-Garderoben**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Führe bekanntlich nur gute Qualitäten.

E. Arendt,

Langgasse 18. Langgasse 18.

5684

Eine Kameltaschen-Garnitur (neu) billig zu verkaufen
Philippstrasse 27, Part. 5606



Eltern

Die ihre Kleinen in geschmackvollen
Sommerschuhen sehen wollen, laden wir
höflichst zur Besichtigung unserer Neuheiten
in Kinderschuh ein. Die berühmtesten
ersten Fabrikate und neuesten Erzeugnisse
in eleganten Schuhen für kleine Kinder
bietet in diesem Jahre zu den mäßigsten
Preisen

**Wreschner's
Frankfurter**

**Schuh-Bazar,
16. Lauggasse 16.**

Samstags ist das Geschäft geschlossen.

Zur Confirmation empfehle

Herren- und Damen - Uhren

in grösster Auswahl zu den allerbilligsten Preisen. 2909

Fr. Kappler, Michelsberg 30.



Specialität:

Fertige schwedische

Zimmer-Thüren.

Futter und Bekleidungen.

Emil Funcke,
Frankfurt a. M.,

Niedenu 15.

Niedenu 15.

Ueber 100 verschiedene Thürsorten stets auf Lager.

Illustrierte Preislisten gratis. (F. à 16/4) F 121

**Hühner-
augen.**

Gustav Jacobi's Touristenpflaster
gegen Hühneraugen, harte Haut.
In Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell und
sicher. In Wiesbaden nur Victoria-
Apothete, Rheinstraße. Man verlange
Jacobi's Touristenpflaster mit der
Schuhwarte Hühnchen.

Maler- und Lackirer-Verein.

Sonntag, den 10. d. M.:

Ausflug nach Erbenheim

(Saalbau zum Engel),

wogu wir unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie Kollegen und Freunde höflichst einladen.

Abfahrt: 2⁰⁰ mit der Hess. Ludwigsbahn.

NORDSEEBAD BORKUM
 (genannt die grüne Insel.)
 Saison
 1. Juni - 1. October.
 Tägl. Dampfschiffverb. von Emden Leer u. Bremerhaven resp. Hamburg.
 Feste Anlegebrücke. Inneisenbahn. Grossartige Warmbadeanstalt.
 Bedeut. Milchwirthschaft. Schönster Strand, starker Wellenschlag, nur reine, ozonreiche See-luft. Allen hygienischen Anforderungen ist genügt (Canalisation, Röhrenbrunnen etc.)
 Frequenz: 1894: 11349, 1895: 12498
 (unter allen Bädern bedeutendste Zunahme). Prospeete, Fahrpläne gratis
 Die Badecommission.

Rentnern und Rentnerinnen

ist durch Abschluss einer Renten-Versicherung bei der unter staatlicher Aufsicht und Controle stehenden Mecklenburgischen Lebensversicherungs- und Spar-Bank in Schwerin, gegründet 1853, Gelegenheit geboten, ihr Einkommen durch eine sofort beginnende lebenslängliche Leibrente zu verdoppeln event. zu verdreifachen.

Die Gesellschaft gewährt von je Mk. 1000 Einlage:
 v. Eintrittsalter v. 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75.
 folgende Rente Mk. 74.11 | 83.67 | 99.26 | 117.70 | 132.50.

Polizen und Auszahlungen kostenfrei.

Auskunft und Prospeete bei dem

6204

Hauptagenten **Adolf Berg,**
 Gr. Burgstraße 12, 1.

Billige Damen-Kleiderstoffe.

Für diese Woche bringen wir einen großen Posten

Cheviot,

doppelte Breite, reine Wolle,

in allen couranten Farben, tuchblau, bordeaux, braun, oliv, tabac, auch schwarz, in den Verkauf und geben solche zu dem unerhört billigen Preise von 50 Pf. per Mtr. ab.

Mainzer Waarenhaus

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14.

NB. Reste in Kleiderstoffen, beste Qualitäten, durchschnittlich 40 Pf. per Meter, Reste in Bettzeug, Schürzenzeug, weiß, Cretonne, Satin Augusta, sämmtlich zu 25 Pf. per Meter.

6208

Reste-Verkauf nur Montags!

Für Hausfrauen!

Prima Bratenfett verabreicht „Hotel Kaiserhof“
 zwischen 10 u. 12 Morgens à Pfund 50 Pf. 6194

Zu haben in den meisten Kolonialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste

und im Gebrauch billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ u. die Schutzmarke „Schwan“.

(K. act. 25/5) F 126

Haarausfall

und Schuppen etc. beseitigt man sofort durch die ärztlich empfohlene Franz Kuhn'sche Haarwuchstinctur (Mk. 1 u. 2) und Schuppenpomade (Mk. 1, 1.50). Nur ächt und sicher wirkend mit Schutzmarke, und verlange man daher ausdrücklich die Haarwuchs-Tinktur oder Schuppenpomade von Frz. Kuhn, Parf., Nürnberg. In Wiesbaden bei E. Möbus, Droq., Taunusstr. 25; Otto Siebert, Droq., u. d. Rathshof; W. Schild, Droq., Friedrichstr. 16, und Louis Schild, Droq., Langgasse 3, zu haben. F 64

GLÖTH'S Reig-Seife
 Bestes Mittel zum Kochen schmutziger Wäsche

Überall zu haben: *Fabrikant F. Glöth, Jarmund*

Hauptniedertage bei Peter Enders, Ecke d. Michelsberg und Schwalbacherstrasse, J. B. Wolf, Röderstrasse, Louis Schild, Langgasse 3, K. Linnenkohl, Moritzstrasse 88.

(Mannser-Nr. 7449) F 14

Möbelpolitur für Hausfrauen.

Mühlenberg's gefehl. geschützte Möbelpolitur zum Selbstgebrauch, bestes Fabrikat der Gegenwart, von vielen kaiserlichen Höfen und Großindustriellen sehr empfohlen, ist in den besseren Drogen- und Möbelgeschäften zu haben. 6298

General-Depot:

Central-Drogerie (Inh. Wilhelm Schild),
 Friedrichstraße 16.

Kochherde

solibester Construction empfiehlt zu realen Preisen.
 H. Mayer, Saalgasse 84.

Restaurant und Sommerfrische Waldhäuschen.

Schönstes Waldrestaurant Wiesbadens.
Comfortabel eingerichtete Fremden-Zimmer
mit und ohne Pension.

Elektrische Beleuchtung.

Grosser schattiger, ca. 2000 Personen fassender Garten.
Pavillons, Schutzhallen, Grotten etc.

Citronen,

rein und saftreich, Postcolli, enth. ca. 50 St., zollfrei und franco
Wf. 2.— verf. (Manufr.-No. 12202) F 469

Eugen Alexander, Import-Süßfrüchten, Hamburg.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen
(von Raoul & Cie., Paris).

Illustrierte Preisliste gratis und discret durch F 140
W. Mähler, Leipzig 41.

Kohlen,

sowie sämtliche Brennmaterialien in vorzüglichsten Qualitäten
und täglich frischen Bezügen empfiehlt billigt 984

W. A. Schmidt,
28. Moritzstraße 28.

Telephon No. 226.

Nußkohlengries,

besten und sparsamsten Herdbrand, empfiehlt billigt 1872

Gustav Bickel,
Selenenstraße 8.

Max Clouth,

23. Moritzstraße 23,
empfiehlt

alle Sorten Brennmaterialien

aus nur ersten Bezugsquellen zu billigsten Preisen.

Bestellung-Aannahme: **H. Reinglass,** Webergasse 16. 6195

Zimmerpäne per Karren Wf. 2,70 zu haben
Adolphsallee am Rondel. Bestell.
werden angenommen Kirchgasse 51, Papierladen, und bei Herrn Kaufm.
Klees, Ecke Goethe- u. Moritzstraße. 5605

Telephon 162. **Gartenkies.** Telephon 162.

Alle Sorten Gartenkies empfiehlt 5842
A. Homberger, Moritzstraße 7.
Proben stehen zu Diensten.

Verkäufe

Ein gangbares Geschäft sehr billig zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 6193

Victualien-Geschäft,

nachweisbar gutgehend, ist Familien-Verhältnisse halber sofort preismäßig
zu verkaufen (billige Miethe). Näh. durch
A. Biehorn, Agent, 34. Nerostraße 34.

Ein **Cigarren-, Wein- u. Spirit-Geschäft** zu verkaufen. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 6172

Decimal- u. Tafelwaagen billig zu verk. Weiblich-
straße 6, Part. 5692

Zwei gebrauchte, fast neue freuzartige **Stuhlfügel** von **Dilchner**
und **Kaps**, sowie gebrauchte **Pianos** empfiehlt sehr preiswerth 5237
Heinrich Wolk, Wilhelmstraße 30.

Ein noch gut erhaltenes **Piano** billig zu verkaufen
Abelstraße 78, Part.

Möbel-Ausstattungs-Haus

Louisenstraße 17. **H. Markloff,** Louisenstraße 17,
unterhält großes Lager in **Möbeln, Betten, Spiegeln** etc. Borräthig
sind ca. 8 eleg. **Salongarnituren, 25 Sophas** und **Chaiselongues,**
12 **Ramettischen-Sophas, 40 franz. Betten, einz. Hochhaar-**
u. Seegrasmatraken, Deckbett u. Kissen, 8 Büffets, ca. 50 ein-
u. zweifür. pol. u. lack. Kleider-, Wäcker- u. Spiegelschränke,
10 **Berticows, Kommoden, ca. 85 Waschkommoden** mit u. ohne **Marmor,**
Nachtsch. große Auswahl in **Sühhlen, Bureau, Herren- u. Damen-**
Schreibtische, ca. 50 versch. Spiegel, od., edige u. Auszugtische, vollst.
Salon-, Wohn-, Speise- u. Schlafzimm.-Einrichtungen. Mehrjährige
Garantie. Billigste Preise. 5467

Louisenstraße 17. **H. Markloff,** Louisenstraße 17.

Betten mit Federzeug 21, Kinderbett 10, Kommode 10,
Wasch. 9 bis 14, Sophas 10 bis 15, Büffel 55, Schreibtisch 20,
Büchenschr. (groß.) 24, Zimmerschloß 12, Hängelampe, Waage,
Laden-Einrichtung, schwarz u. Gold, Kleiderstöße, Tische,
Stühle, Näh- und Nachttische, sowie noch and. billig
Hermannstraße 12, 1. St. 5975

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen **pünktliche Ratens-**
zahlung, Adelhaidstraße 46 bei A. Leicher. 1520

Divan, 4 Sessel, Fantasie-Meuberg (nicht benutzt), eingeleger
Salontisch abzugeben **Abelstraße 81, 3. 6078**

Ein **Barocksofa** und zwei **Sessel, 1 Rußb.-Bettstelle** mit **Sprung-**
rahme, Seegrasmatratze und **Keil, 1 Rußb.-Kommode, 1 Waschtisch**
1 Nachttisch, 1 runder Tisch, 1 Ottomane, 2 Halbbarod-Sophas, ein
Krankensessel, 1 Hochrad billig zu verkaufen **Adelstraße 58, 2 r.**

Drei n. sch. **Sopha, 2 n. Sess., 2 Ott. b. Richeib. 9, 2 St. 1. 5910**

Schöner Kamelt-Divan (neu) billig zu vk. **Wellrigstr 11, Part. 6002**

Cassischrant (1 großer u. 1 kleiner) mit **Doppel-**
Treter, sowie eine Copirpresse
billig abzugeben. Näh. im **Tagbl.-**
Verlag. 5809

Zwei neue **Rußb.-Spiegelschränke** billig zu verkaufen
Moritzstraße 34, Schreinerwerkstatt. 6221

Kleiderschränke von 15 **M. an, Kommoden, Küchen-**
schränke, Tische. **Wellrigstraße 47, Hbbs. 2 St. 1.**

Complete Laden-Einrichtung, bestehend aus **groß**
und div. Regalen; ferner: **einzelne Regale (3 Mtr. hoch), mehrere**
Lampen für Petrol- u. Gasallicht, Erkerouleau, Firmenschilder, Bad-
tische, Schreibpulte und Stühle billig zu verkaufen **Drudenstraße 3, 5 r**

Material- und Parbwaaren-Einrichtung, gut erhalten, sofort
zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag. 5292**

Ein **schönes Ladenregal** mit **Unterfaß und Schubladen**
zu verkaufen **Adelhaidstraße 1, Part. 6190**

Elegantes Sigg zu verkaufen. Näh. **Faulbrunnenstr. 5, Haserlaffen.**
Gebrauchte Federrolle zu verkaufen **Kranenstraße 15. 4880**

Ein **gebr. Gidwagen** und zwei **Handfarren** sind zu
verkaufen **Marstraße 4a. 6200**

Kinder-Sig- u. Viegewagen bill. zu verk. **Hermannstr. 4, Stb. 1. 2 St.**
Krankenvagen sehr **preiswürdig** zu verkaufen oder zu ver-

leihen. Näh. **Wellstraße 1, Part. reichd. 5280**

Fahrräder, gebrauchte, **Pneumatic, Kiffenreif** von 50 **M. an,**
Vollreif f. 40 M., 1 Jugendrad f. 20 M., neue Jugendräder f. 80 M.,
3 St. Dreiräder v. 80 M. an, w. Numm. sof. zu verk. Nerostr. 10. 3989

Fahrrad (neu) billig zu verkaufen. **Antes, Wolramstraße 12. 5303**

Ein **Damen-Rad** feinsten **Construction, neu, zum**
Fabrikpreise abzugeben **Dranienstraße 23, Part.**

Alte Gas-Einrichtung,

bestehend aus **Zuglampen, Wandarmen,**
Stehlampen, Schirmen in **Metz u. Glas,**
Glocken, Rauchfängen, Schirmhaltern,
Augenschützern u. A. m. im Ganzen oder
einzeln hat zu verkaufen die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Langeasse 27.

Zwei **n. Herbe, Kugel-Häckerbeamer f. 12 St., Alles transportabel,**
wenig gebraucht, zu verkaufen **Dranienstraße 23, Schloßerwerkstätte. 6164**
Kaffee-Boener zu verkaufen **Adelstraße 58, 1 St. 1**

Wegen bevorstehendem Umzug
3 Gaslüstres, sowie
Erkerbeleuchtung
 preiswerth abzugeben **Gr. Burgstraße 13.** 6219

Kupferner Badeofen billig zu verkaufen
 Martinstraße 5.
 In Folge Anlage einer Centralheizung sind 6 Zylinder
 u. Rub-Ofen, zwei Jahre im Gebrauch, 5 brandp.
Gartmann-Rohröfen, sowie mehrere Thüren u. Fenster zu ver-
 kaufen Victoriastraße 11.

Eine **Schreibbank**, 2 **Füßloch**, **Küferwerkzeug**
 zu verkaufen Bleichstraße 14. 6082

Schreinerwerkzeug zu verkaufen Schierkeimerstraße 9.
 Dogheimerstraße 12 ist ein noch neues **Holzfell**, 100 beschl. Dopp.-D.,
 eine gut erh. **Farbmühle** zu verkaufen. 6170
 Schmitt ewiger **Riese** von 72 **Ruthen** zu verkaufen. **Näh. Leberberg 5.**

Prima Mistbeeteerde fortwährend zu haben 5787
Gärtneri Bien.

Gutes Pferd zu verkaufen **Mehrgasse 8.** 6180

Zucht-Bulle (Vogelsberger) steht preisw. zu verkaufen
 bei **Georg Dinges II.**, **Bremthal.**
 Auch sind dafelbst circa 3 **Ohm** guter **Wpfelwein** abzugeben.

Tafel, 2 Jahre alt, **Prachtexempl.**, zu verkaufen **Bleich-**
straße 2, 2.

Verschiedenes

Neben allem Sonstigen heile ich auch die
Haut- und Geschlechts-
Krankheiten,
 ob neu, ob chronisch, ob angeboren.
 Sprechst. Werktags: Vorm. 10—12, Nachm. 3—5 Uhr.
Woitke, **Alteinstrasse 81, eine Treppe.**

Wagenbeschwerden.
 Meinen daran leidenden Mitmenschen gebe ich gern **unentgeltlich**
 Rath und Auskunft, wie ich davon befreit und gesund geworden bin.
F. Koch, Königl. pens. Förster.
Pömben, **Post Nieheim (Schwalen).**

Lohnender Erwerb!
 Von einer der ältesten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften
 wird ein
Haupt-Agent,
 der in besseren Kreisen eingeführt ist, für **Wiesbaden** gesucht. **Incasso**
 vorhanden. **Offerten** erbeten sub **C. M. 23** an **F 82**
Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.

Wirth gesucht.
 Einem **tätigen Wirth**, der sich über seine Befähigung aus-
 weisen kann, wird per **September** oder **October** Gelegenheit geboten, ein
 besseres und größeres Lokal zu übernehmen resp. neu zu eröffnen. **Gesl.**
 Offerten unter **Z. C. 616** an den **Tagbl.-Verlag.** 6342

Für Regel-Liebhaber!
 Zum **Kaiser Wilhelm**, **Hellmundstraße 62**, ist eine **schöne Regel-**
bahn für einen **Abend** in der **Woche** abzugeben. **Vier** von der **Brauerei-**
Gesellschaft **Wiesbaden.** 4848
J. Fürst.

Gesucht 1—3 Plätze 1. Rang-Gallerie oder Loge
 für **Montag**, den **11. cr.** **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 6181

Wiesbaden-Mainzer
Glas- und Gebändereinigungs-Institut
J. Bonk,
Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 1828

Neuergoldung
 von **Spiegeln**, **Rahmen** u. s. w. **führt** **solid** und **billig** aus
A. Bauer, Vergolder, Schulberg 21,
1. Haus von der **Schwalbacherstraße.**

Poliren, **Wischen**, **Repar.** aller **Schreinerarb.**, **Neuanfertigung** b. u.
solid. **W. Karb**, **Schreinerw.**, **Adlerstr. 31, 1.** 8807

Stühle aller Art werden **billigst** geflochten, **reparirt** u. **polirt**
 bei **Ph. Karb**, **Stuhlmacher**, **Kerofstr. 21.** 4578

Gartenarbeit jeder Art wird **billig** besorgt. **Saal-**
gasse 24. Orth. Part. 3768

Damen-Costüme,
 Jaquettes, Mäntel, Umhänge werden nach **neuester Mode** zu den **billigsten**
 Preisen angefertigt. 6968
G. Krauter, **Damen-Schneider**,
Faulbrunnenstraße 1, 2. St., Ecke der **Kirchgasse.**

Costüme
 werden für **8 M.** **tadellos** angefertigt **Pflüddenbergstraße 87, Frontspitze.**
Costüme, sowie **Haus-** u. **Kinderkleider** werden **schön**
 und **billig** angefertigt **Hellmundstraße 8, Stb. 1.** 6069
 Anfertigung **eleg. Damen-** und **Kinder-Costüme** zu
civilen Preisen. **Hellmundstraße 4, 1. St.** 6088

Eine **tüchtige Schneiderin** sucht **Kundschaft** in und
 außer dem **Hause.** **Feldstraße 1, 1 links.**
Werkzeugnäh. f. Arb. (Herrenkleiden u. Ausb.). **Morigstr. 66, S. 2 I.**
Wodes! **Sämmtliche** **Bügarbeiten** w. **geschmackvoll**, **schnell**
 u. **b. angefertigt** **Dogheimerstr. 18, St. I.** 1517
Bettfedern-Reinigung mit **Dampfapparat.** 1519
W. H. Klein, **Albrechtstraße 30, Part.**

Unterszeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem
 Hause **Lina Löffler**, **Steingasse 5.** 1884
Vorhänge w. **schön** geb. à **Blatt 30 Pf.** **Hellmundstr. 43, S. 2. r.**
 Ein **Bügelmädchen** f. noch **einige Privat.** **Näh. Balkramstr. 9.** 2 I.
Handschuhe werd. **schön** gew. u. **echt** gefärbt **Wesberg. 40.** 1518

Wäscherei und Gardinen-Spannerei
Frau Noll-Mussong, **Drancienstraße 25.** 2819
Wäscherei, Gardinenspannerei auf Neu,
Morigstraße 28, Hinterhaus 1 Treppe. 1883

Bringe den **geehrten Herrschaften** meine **Gardinenspannerei** in
 empfehlende Erinnerung. 5260
Frau Krück, **Wittwe**, **Louisenplatz 1, Stb. 1. St., Thoreing. Eckhaus.**

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu
 bringe ich den **geehrten Herrschaften** in empfehlende Erinnerung. 3368
Frau Stalger, **vorn. Mess**, **Drancienstraße 15, Stb. Part.**

Wäsche w. z. **Waschen** u. **Bügeln** angenommen. **Stets gute**
Empfehl. **Neu-Wäscherei Schulberg 21, D. 2. St.**
Wäsche für **Hotels**, **Herrschaften** u. s. w. wird **schön** gewaschen
 und **gebügelt** bei **billigster** **Berechnung.** **(Wäsche**
beim Haus.) **Frau L. Kämpfer**, **Ballmühlstraße 20.**

Wäsche zum **Waschen** u. **Bügeln**, oder auch **nur zum**
Bügeln, wird **angen.** u. **schön**, **schnell** und **billig**
 besorgt **Louisenplatz 2, Part.** 6121

Coiffeuse de Dames et Manicure,
 langjährige **Praxis (Paris).** **Mme. E. Vogel**, **Wesbergasse 41.**
Friseur sucht noch **einige Kunden.** **Näh. Saalgaße 26.**
 Eine **Friseurin** sucht **Kunden.** **Sahnstraße 36, Stb.**
Maisene **Frau D. Link** **wohnt Schulberg 11, Part. r.** 1526
 Eine **Massense** empfiehlt sich. **Näh. Kastellstraße 1, 1. St.**

Damen finden unter **strengster** **Verantwortlichkeit** **freundl. Aufnahme**
 bei **Frau Wietz**, **Hebamme**, **Balkramstraße 4, 1.** 1503
80—100 M. werden gegen **gute** **Sicherheit**, **Zinsen**
 und **monatliche Rückzahlung** zu **leihen**
 gesucht. **Gesl. Offerten** unter **M. H. 24** **postlagernd** **Schützenhofstraße.**

Heiraths-Gesuch.
 Gebild. **Fräulein** aus **guter** **Familie**, **Auf. 30er**, **ev.**, **vermög.**, von
angenehmem **Neuhern**, mit **gebiegener** **häusl. Erziehung**, **wünscht** sich zu
verheirathen. **Günstigste** **Herrn** von **tadelloser** **Vergangenheit** (**Wittwer**
 nicht **ausgeschlossen**), **denen** **daran** **gelegen**, eine **wirklich** **glückl. Häuslichkeit**
 sich zu **gründen**, werden **gebeten**, **Briefe** mit **genauer** **Angabe** der **Ver-**
hältnisse unter **A. Z. 99** **postlagernd** **Berliner Hof** **senden** zu **wollen.**
Discretion **Ehrensache.** **Vermittl. streng** **verboten.**

Junger vermög. Geschäftsmann,
 mit **eigenem** **Geschäft** und **Haus**, **wünscht** mit **bravem** **Rath.** **Mädchen**
 mit **mindestens** **7000 M.** **Vermögen** **behuft** **Heirath** **bekannt** zu
 werden. **Gesl. Off.** unter **U. E. 107** an den **Tagbl.-Verlag.**
Anonyme **Einsendungen** **bleiben** **unberücksichtigt.** **Berücksichtigung**
Ehrensache.

Heirath.

Senden Sie nur Ihre Adresse 213 welche Parthien sendet sofort. Offerten Journal Charlottenburg 2 (Berlin). (E. G. 143) F 24

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc. Jos. Imand, Immo.-Agentur, Kl. Burgstr. 8. 803

Ein im ob. Stadttheil belegenes Haus,

worin seit Jahren Bäckerei betrieben, ist besonderer Umstände halber per sofort preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter N. E. 101 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für Fuhrwerksbesitzer etc. Haus mit Stallung und gr. Garten an d. Stadt unter günst. Bedingungen billig zu verk. Rheinstraße 58, Stb. 1. Haus mit Bäckerei in prima Lage (Kurviertel) sofort zu verkaufen, event. zu verpachten. Näh. bei Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9. 5778

Schöne Villa — 20 frdl. gr. Zimmer u. Salons — gr. Balkons, etc., grosser Garten, herrl. u. gesund gelegen, — b. kl. Anzahl. sehr preisw. zu verkaufen. — Sehr geeignet für

Erziehungs-Pensionat oder Privat-Klinik.

Offerten unter D. E. 576 an den Tagbl.-Verlag. 1588

Villa

Lessingstraße 14,

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augustar-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 6062

Villa mit Balkon und Garten, am Kurpark, zu verkaufen. Näh. Neue Colonnade 30. 5369

Villa Grünweg 1, in bester Kurlage, zu Pensionszwecken besonders geeignet, ist im jetzigen Zustand oder mit Ausbau sofort zu verkaufen durch den Besitzer Max Hartmann, Adelhaidstraße 81. 5888

Sehr rentables Stagenhaus mit Doppelwohnungen, im südlichen Stadttheil, sofort preiswürdig zu verkaufen. Offerten K. N. H. 1069 an den Tagbl.-Verlag. 3249

Ein in Mitte der Stadt beleg.

gut gebautes Haus Bezugs halber sof. preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter L. E. 99 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer Küche etc., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen Näh. Goethestraße 8, Part. 1878

Haus im Westend, mit Thorfahrt, sofort preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter O. E. 102 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein solid gebautes, in der Adelhaidstraße gelegenes Stagenhaus ist für die Lage zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3104

Ein rentables gutgebautes Haus mit Stallung zu verkaufen. Angenehme Zahlungsbedingungen. Näh. bei Ch. Falke, Nerostraße 35. Schöne Villa mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör in guter freier Lage für 45,000 Mk. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Anfr. unter Z. E. 24 an den Tagbl.-Verlag. 6051

Das Haus des Herrn Geheimen Regierungs- und Baurats Cremer, Adolphsallee 55, zum Alleinbewohnen, mit Vor- und Hintergarten, ist zu verkaufen. 4468 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Neue schöne Villa in freundlicher gesunder Lage, enth. 6 Zimmer und reichliche Nebengelasse, zu verkaufen. Preis 24,000 Mk. Anfr. unter A. C. 45 an den Tagbl.-Verlag. 6052

Bezugs halber billig veräußert ich. Gehaus, 4 Min. vom Kochbrunnen, jede Et. 4 Zimmer u. Zubeh., 4-stöckig, mit 11. Garten, auch für Regger od. anderen Geschäftsmann passend, für 60,000 Mk. mit 6—10,000 Mk. Anzahl. jeil. Der Alleinbeauftr. P. G. Rück, Louisenstraße 17. 5821

Al. Landhaus n. der Stadt, ca. 50 R. Garten, event. 2 Bauplätze, mit fert. Straße, per gleich f. 36,000 Mk. verkauf. Der Alleinbeauftrage P. G. Rück, Louisenstraße 17. 5938

Villa Idsteinerstraße 7,

enthaltend 12 große Zimmer und reichliches Zubehör, sein ausgestattet, 40 Ruthen Garten, 2 Garten., zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Goethestraße 9, 3. 3163

Eine bei Sonnenberg belegene

Villa, bestehend aus 10 Zimmern mit Zubehör, Remise, großem Garten, Weinkeller etc., sofort preiswürdig Bezugs halber zu verkaufen Offerten unter M. E. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villa in Schierstein,

mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, mit großem Garten u. herrl. Aussicht auf den Rhein und Taunus, zu verkaufen oder zu vermieten, auch getheilt. Näh. Biebricher Landstraße 19.

Kochschlächtereii !!

In Berlin, bevölkertste Gegend, ist ein Haus, in welchem seit langen Jahren obiges Geschäft mit vorzüglichem Erfolg betrieben, Umstände halber sofort preiswerth zu verkaufen. Ueberhaupt 2000 Mk. Anzahlung circa 10 Tausend Mark. Offerten erbeten unter D. E. 92 an den Tagbl.-Verlag.

„Gutgelegene Villen-Bauplätze“

(mit Baugenehmigung), zu 350 und 450 Mk. pro Ruthe, zu verkaufen. Anfragen unter W. C. 65 an den Tagbl.-Verlag. 5729

Bauplatz, gen. 24 Ruthen, am Kaiser-Denkmal, abzug. Delaspeestr. 6, 2. Mehrere Baustellen am Bismarckring u. Dorfkir., pro Ruthe 350 Mk., sof. zu verkaufen. Bedingungen äußerst günstig. Näh. P. G. Rück, Louisenstraße 17. 5937

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villen-Besitzer,

welche beabsichtigen zu verkaufen, erliche ich um Aufgabe und nähere Angaben. Jos. Imand, Bureau: Kl. Burgstraße 8, 1. 6054

Miethgesuche

Gesucht

zum 1. April 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen 9—10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter C. V. C. 1076 an den Tagbl.-Verlag. 2781

Eine Wohnung von 7—8 Zimmern mit Zubehör, ev. auch in zwei Etagen, oder kleine Villa im Preise bis 1500 Mk., nicht zu weit vom Königl. Theater, gesucht. Offerten unter A. F. 111 an den Tagbl.-Verlag erb. 3101

Gesucht zum 1. October

eine Wohnung (Kochparterie oder Bel-Etage), 4—5 Zimmer, in guter Geschäftslage. Gesl. Offerten mit Preisangabe unter G. F. 117 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern m. nöth. Zubehör in guter Lage zum 1. Juli, event. 15. Juni. Offerten mit genauer Preisangabe erbeten unter P. D. 91 an den Tagbl.-Verlag. 3068

Ladenlokal.

In besserer Geschäftslage wird ein Ladenlokal zu mieten gesucht. Event. Ankauf des Hauses nicht ausgeschlossen. Agenten verboten. Offerten sub Chiffre P. E. 94 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

In seinem Privathause, Elisabethenstraße 21, 1. Et., sind elegante möblirte Zimmer mit Pension preiswürdig zu verm.

Emserstraße 13 Familienpension für In- und Ausländer.

Emserstraße 19, Villa Friese, möbl. Zimmer per Woche von 7—12 Mk. Pension excl. 3. v. 2 Mk. p. Z. an. Garten. 1896

Leberberg 6. Villa Nizza, Leberberg 6.

seine ruhige Lage, dicht beim Kurpark. Schöne Zimmer mit u. ohne Pension zu civilen Preisen. vollständig renovirt. Bestens empfohlen.

J. Mayfarth.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 219. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 10. Mai.

44. Jahrgang. 1896.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen Frau Justizrath Dr. Leisler, Wwe., und Herr Rechtsanwalt Ernst Leisler ihr an der Hildastraße 8 hier belegenes zweistöckiges Landhaus mit 10 Nr 54 Qu.-Mr. Hofraum und Gebäudeläche in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, zum 2. und letzten Male versteigern lassen. F 464

Wiesbaden, den 5. Mai 1896.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Körner.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 13. Mai ex., Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Mauritiusplatz dahier
1 Pferd (Fuchsstute), gutes Laufpferd, für
Rutscher oder Mehger geeignet,
öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert. F 319

Wiesbaden, den 9. Mai 1896.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Neuheit.

Es kommt öfter vor, daß man für eine Neuheit einen mehr oder weniger hohen Betrag zahlt, schließlich die geheuten Hoffnungen nicht erfüllt. Ein wirklich praktisches und zugleich schönes Möbel ist ein Patent-Schlafsofa Unicorn, indem mit einfacher Bewegung sofort ein Bett errichtet ist. Es ist daselbe für kleine Wohnungen, wo man kein Schlafzimmer hält, als auch für große Wohnungen nur zu empfehlen. Vorräthig und stets anzuleihen im Möbel-Geschäft von
Ph. Lauth, Rauergasse 15. 6236

Schuhe und Stiefel

für Herren, Damen und Kinder, gelbe Schuhe, Halbchuhe, Touristenschuhe, Pantoffel in nur feinsten Qualitäten versteigern wir morgen Montag, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr, im

„Rheinischen Hof“,

Ecke der Mauer- und Neugasse,

öffentlich gegen Baarzahlung.

F 374

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren,

Michelsberg 22.

Hellmundstraße 54, S. 2.

Turngau Wiesbaden.



Die Mitglieder der drei Gauvereine sind zur Spalierbildung bei Ankunft und Abreise Sr. Majestät des Kaisers eingeladen.

Sammelpunkt für Sonntag Abend punkt 9 Uhr in Turnkleidung: Turn-Verein, Hellmundstraße 33. F 239

Allseitige Beteiligung erwartet

Der Gauturnrath.

Gebrauchte Gartenbank, Tisch, 2 Stühle, 2 Stühle, Garten-Gummischlauch, Mahag.-Buffet u. Auszugstisch, großer Geschirrschrank, 1 feiner Concertflügel, 1 Halbverdeck billig zu verkaufen Rauergasse 15. 6237

Wo giebt es heute Abend mein Lieblingsgericht?

Im

Deutschen Keller (Rhein-Hotel).

Von jetzt ab bestimmtes tägliches Menu für Soupers à Mk. 1.50 von 6 1/2 Uhr bis 11 1/2 Uhr prompt zu haben. Wünsche um Aenderungen werden berücksichtigt.

Sonntag:

Epicassée von Geflügel, mit Reis.

Lendenschnittchen, gebraten, mit bordelaise sauce, Kartoffel frite.

Gefrorenes, Backwerk, Käse, Butter.

Montag:

Nieren, gedämpft, mit Erdschwämmen, oder Kalbskopf en tortue.

Kalbsbraten mit Spargel.

Süsse Speise, Käse und Butter.

Dienstag:

Mayonnaise von Fisch.

Roastbeef mit jungen Gemüsen garnirt.

Süsse Speise, Käse und Butter.

Mittwoch:

Leberklösse mit Kraut.

Wiener Schnitzel mit Kartoffeln.

Süsse Speise, Käse und Butter.

Ausserdem reichhaltige Tageskarte.

Donnerstag:

Hammer-Mayonnaise oder frischen Fisch mit Kartoffeln.

Hammel-Cotelettes und Bohnen.

Süsse Speise, Käse und Butter.

Freitag:

Kalbsleber mit Speck.

Entrecôte, See. bearnaise, Erbsen u. Kartoffeln.

Süsse Speise, Käse und Butter.

Samstag:

Salm mit Kräutersauce.

Kalbshaxe mit Kartoffelsalat.

Süsse Speise, Käse und Butter.

NB. Die Menus ändern sich der Saison entsprechend.

Gebrüder Wüst.

Kohlensaure Sool-Bäder

(D. R. P.)

zur Selbstbereitung im Hause



zur Selbstbereitung im Hause

übertreffen in ihrer Wirkung jede Art. Einfach, gefahrlos, Häusliche Bequemlichkeit, dadurch Schutz vor Erkältung. Intensive örtliche Einwirkung. Bereitung in jeder Wanne ohne Schutzvorrichtung. Eingeführt in Kliniken, Sanatorien, Bade-Anstalten und Kurorten. Empfohlen und ordinirt von ersten medicinischen Autoritäten. Preis der Ingredienzien pro Bad Mk. 1.50. Verabreichung auch als kohlensaure Stahl-, Tannen-, Fichtennadel- und Schwefel-Bäder.

Vertretung Wiesbaden: Central-Drogerie (Inh.: Wilhelm Schild), Friedrichstrasse 16, Wiesbaden. 6227

Von allen Fußboden-Lacke sind die

Luxus-Lack

Fußboden-Glanz-Lacke mit Farbe aus der Fabrik Gustav Wolff, Mainz, die anerkannt besten und billigsten. Jeder damit gestrichene Fußboden in 10 Stunden wieder benutzbar.

Vorrätig in Patentdosen à 1 Kilo Netto-Zubeh. in Wiesbaden: H. Koos Nachf., Messergasse, Willy Graefe, Webergasse, Otto Siebert, Markt, Carl Ziss, Grabenstr. W. Schild, Friedrichstr. Fritz Bernstein, Welltrichstr. Ph. Nagel, Neugasse; ferner: Aug. Besier, Langen-Schwalbach, Richard Fritz, Schlangenbad. 6246

Katholischer Lese-Verein,

Souisenstraße 27.

Wir empfehlen unsere naturreinen

Weiß- und Rothweine.

Bei Abnahme von 10 Flaschen 10 % Rabatt. Bestellungen nimmt der neue Decanom des Lese-Vereins, Herr Porstendorfer, entgegen und liefert derselbe jedes Quantum frei ins Haus. F 273

Der Vorstand.

Imperial Wine Company, London E. C.

BODEGA

Erstes Special-Geschäft in:

Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Marsala,

15 St. Dunstan's Hill Vino Vermouth, Cognacs, jetzt 69 Eastcheap. Whiskies etc.

Gesetzlich geschütztes Etiquett.

Glasweiser Ausschank.

Flaschenverkauf zu Originalpreis.



15 St. Dunstan's Hill, London E. C.

Fr. A. Breuer's Weinstube,

23. Taunusstrasse.

Rheingauer und Moselweine.

Vorzügl. Küche.

(Ka. 167/1) F 123

1a Apfelwein

per Fl. 22 Pf. bei

6271

Ferd. Alexi,
Niedelsberg 9.

Mausklopflein-Lumpen v. mältern. F. 3. hab. Röderstr. 21, 2. 6244

Plakatsfahrplan

des

Wiesbadener Tagblatt

Sommer 1896

zu 50 Pfg. das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, der Dampfstraßenbahn etc. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Gasthöfe, Restaurationen, Verkaufsstellen, Bureau u. dgl.

Die wirklich älteste, allein ächte
Bergmann's

Lilienmilch-Seife

ist nur von Bergmann & Cie., Berlin u. Frankfurt a. M. Marke: Dreieck mit Erdkugel u. Kreuz, deren Vorzüge für die Hautpflege so unvergleichlich und allgemein anerkannt sind, dass sie keiner Reclame mehr bedarf. Vorr. Stck. 50 Pf. bei 6225

A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstrasse 12.

Volle Milch,

das Liter zu 20 Pf., empfiehlt die

Molkerei von H. Chr. Born in Erbenheim. 5626

Verkäufe

Ein hies. gutgeh. Colonial- waaren-Geschäft

mit vollständiger Einrichtung billig zu verkaufen, evtl. auch zu vermieten. Reflectanten wollen ihre Abr. unter D. G. 186 in dem Tagbl.-Verlag niederl. 6258

Zu den Kaiser-Vorstellungen

mehrere Theaterbillets, 3. Rang rechts, Mitte, zu verkaufen. Näh. Webergasse 3.

Für Philatelisten.

Markensammlung (ca. 3000 St.) und einige Hundert Ganzsachen, 60 % unterm Catalogwerth zu verkaufen. Sammlische Doubletten gratis Händler verbeten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6259

Feine moderne Tisch-Gausche, wenig gebraucht wegen Mangel an Platz zu verkaufen Herrngartenstr. 15, 2 St. Anzugeben Vormittags.

Wegen Mangel an Raum ein großer Kleiderschrank (eichen, antik) und 2 halbrunde Tische mit Einlagen zu verkaufen. Näh. Hellmündstr. 20, Part. Einzusehen Vormittags.

Ein zweithür. Kleiderschr., 1 vollh. Bett mit Sprungr., 1 Verticow, 1 Kom., 1 Spiegel, 1 Küchenschr., 1 Nachttisch, 1 Deckb. u. 2 Kist. (roth), 1 ov. Tisch, Alles wie neu, sehr billig zu verk. Adlerstr. 16a. Abds. 1.

Platterstr. 2, Abds., ein gebrauchter Eisschrank zu verkaufen.

Eine H. Pumpe, 1 Springbrunnen, 1 Canalrahmen (stärkste Sorte) zu verkaufen Uhlandstr. 2, Part.

Eine neue u. gebrauchte Sobelbank zu verk. Bleichstr. 20, Hhs. Neuer Kinderwagen zu verk. w. f. Woll. zu H., Westendstr. 10, 2.

Ein compl. ächt silberpl. gut erhaltenes

Zweisp.-Pferdegeschirr

u. ein schwarzes Einspänner billig zu verk. Kirchgasse 17. 6201

Eiserne Wendeltreppe (Eichenholzgerüst) billig abzugeben. 6259

Paul. Schlossermeister, Webergasse.

Schön. groß. Vogelhaus mit Tisch, auf Balkon oder in Garten passend, billig zu verkaufen Karlstr. 39, Mittelb. Part. 1.

Wachtroh abzugeben.

W. Hoppe, Langgasse 15a.

Wegen Bauveränderung Sandsteine und noch Verfall. zu verkaufen Rheinstraße 56. 6241

Isabellen,

fünfjährige Wallache, mit Gefüßbrand, hochlegant, seltenes Paar, lammfromm, flotte Gänger, für Damen als Parkpferde geeignet, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter „Isabellen“ hauptpostlagernd Wiesbaden.

Ein schöner Zuchtbull zu verkaufen Bierstadt, Hintergasse 4.

Box-Terriers,

7 Wochen alt, vollkommen rassenrein, mit sehr schöner Zeichnung, sind zu verkaufen. Anzugeben zwischen 12 und 3 Uhr

Penion Continentale, Bierstadterstraße 3.

Almer Dogge (Männchen) zu verk. bei Scheri, Bierstadt, Schwarzg. 19.

Bier St. Id. ja. Legnhäner zu verkaufen Säwvalbaderstr. 53, 1 St.

Sarz. Kanarien: fow. Deckfäße, Käfige u. Gefangstast. weq. Aufa. d. Nacht bill. abzuq. Schützenhofstr. 14, Sout. 6272

Feine Sarzer Hölzer zu verkaufen Saalgasse 28. P. H. Velte.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber

kauft zu reellen Preisen 5469
F. Lehmann, Golbarbeiter, Langgasse 3, 1 St.

Ich zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für geb. Herren- und Damen-Kleider, Gold- und Silberfachen, Brillanten, einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, sämtliche Jagdaccessorien, Militäressezen, Fahrräder. 5367

Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Wer zahlt am meisten

für Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber, allerhand Möbel, Nachlässe etc. 6175

J. Birnzwieg, Goldgasse 15.

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Wegergasse 24, für geb. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 8429

Frau H. Lange, Wegergasse 35, zahlt die höchsten Preise für ger. Herren-, Damen- und Kinderkleider, Schuhwerk, Betten, Möbel, Gold u. Silber u. dergl. Auf Bestellung k. pünktl. ins Haus.

Möbel

aller Art, ganze Einrichtungen, kauft stets 4946
Anton Berg, Selmundstraße 62, S. 2.

Engl. eiserne Bettstelle zu kaufen ges. Näh Tagbl.-Verlag. 8206

Gaslustre, einfach, zu kaufen gesucht. Off. sub H. 2. 18 postlagernd Schützenhofstraße.

Gebr. Säge zu kaufen gesucht Adlerstraße 27. 5341

Ephenwände in Kästen zu kaufen gesucht Langgasse 50, Part. I. 6162

Verloren. Gefunden

Verloren eine goldene Damenuhr mit Kette vom Theater bis Cafe Burg- und Wilhelmstraße. Abzugeben gegen Belohnung Karlsruferstraße 89, Part.

Verloren

ein Brillantring. Abzugeben gegen hohe Belohnung

Hotel Quisisana.

Verloren eine gold. Broche mit 3 Steinchen. Abzug. gegen Belohnung Kapellenstraße 38. 6229

Verloren

ein goldenes Zann-Armband vom Kochbrunnen, Franzplatz, Langgasse. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben Römerberg 36, 2.

Verloren

wurde am Donnerstag in der Bahnhofstraße eine Broche mit drei kleineren Photographieen. Gegen Belohnung abzugeben in der Conditorei Mayer, Bahnhofstraße 5.

Verloren eine Schildpatt-Perognette auf dem Theater-Platz während des Blumen-Corjos. Gegen Belohnung abzugeben bei Mina Astheimer, Webergasse 7.

Entlaufen

ein junger grauer Zughund mit schwarzen Flecken und weißer Brust. Abzugeben Kellerstraße 10, Part. Vor Ankauf wird gewarnt.

Zugelaufen ein Hund, Höhe 80 Cmt., Grundfarbe gelb u. schwarz gestr., mit Hals- u. Kette. Näh. bei Chr. Göller, Gastwirth in Wallau.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direktion.

Verloren: 1 Brieftasche enth. ein 1000-Markschein und drei Hundert-Markscheine, Schlüssel, Portemonnaie mit Inhalt, 1 Regenschirm mit silb. Griff, 1 gold. Damen-Uhr, 1 gold. Damen-Nem.-Uhr mit gold. Ketten, 1 Taschentuch, eingewickelt 18 Mark, 1 fl. gold. Fliege mit Opal, 1 grüne Tasche mit Taschentuch, gez. D. A., 1 gold. Manschettenknopf (Gufeisenform), 1 Regenschirm mit Holzgriff, 1 Paket neuer Strümpfe, 1 fl. Taschenmesser mit 3 Klingen, 1 gold. Damen-Nem.-Uhr, gez. E. D., mit fl. gold. Kette, 1 Siegelring mit Saphir, gez. C. M., 1 farb. Gebetbuch, 1 schwarzer Sonnenschirm, 1 fl. runde silb. Broche, 1 fl. Ballen Baumwoll-Waare, gez. J. M. B. 1401, 1 silb. Armband (glatter Reif), 1 graublauer Zwicker, 1 gold. Damen-Uhr, gez. H. B., mit gold. Gliederkette u. Schlangerring, 1 engl. Buch „Love the victor“, 1 gold. Damen-Nem.-Uhr, gez. L. N., und gold. Kette mit Herz, gez. A. O., in d. Uhr gravirt B. 12. 92, 1 Korallen-Ohring, 1 gold. Gürtel-Armband, 1 Vincenz mit Stahlfassung, 1 Arbeitsbuch und Quittungsarte, lt. auf Schön, 1 viereckiges gold. Medaillon mit schwarzer Einlage u. Damen-Photographie, 1 silb. Damen-Uhrkette, 1 schwarzer Handschuh, 1 Notizbuch. **Gefunden:** Baares Geld, Portemonnaie mit Inhalt, 1 Regenschirm, 1 Gärtner-Banage, 1 Bäckchen Thee, 1 Heberzeher u. 1 Fläschchen, 1 vergold. Ring, 1 Bäckchen Mal-Utenfilien, 1 Sonnenschirm, 1 silb. Ring u. weißen Stein, 1 gold. Damen-Uhr mit Kette, 1 Couvert, enth. Brief und Paubischeine, ein Contobuch (Buchwaaren), 1 Jahreskarte für Rennplatz Hoppegarten, 1 Kinderbuch, Entlaufen 1 Hund, Zugelaufen 1 Hund. Zugelassen 1 zahmer Vogel (Eichelhäher). In dem Monat April e. in den Wagen der Straßenbahnen hier gefunden: Portemonnaie mit Inhalt, 1 Paar Handschuh, 1 Buch Stuttgarter Conferenz, 1 Regenschirm, 1 Armband, 1 Bäckertasche, 1 Reisebuch.

Unterricht

Englische Conversation Quartalskurs 12 Mt. Tüchtige Lehrkraft (Engländerin). Victor'sche Frauen-Schule, Lannusstraße 13. 2407

Unterricht in allen Fächern (auch f. Russl.), m. u. o. Pension! Arbeitsstunden bis Prima incl. Vorbereitung f. all. Class. u. Examina! Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden! Vorles. staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Abiturient erhält Nachhilfestunden. Gest. Offerten unter F. H. 622 an den Tagbl.-Verlag. 5551

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatl. geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst d. Emserstr. 40. 8108

Ein Herr, der viele Jahre in England war, ertheilt englischen Unterricht (die Stunde zu 75 Pf.). Webergasse 45, 2 St. I. 5243

A German lady (teacher) wants English conversation by an English lady in exchange for German. Apply to H. C. 46 Tagblatt-Office.

English lessons. Miss Hinning, Langgasse 3, II. 8102
Gründl. Unterricht der französischen Sprache wird ertheilt zu mäßigem Preise Louisenstraße 18, 2. Etage.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Italienisch lehrt Italienerin. Bierstädterstrasse 3.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1930

Schönschreiben. Unterricht wird ertheilt. Rundschrift. Näh. Tagbl.-Verlag. 5453

Mal-Unterricht

in Oel und Aquarell. Naturstudien. Blumen und Stillleben. Gobelins- und Porzellan-Malerei. Anmeldung täglich von 10-1 Uhr. 5566
Jenny Rochlitz, Moritzstraße 28.

Mal-Unterricht.

Blumenmalen und Stillleben in Oel, Porzellan und Aquarell, nach der Natur und selbstgemalten Vorlagen, im Zirkel, sowie Privatstunden, erteilt

Natalie Kuckein, Museumstraße 4, 2.

Linear- u. Freihandzeichnen erteilt ein dipl. Architect. Mainzerstraße 15, 1.

Privat-Institut für Musik von Hans Georg Gerhard.

Prospecte. — Sedanplatz G. 2. 4553

Clavier-Unterricht wird gründl. von einer erf. Lehrerin erteilt (pro Stunde 1 M.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 4593

Junge Dame erteilt gründlichen Clavier-Unterricht. Offerten unter V. D. 86 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gründlichen Fächer-Unterricht erteilt zu mäßigen Preisen Frä. M. Glöckner, Hirschgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. 1. 1877

Gründlichen Flöten-Unterricht erteilt A. Richter, 1. Flöte des städt. Kur-Orchesters, Drudenstraße 7, 3. 5647

Gesang-Unterricht (Methode Stockhausen).

Rosa Wodiczka, Augustastraße 1, 1.

Handarbeits- und Industrie-Schule

von

Frau Meta Passarge, Schützenhofstraße 16.

Die Ausbildung umfasst folgende Lehrkurse: 1) Praktische Handarbeiten für den täglichen Hausbedarf (Stricken, Häkeln, Flecken, Stopfen, Weissnähen, Weisssticken etc.). — 2) Maschinennähen, Zuschneiden u. Anfertigung aller Wäschegegenstände (Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche). — 3) Zuschneiden u. Anfertigung von Damen- u. Kinder-Garderobe. Putzfach. — 4) Kunst-Handarbeiten (alle Arten von Kunststickerei, Knöpf- und Smyrna-Arbeit, Spitzenklöppeln, Fillet guipure, Point Lace etc.). — 5) Vorbereitung zur staatlichen Prüfung für Handarbeits- u. Industrie-Lehrerinnen.

Wöchentlich 12—18 Unterrichtsstunden. Honorar monatlich Mk. 6.— und Mk. 10.—

Französische und englische Conversations-Kurse unter Leitung einer Französin und einer Engländerin. Getrennte Kurse für Anfängerinnen, Geübtere und weit Vorgeschriftene.

Anmeldungen werden täglich angenommen. Nähere Auskunft durch Prospecte, sowie persönlich durch die Vorsteherin

Frau Meta Passarge,

staatlich gepr. Handarbeits- und Industrie-Lehrerin.

Damen-Bekleidungs-Akademie,

Direction Frau H. Worrings, Frankfurt a. M.,

9. Große Gallusstraße 9,

Zuschneideschule f. Damen u. Herren, Ausbildung zu Zuschneiderinnen, Lehrerinnen, Directricen, Zuschneider. — Kostentfreie und erfolgreiche Stellen-Vermittlung. Beginn neuer Kurse täglich. Verlag eigener Damen-Mode-Journale und Lehrbücher. Ausführliche Prospecte, Lehrpläne gratis und franco durch

Die Direction.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40, Fernsprech-Anschluss No. 150. Verkauf von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnzügen und Geschäftslokalen. Kostenfreie Vermittelung. 8869

Immobilien zu verkaufen.

Ein sehr rentabl. Haus unweit der Röderstr., mit Doppelw., Thorf., groß. Hof, Stallung zc. (ca. 35 Ruth. Flächengch.), für Landw., Droshenbes., Kohlenhändl., sowie für jed. Geschäftsbetr., der Platz erford., geeignet, sehr preisw. für die selbgericht. Lage zu verk. — Vorzügl. Capitalant., 1500 M. thaffächl. Ueberdau. — Gef. Off. unt. J. G. 141 an den Tagbl.-Verl. 6367

Schönes Landhaus f. zwei Familien, mit groß. Garten, 0 Waltmühlstraße, zum Taxpreis zu verkaufen. 6254

Ein hübsche Villa z. Weinbew. mit 9—10 Wohn- u. ausreih. Nebenr., schönem großen Garten (nahezu 1/2 Morg.), nahe der Wilhelm- u. Frankfurterstr., sehr preisw. zu verk. Alles im besten baul. Zustande, aller Comfort der Neuzeit. Gef. Off. unt. G. G. 139 an den Tagbl.-Verl. 6268

Gehaus in vorz. Lage, zum Neubau geeignet, preisw. zu verkaufen, event. gegen Rentenhaus zu vertauschen. 6253

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ein n. rentabl., massiv und gut gebautes Haus, nahe der Webergasse, 3stöckig, m. Frontpforte (4 Familien), 6 % rentierend, Verhältn. h. zum billig. Preise von 34,000 M. zu verk. Gef. Off. unt. H. G. 140 an den Tagbl.-Verl. 6268

Schöner Bauplatz für 2—3 Villen à Ruthen 320 M. unter günst. Beding. — eventl. ohne Anzahl. — zu verkaufen. Näh. bei dem Beauftr. O. Engel, Friedrichstraße 26. 6255

Immobilien zu kaufen gesucht.

Grundstück im Nerothal gesucht. Off. nebst Lage, Preis und Flächengehalt unter K. F. 126 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnisbank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der selbgerichtlichen Lage. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 702

Hypotheken-Capitalien und Restkaufschillinge

vermitteln 2553

W. u. G. Weyershäuser, Rechtsconsulenten u. Agenten, Gellmündstraße 34.

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten Stelle besorgt Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 5180

Hypothekencapital zu 3 1/2 %, auch aufs Land, auszuliehen durch Gustav Walch, Franzplatz 4. 8251

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2—4 3/4 % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoss. 3252

Verschied. Capitalien für 1. u. gute 2. Hypothek per gleich oder später auszul. Bill. Zinsfuß. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 5750

Capitalien in jeder Höhe auf Hypotheken werden von 50 bis 60 % der selbgerichtlichen Lage zum bill. Zinsfuß prompt vermittelt. Näh. David Kahn, Dogheimerstraße 20, 2.

30—35,000 M. zu 3 1/2 % per sofort auf 1. Hypothek haben auszuliehen

W. u. G. Weyershäuser, Rechtsconsulenten u. Agenten, Gellmündstraße 34.

40—45,000 M. zur 2. Stelle à 4 1/2 % u. 12,000 M. zur 1. St. à 4 %, auch auf d. Land zu verk. d. Lud. Winkler, Elisabethenstraße 7.

Restkaufsch. v. 4000 M. zu l. gel. Off. u. H. 3 hauptprovislagernd erb.

70,000 M.,

45,000 M., 40,000 M., 30,000 M., 27,000 M., 24,000 M., 20,000 M. u. 10,000 M. auf erste und zweite Hypotheken, auch aufs Land, per sofort und später auszuliehen. Offerten unter K. F. 98 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Capitalien zu leihen gesucht.

20—30,000 M. Bantapital auf ein im Bau begriff. Haus in besserer Lage von vermög. Mann zu 4—4 1/2 % gef. Das Kapital kann bei etwas Zuzug nach Fertigstellg. auf 1. Hypoth. darauf dauernd stehen bleiben. Gef. Off. unt. C. F. 113 an den Tagbl.-Verl. 6215

45—50,000 M. auf gute 1. Hypoth. von vermög. Mann u. prompt. Zinsg. auf gutes rentabl. Haus gef. Gef. Off. unter K. F. 116 an den Tagbl.-Verl. 6216

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 219. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 10. Mai.

44. Jahrgang. 1896.

Die für morgen Montag annoucierte

Schuh-Versteigerung

findet erst nächsten **Wittwoch, 13. d. M.,**
statt. F 374

Reinemer & Berg,
Auctionatoren.

Bau- u. Brennholz,

Balken, Lagerholz, Bretter, Latten,
nur gesundes Holz, versteigern wir morgen Montag, Nachmittags 8 Uhr,
am Abbruch

23. Schwalbacherstraße 23,
gegenüber dem Faulbrunnen,

öffentlich gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg, Auctionatoren u. Taxatoren,
Michelsberg 22. Hellmundstraße 54, Stb. 2.

Bayern-Verein „Bavaria“.

Der Vorstand des Vereins ladet alle Vereinsmitglieder
und **Landsleute, Damen u. Herren,** welche Interesse
an der Sache haben, zu einer Besprechung, betr. Fahnen-
weihe, welche Pfingstmontag stattfinden soll, **auf Sonntag,**
den 10. Mai, Nachmittags 3 Uhr, in das Vereins-
lokal, „Walthers Hof“, Weißbergstraße 3, ergebenst ein und
bittet um recht zahlreiche Beteiligung. F 396

Club „Rheingold“.

Heute Sonntag, den 10. Mai:

Ausflug nach Biebrich (Gambrinus),

wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

Für das Grabmal Franz Bethge's sind ferner
eingegangen: Von Herrn Lehmann Strauss 3 Mk., Frau El.
Pollat sen. 5 Mk., F. K. 1 Mk., Herrn Wihl. Hess 2 Mk., Herrn Stadt-
rath Bartling 20 Mk., V. E. 5 Mk., Lts. K. 3 Mk., Fr. Ch. Zais 4 Mk.,
F. H. 2 Mk., Frau v. R. K. 20 Mk., Ungenannt 3 Mk., C. R. jr. 5 Mk.;
durch Herren Fehr & Flach von Herrn Gehrenbeck 5 Mk.; durch
Herrn **Carl Wallauer** gesammelt: von Herrn C. Hetterich 1 Mk.,
L. P. 1.50 Mk., W. M. 1.50 Mk., F. B. 1.50 Mk., Herrn Ph. Geyer
3 Mk., Herrn Carl Schultze 5 Mk., Frau Dr. Nuscha Beermann-Butze,
Berlin, 20 Mk., J. Sch. 1 Mk., Herrn J. Kreuzer 1 Mk. Summa
113 Mk. 50 Pf., zuzüglich der früher eingegangenen 1002 Mk. 65 Pf.
Summa 1116 Mk. 15 Pf., was mit der Bitte um weitere Gaben herzlichst
dankend bestätigt 6270

I. A.: J. Chr. Glücklich.

Wiesbaden, den 9. Mai 1896.

P. S. Da für ein schlichtes, einfaches, aber doch künstlerisch
vollendetes Grabmal, wie es unseres Franz Bethge allein
würdig ist, 1500—2000 Mk. nöthig sind, hoffe ich zuversichtlich,
dass der noch fehlende Betrag bald eingeht, andernfalls muss das noch
Fehlende durch ein Concert aufgebracht werden. D. O.

1ste. Süßrahm- Tafelbutter

in ganzen und halben Pfund-Stücken
per Pfd. Mk. 1.10

empfehl't in täglich frischer Sendung

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52.

Kirchgasse 52.

Reichshallen-Theater.

Heute Sonntag Abend beginnt
die Vorstellung ausnahmsweise

7¹/₂ Uhr

und endet **10¹/₄ Uhr.** F 457

Cassen- u. Saalöffnung 6¹/₂ Uhr.

M. Wiegand,

2. Bärenstrasse 2, 2. Bärenstrasse 2,

empfehl't

grosse und reiche Auswahl

in

Wasch-Costumes u. Blousen

zu sehr billigen Preisen. 6224

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Gambrinus,

Marktstraße 20.

Heute: Eröffnung der Gartenwirthschaft.

Vollständig r novirt.

Vorzügliches Lagerbier direct vom Fass.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

6260

B. Müller.

Montag und Dienstag Abend brillante Illumination
des Hauses.

Bürger - Schützenhalle.

Heute Sonntag von 3 Uhr ab:

Militär = Concert,

ausgeführt von der 80er Capelle.

E. Ritter.

Montag, den 11., und Dienstag, den 12. Mai, bis 10¹/₂ Uhr

prima Holsteiner Ferkel

in Bierstadt bei Herrn Gastwirth Römer (Zum Nebentisch).

J. J. Crass, Schweinehändler.

Athleten-Club „Germania“.

Heute Sonntag, den 10. Mai, veranstaltet der Athleten-Club „Germania“ bei seinem Vereinsmitglied Herrn Daniel „Zur Waldlust“, Blatterstraße, eine Nachfeier von dem am 3. Mai stattgefundenen Athleten-Wettstreit, wozu wir unsere werthen Sportgenossen, sowie Freunde und Gönner höflichst einladen.

Der Vorstand.

Priv.-Gesellschaft Borussia. Heute: Ausflug nach Biebrich, Stadt Wiesbaden,

worauf wir sämtliche eingeladenen Gäste ergebenst aufmerksam machen.

Der Vorstand.

Alle

Drucksachen
für
Vereinsfeste
liefert
geschmackvoll und preiswürdig
die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Wiesbadener Eisengiesserei August Zintgraff

liefert prompt und billigst:

Veranden,
Balkons,
gerade Treppen,
Wendeltreppen,
Geländer,
Geländerstäbe,
Säulen, glatt und
verziert,
Füllungen,
Thürgitter,
Grabeinfassungen,
Canalbau-
Gegenstände,



Pferdestall-
Einrichtungen
bester Systeme,
gasseis. Fenster,
Apfel- und
Traubenmühlen,
Kellerschrauben,
Hebgeschirre,
Transmissionen,
Maschinenguss,
Roststäbe
etc. etc.

6250

Sarg-Magazin

Geisbergstraße 18.

Geisbergstraße 18.

Ich empfehle bei vorkommenden Sterbefällen mein Lager aller Arten Holz und Metall-Särge.

Carl Ruppert, Särgeinrichter.

Sektartoffeln

(Frührose) noch billigst abgegeben
Mauergasse 17.

Gelbe Schuh-Creme

selbst fabrizirt, pr. Fl. 20 Pf., sehr gut.
Rob. Fischer, Metzgerg. 14. 6248

Bohnenstangen

abgegeben von Montag 8 bis 3 Uhr
Mauritiusplatz, Würzburger Hof.

Verschiedenes

Wir erbenunterschiedenen Eheleute, **M. J. Mäckler** und **Elisabeth**, geb. **Kohlhaas**, zu **Erbach** im Rheingau, machen hiermit bekannt, daß wir durch Vertrag, dd. Erbach, den 29. Januar 1896, vereinbart haben, daß jede Gütergemeinschaft zwischen uns ausgeschlossen sein soll. Die Frau soll für die Eheschulden nicht haften und derselben an ihrem Vermögen vollständiges Verwaltungs- und Verfügungsrecht zustehen. 6274

So geschähen Erbach, den 19. März 1896.

M. J. Mäckler. Elisabeth Mäckler.

Fernsprech-Anschluss No. 406.

W. Hanson, Bleichstrasse 2. 6264

Ein Platz 2. Rang,

1. Reihe Mitte, für den 12. cr. („Theodora“) zu 20 Mk. abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6266

Zweite Ranggalerie, 1. Reihe, für die zwei abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6240
abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Alleinstehende Frau sucht n. Filiale. Adr. unter „Filiale“ postlagernd Schügenhofstraße erbeten.
Nebenverdienst wünscht ein gebild., in jeder Hinsicht verlässlicher Herr guter Herkunft. Discretion zugef. u. erbeten. Offerten unter V. N. 120 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Kaufleute wünschen an einem gut bürgerl. Mittagstisch theilzunehmen. Off. mit Preisangabe unter F. G. 138 an den Tagbl.-Verlag.

Fahnen zu verleihen
Adlerstraße 10.

Eine schwere Federrolle gegen eine leichte Federrolle zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6252

Damen-

Costime, elegants, sowie einfache, werden geschmackvoll bei billigster Berechnung angefertigt in der Damen-Schneiderei 6256
Frau C. Barb-Hofmann, Wellritzstrasse 7.

Damen-Costime werden angef. in u. außer dem Hause. Näh. Delaspestr. 8, P.

Aleider werden unter Garantie billigt angefertigt
Karlststraße 8, Frontsh.

Die Berliner Wiewäscherei von J. Weis,

Nerostraße 23,
empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen. Herren-Hemden, Kragen und Manichetten werden wie neu hergestellt.

Die Berliner Gardinen-Spannerei von Fr. L. Dauer,
vormals Aug. Preuss, befindet sich Bertramstraße 11, Stb. 2.

Behufs spät. gesellschaftlichem Verkehr wünscht hier fremder Herr mit gebildeten Personen der besseren Stände, wenn auch vorläufig anonym in Correspondenz zu treten. Offerten unter U. F. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Welch' edelbedenkende Person

würde einem gebild., im best. Mannesalter stehenden, hier fremden Herrn aus f. gut. Familie — erfahr. Kaufm. mit prima Referenzen — in discreter Weise zu irgend einer dauernden einträglichen Beschäftigung verhelfen? Offerten unter T. F. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath!

Gebildeter Kaufmann geachtet Alters, in angenehmer Stellung, sucht mit einer wirthschaftlich erzogenen jungen Dame von angenehmem Aeußeren beh. Verheirathung in Verbindung zu treten. Gest. Offerten unter K. F. 120 an den Tagbl.-Verl. erb.

Zum Stolzenfels!

Gerichtsstraße 5. **Gerichtsstraße 5.**
Mittagstisch 80 Pf., **Mt. 1.-** und **Mt. 1.20.** **Frühstück**, kalt und warm, von 9 Uhr ab. **Bier** aus der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden. **Reine Naturwässer** eine per Glas 25 u. 35 Pf. **Abbl. Zimmer.** 6245
 Achtungsvoll

Anton Mader.

Sonntag Morgen wird das
Fleisch einer fetten Kuh
 ausgehauen **Frankenstr. 2.**

Katholischer Leseverein (Casino),

Louisenstr. 27.

Sonntag, den 10. Mai cr.:

Eröffnung der Garten-Restaurations.

Kaffee, Bier direct vom Fass, Weine eigener Rege.
Reichhaltige Speisekarte.

Morgen Sonntag von 7 Uhr
 wird **fettes Rindfleisch** per Pfd. 50 Pf. beim
 Landwirth **Lendle, Röderstraße 16,** ausgehauen.

Adolf Thöle,

**Chemische Waschanstalt
 und Decatur,
 Dampf-Einrichtung.
 Lieferzeit b. 1 Tag.**

Webergasse 45.

Chem. Reinigen von Herren- und Damen-
 Costümen, Teppichen, Möbelstoffen, Gar-
 dinen etc. **Eigene Reparatur-Werkstätte**
 für gereinigte Sachen. 6288

Medicinisches Waarenhaus (Act.-Ges.)

Centralstelle für alle medicin. Gebrauchsartikel u. hygienischen Nähr- u. Genussmittel. —

Permanente Ausstellung. Berlin N., Friedrichstr. 108, I.,

empfiehlt unter anderen Specialitäten:

Bandagen jed. Art, u. f. d. schwersten Fälle, Leibbinden,
 Suspensorien, Geradehalter, künstliche Gliedmaassen etc.

Anfertigung nach Maass unter sachkundiger Leitung.

Katharol

(Wasserstoffhyperoxyd, Marke M. W.)

ist das **beste, billigste und unschädlichste**

Mundwasser

Zersetzung in Wasser u. Sauerstoff. Vertilgung a. Mikro-Organismen noch in Verdünnung
 von 1:1000. Beseitigung jed. Mundgeruchs. Gleichzeitig best. u. bequemst. Mittel z.

Reinigung von Wunden.

Die Flaschen sind mit Gebrauchsanweisung versehen. Flasche von 200 Gramm mit
 Spritzkork **Mk. 1.—.**

F 89

Familien - Nachrichten

Codes - Anzeige.

Nach langem, schwerem Leiden verschied am Freitag Morgen
 6 Uhr unsere theure Mutter,

Frau Henriette Boesmann, Wwe.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Kinder.

Wiesbaden, den 9. Mai 1896.

Die Beerdigung findet Montag, den 11. d. M., Vormittags
 11 Uhr, vom Sterbehause, Jahnstraße 2, aus statt.

Codes - Anzeige.

...en Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
 Nachricht, daß unsere liebe gute Mutter, Großmutter, Schwieger-
 mutter und Tante, Frau

Margarete Ritter, Wwe.,

heute Nachmittag 2 1/2 Uhr nach längeren Leiden im 80. Lebensjahre
 sanft dem Herrn eingeschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Eintr. (China), den 8. Mai 1896.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 2 Uhr vom Leichen-
 hause aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hin-
 scheid meines theuren Mannes, sowie für die reichen Blumen-
 spenden und dem Herrn Pfarrer König für die trostreichen Worte,
 auch besonders der barmherzigen Schwester im Krankenhaus
 hiermit meinen tiefgefühltesten Dank.

Gertrude Moll.

**Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen**

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die

**L. Schellenberg'sche
 Hof-Buchdruckerei**

Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Männer-Turnverein.

Wiederum in kurzer Zeit hat der Tod uns unserer Mitte eine Lücke gerissen, indem unser treues verdienstvolles Ehrenmitglied, Herr Stadtworordneter

Al. Ph. Meier,

verschieden ist. Wer den Verstorbenen kannte, der weiß, was derselbe für unsern Verein während der Erbauung unserer Halle gethan hat, und können wir demselben nur noch unsern letzten Dank dadurch kundgeben, daß wir Alle denselben zu Grabe geleiten, und bitten wir unsere Mitglieder, sich vollzählig einfinden zu wollen.

Der Vorstand.

Zusammenkunft Montag früh 9¼ Uhr in unserer Turnhalle. F 234

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter,

Philippine Thomas,

geb. **Stricker,**

nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden am 8. Mai, 7 Uhr Abends, sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Fürster **Thomas** und **Hinder.**

Die Beerdigung findet Montag, den 11. Mai, Nachmittags 5 Uhr, vom Trauerhause, Forsthaus Clarenthal, aus statt.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Ableben meiner unvergeßlichen Gattin, unserer liebevollen Mutter, Frau 6247

Gertrude Derubach,

für die reiche Blumenpende und ganz besonders den barmherzigen Schwestern **Oliva** und **Cryphonie** für die aufopfernde Pflege, Allen herzlichsten Dank.

Für die tieftrauernden Hinterbliebenen:

J. Derubach, Bildhauer.

Danksgiving.

Für die in so überaus großem Maße bewiesene Theilnahme bei dem uns betroffenen Verluste unseres unvergeßlichen, geliebten Vaters, Herrn

Gerson Blumenthal,

sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus. 6275

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 10. Mai 1896.

Gestern Nachmittag verschied nach kurzem, schwerem Leiden in Heidelberg unser guter Vater, Bruder und Schwager,

Herr Karl Kaltwasser

aus New-York,

in seinem 35. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 8. Mai 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet in Wiesbaden am Sonntag, den 10. Mai, um 11¾ Uhr, vom Leichenhause aus nach dem neuen Friedhofe statt.

30,000 Mfr. auf gute zweite Hypothek zu 4 1/2 % gesucht. Offerten unter **Z. D. 88** an den Tagbl.-Verlag.

Mfr. 5000 à 5 %, bei sowohl hypoth. und sonst. Sicherh., auf dies. gut rent. Object gef. Offerten sub **R. D. 82** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20-22,000 Mfr. auf gute 1. Hypoth. zu 4 % gef. Gef. Off. unt. **D. F. 114** an den Tagbl.-Verl. 6213

2400 Mfr. zu 5 % gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter **F. E. 103** an den Tagbl.-Verlag.

15,000 Mfr. als sichere Nachhypothek (rentables Object) zu 5 % gesucht. Offerten unter **A. E. 89** an den Tagbl.-Verlag.

100,000 Mfr. Lage als erste Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **G. D. 623** an den Tagbl.-Verlag. 5729

105,000 Mfr. zu 3 1/2 % auf prima 1. Hypoth. v. vünlil. Binszahler gesucht. Offerten unter **O. D. 80** an den Tagbl.-Verlag. 6114

Gefucht an 2. Stelle per sofort oder 1. Juli 60,000, 40,000, 45,000 Mfr. zu 4 1/2 %, 20,000, 15,000 Mfr. zu 4 1/2 %. Gef. Offerten sub **R. G** postlagernd. 6263

12,500 Mfr. auf gute 1. Hypothek zu leihen gesucht durch **M. Lutz**, Mauergerasse 12. 6265

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Miethgesuche

Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör und Garten in guter Lage per 1. Juli oder früher gesucht. Offerten mit Preis sub **F. E. 125** an den Tagbl.-Verlag. 6125

Parterre-Wohn. 4-6 Zim. u. Zubeh. (Garten u. Balkon erw.) in ebener Lage per 1. Juli f. ruh. Fam. gef. 6124

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Für ein junges Ehepaar wird auf 15. Juni, event. 1. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör in freier Lage zum Preise bis zu 350 Mfr. gesucht. Off. unter **L. F. 121** an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht sofort ungenirtes möbl. Zimmer mit separatem Eingang. Offerten unter **J. F. 129** an den Tagbl.-Verlag.

Anständiges möbl. Wohnzimmer nebst Schlafgemach in der Nähe der Biebricherstraße gesucht. Preis zw. 20-30 Mfr. Offerten unter **B. G. 131** an den Tagbl.-Verlag.

Gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension in der Nähe der Moritzstraße gef. Off. unter **C. G. 135** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension Taunusstr. 1, Ecke Wilhelmstr., schöne Zim. m. Pension. Preis mäßig.

Lustort Gosau Geisberg bei Wiesbaden, 10 Min. vom Kochbrunnen, 3 Min. vom Wald. Pension, großer Park, ruhige anständige Lage, Milchkur. **Freiherr von Loën.**

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Webergasse 2 (Neubau) Entresol, 160 □=Mtr., zu **Restauration** vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 3121 zu vermieten. Näh. bei **Weiler**, Hermannstraße 28, 1. Et. rechts.

Wohnungen.

Villa Sonnen, Geisbergstraße 36, wird am 1. Oct. eine schöne Wohnung im obersten Stock frei, besteh. aus 3 Stuben, 2 Mansarden, Küche und Zubehör. Preis 350 Mfr.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adlerstraße 9, Stb. 2, finden zwei reinl. Arbeiter schönes Logis. 3122

Adlerstraße 25, 1. ein anst. Mann Theil an einem Zim. haben. 3122

Adlerstraße 38 heizb. N. Dachst. mit Bett an e. anst. Mann zu verm. 3122

Adlerstraße 50, Part., erhalten reinl. Handwerker gute Schlafstelle. 3116

Widderstraße 31 möblierte Zimmer zu vermieten. 3123

Widderstraße 2, Stb. 1, erh. junge Leute Kost und Logis. 3123

Widderstraße 4, 2 rechts, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer sofort für 35 Mfr. pro Monat zu vermieten. 3120

Widderstraße 14, 3, erh. zwei anst. Arb. gute Schlafst. m. Kaffee. 3119

Dambachthal 12, 1, möbl. Zimmer, herrliche, freie Lage. 6114

Feldstraße 1, Stb. Part., Schlafstelle für anst. Mädchen. 6114

Feldstraße 9 ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Emserstraße 49, Part., schön möbl. Zimmer mit Gartenbenutzung u. Pension v. 50 Mfr. an, auf Wunsch auch ohne Pension **billig** zu vermieten.

Frankenstraße 10, 3 St. r., 1 möbl. Zimmer auf gl. od. sp. zu verm.

Gustav-Adolfstraße 13, 1 r., ist ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Kost sehr billig zu vermieten.

Gellmundstraße 22, Stb. 1, kann ein jg. Mann Kost und Logis erh.

Gellmundstraße 50 erhält ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle. 3118

Girshgraben 6, 3 St. r., findet anständiges Mädchen Schlafstelle.

Kirchhofsgasse 7, Part. r., einf. möbl. Mans. zum 15. Mai zu verm.

Lehrstraße 12, Wdh., kann reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten.

Louisenstraße 17, Stb. 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Moritzstraße 12, Stb. 2 r., ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten

Merostraße 20, 1 St., gut möbl. Zim. m. Frühlst. a. Tag u. Woche 3. vm.

Oranienstraße 31, Stb. 1 St. r., freundl. möbl. Z. zu 9 Mfr. zu verm.

Philippstraße 39a, 2 Tr., ist ein schön möbliertes Zimmer mit Clavier zu vermieten.

Rheinstraße 31, Stb. 1., möbl. Zimmer zu vermieten, auch per Woche.

Röderstraße 5 schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Römerberg 7, Frontst., einfach möbl. Zimmer zu vermieten.

Römerberg 13, 1, zwei möblierte heizbare Mansarden billig zu verm.

Schwalbacherstraße 63, Stb. 2, freundlich möbl. Zimmer 3. vm. 3117

Steingasse 20, Part., erhält ein sauberer Bürche Schlafstelle.

Wörthstraße 16, 1 St., schönes gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer für 30 Mfr. monatlich auf dauernd zu vermieten.

Zu vermieten ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension bei einer schweizerisch-französl. Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3115

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Römerberg 12, Stb. 2, ein schönes Frontstüb.-Zimmer auf 1. Juli zu vermieten.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Sonntag eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab angedem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Nach Frankreich perfecte Jungfer, sowie nach Brüssel für hochfeine Herrschaftsbäuer, eine Dame, welche in größlicher Familie die Beaufsichtigung eines kleinen Kindes übernimmt (Bonne dabei), angesehen und gut honorirte Stellung, Französin zu fünfjähr. Kinde sucht.

W. Löh, Ritter's Bureau, Telephon 394.

Sprachk. Fräulein, welches die Buchführung versteht, Haushälterin zu einzelnem Herrn, Hotel-, Pensions- u. Restaurationsköchinnen, Kaffee- u. Beikschinnen, sprachk. Servirfräul., Bglerin, Allein-, Haus- und Küchenmädchen sucht **Grünberg's** Bür., Goldgasse 21. Laden.

Lehrmädchen aus guter Familie sucht gegen Vergütung **Max S. Wreschner**, Langgasse 16.

Für mein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft suche zum baldigen Eintritt ein **Lehrmädchen** mit guter Schulbildung. 6285

Ch. Hemmer.

Eine geübte **Zaillen-Arbeiterin** wird in dauernde St. sofort gef. **Rheinstraße 26**, **Gartenh. Part. 1.**

Züchtige Zaillen- und Nocharbeiterinnen

gegen hohen Lohn sucht per sogleich 6212

J. Hertz,
Langgasse 20.

Züchtige Kleidermacherin sofort gesucht. Näh. Friedrichstraße 10, Stb., gesucht **Faulbrunnenstr. 11, 1.**

Zücht. Zaillenarbeiterin Nähmädchen gesucht **Gr. Burgstraße 3, 1.**

Perfecte Zaillenarbeiterin gegen hohen Lohn sofort werden aufgenommen. 5926

Lehrmädchen **Stilvie Luria**, Webergasse 3, 2.

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht **Schillerplatz 3, 1.**

Mädchen kann das Kleidermachen erlernen **Goldgasse 1, 2.** 5927

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht **Webergasse 37, 1 St. 1.**

Lehrmädchen zum Kleidermachen bei **Frau Meyer**, Friedrichstraße 14, 1.

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen. Schwalbacherstraße 28, Stb. 2 l. 3365
 Junge Mädchen können das Weißzeugnähen erl. Balramstr. 8, 3. 5150
Geb. Fräulein, 25-30 Jahre, selbstst. in der feineren Küche, als Haushälterin zu einzeln. feinem Herrn gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Eine Kaffeebäckerin und ein Küchenmädchen gesucht Tannusstraße 1b. 4616

Bürgerliche Köchin, Hausarbeit übernehmend, mit guten Zeugnissen gesucht Rheinstraße 10, 1.

Köchinnen, fein bürgerl., sofort in sehr gute keine Stellen gesucht. C.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Jg. Restaurationsköchin findet gute Stelle. Müller's B. Mauerg. 18.
Unständiges nettes Fräulein für die Zeit während der hiesigen Ausstellung als Büffetfräulein für ein Sect-Büffet gesucht. Einw. Sprachl. erw. Gute Empfehlung erforderlich. Offerten unter Z. F. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit zu jungem Ehepaar nach Dieblich gesucht. Zu melden mit Buch Adolphsallee 53, B.

Gesucht von kinderloser Familie ein junges, gut empfohlenes Mädchen für leichte Hausarbeit. Dasselbe muß waschen können. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6019

Zur selbstständigen Führung eines gut bürgerlichen Haushaltes wird ein durchaus erfahrenes evg. Fräulein

gesucht. Nur Solche, die bessere Schulbildung genossen und aus guter Familie sind, wollen gefl. Offerten einreichen unter W. E. 109 an den Tagbl.-Verlag.

Gef. zwanzig bis dreißig Haus- u. Küchenmädchen u. Mädchen, welche bgl. kochen k. Fr. Schug, Webergasse 46, Stb. 1 l. Junges reinkl. Mädchen auf gleich gesucht Dohheimerstraße 22, Bäckerei. Ein sauberes Dienstmädchen auf sofort gesucht bei 6100

Ein älteres Hausmädchen mit guten Zeugnissen zum baldigen Eintritt gesucht Tannusstraße 2, 3. St. 6096
 Ein frät. Mädchen gesucht Dohheimerstraße 22, rechts im Laden. 6177
 Ein kräftiges junges ausländisches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht Gr. Burgstraße 7, 1 l. 6146
 Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 64, Laden. 6146
 Meinmädchen gesucht Emmerstraße 67.

Ein tüchtiges solides Küchenmädchen gesucht. Näh. Hotel Belle vue.
 Ein erfahrenes zuverlässiges Kinder mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Victoriastraße 33, Part. 6207
 Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Wilbelmstraße 4.
 Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht 6191
 Hotel Schützenhof.
 Monatsmädchen gesucht Dranienstraße 34, Hinterh. Part. 6179
 Sauberes/junges Mädchen tagsüber gesucht Neue Colonnade 30.

Suche zum 15. Mai ein sauberes Laufmädchen. H. Eickmeyer, Wilbelmstraße.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Schützenhofstraße 16, Part.
 Ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht Hotel Schwarzer Bod.
 Lehrmädchen zum Weißsticken gesucht Hellmündstraße 3, 3 St. l.
 Fleißiges einfaches junges Mädchen gesucht Villa Haer, Sonnenbergerstraße 12 a. zum Nähen gesucht Adels- haidstraße 64.

Sofort ein Mädchen zu einz. älteren Herrn sofort eine junge oder Mädchen von 25-30 Jahren zur Führung des Haushaltes. Näh. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Solides kräftiges Dienstmädchen, welches waschen und mit Kindern umgehen kann, zum bald. Eintritt gesucht Karlstraße 36, Part. 6251
 Eine perfecte Näglerin gesucht Kellerstraße 16, Wdh. 6257
 Ein zweites Waschmädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Dranienstraße 25, Wäscherei.
 Zwei Waschmädchen nach Schwalbach gesucht, eins für gleich, das andere für 1. Juni. Näh. Helenestraße 9, Part.
 Eine reinkl. Frau findet Wasch- u. Bugbeisch. Adelsstraße 47, im Lad.

Eine reinliche fleißige Frau oder Mädchen zum Putzen eines Ladens gesucht. Näheres Marktstraße 14, Ecke der Ellenbogengasse.
 Gesucht wird ein Monatsmädchen Philippsbergstraße 7, 2.
 Sofort ein Monatsmädchen für Nachmittags gef. Bleichstr. 3, 1. St.
 Eine reinkl. Monatsfrau auf sofort gesucht Grabenstraße 2, 2. St. r.
 Reinklides Monatsmädchen gesucht Vertramstraße 15, 2 St. l.

Laufmädchen für Modes gef. Markt- straße 24. 6142

Ein Laufmädchen sofort gesucht. Geschwister Strauss, Al. Burgstraße.
 Ein braves Mädchen tagsüber zu zwei Kindern gesucht. Zu melden Hirenstraße 2, im Laden bei Wiegand.
 Ein junges Mädchen zu zwei kleinen Kindern für Mittags gesucht Blücherstraße 26, 1 r.
 Tüchtiges Mädchen sofort tagsüber gesucht Stiffstraße 5, Part.
 Ein sauberes Mädchen tagsüber zu zwei Kindern gesucht Balramstraße 5. 6283
 Jas. Mädchen für Kind auszufahren gef. Bleichstraße 13, 2 r.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
English Nurse

wants a situation as nurse in German Family to young babies or older children. Offerten u. M. F. 122 Tagblatt-Verlag.
 Eine tüchtige Verkäuferin mit prima Zeugnissen sucht Stellung. Offerten unter M. E. 90 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verkäuferin, welche in d. Manufacturbranche thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stellung. Off. unt. W. A. 21 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein empfiehlt sich in und außer dem Hause im Nähen Schwalbacherstraße 7, S. 1.
Empfehle eine tücht. gut empf. Hausbält., die gut kochen und einem alt. Herrn od. einer Dame den Haush. führen kann (12-jähr. Zeugn.). Näh. Müller's Bureau, Mauergasse 13.

Ein bes. Mädchen aus Heilbronn sucht Stelle als bes. Hausmädchen oder zu Kindern. Dasselbe kann auch nähen und bügeln, sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Offerten unter M. A. 2 an den Tagbl.-Verlag.

Ein älteres besseres Mädchen, im Kochen, Nähen und Bügeln bewandert, sucht sofort Stelle. Näheres Schachtstraße 6.
 Ein besseres Hausmädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht Stellung. Näh. Kavellenstraße 31, 2. St.

Ein Mädchen von auswärt., das noch nicht gedient hat, aber sauber u. zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle i. Küche u. Hausarb. Näh. Adolphstraße 7, 1.
 Ein i. gut angeleitetes Mädchen sucht Stellung zur Erl. der Küche und des Haush. ohne gegen. Vergütung. Offerten unter O. F. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges anst. Mädchen von auswärt. sucht Stellung. Römerberg 34, Part.
 Ein gediegenes Fräulein, in der besseren Küche selbstst., mit prima Zeugn., sucht Stellung als Stütze oder Haushälterin. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Schwalbacherstraße 14, 2.

Gewandtes Fräulein mit Kenntn. der einf. und dopp. Buchführung sucht pos. Engagement, sowie einfaches Mädchen in ruhigen Haushalt. Offerten unter E. G. 127 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Starke Hausmädchen, w. nähen u. bügeln kann (hier fremd) und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.
 Besseres Hausmädchen, welches näht, bügelt u. serv., mit langjähr. Zeugn., mehrere gesucht sein bgl. Köchinnen mit pr. Zeugn. empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges tücht. gut empfohlenes Mädchen mit 3 1/2-jähr. Zeugn. sucht Stelle. Mauergasse 13, Part. r.
 Meinmädchen wünscht Stelle z. 15. Mai. Nerostraße 34, Stb. 1.
 Kinderfräulein, pers. franz., etw. enal. sprech., bessere u. einf. Kinder mädchen empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
 Frau sucht Wasch- und Bug-Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 50, Part.
 Tücht. Wasch- u. Bugfrau sucht Beschäft. Näh. Weillstraße 7, Dach.
 Eine anst. Frau sucht den Tag über Beschäftigung, auch geht dieselbe zu Kindern. Näh. Kirchgasse 27, Stb. 2 St.
 w. stets aus allen Gegenden nachgewiesen.
Ammen Treusch, Frankfurt a. M., Fahrgasse 63.

Männliche Personen, die Stellung finden.
Offene Stellen

für Comptoir, Laden, Lager, Reise besetzt kostenfrei der F 75 Kaufmännische Verein zu Frankfurt a. M. erhält Jeder schnell überall hin. Fördere per Postkarte Stellenauswahl (E. G. 146) F 24

Stellung Courier, Berlin-Weitend.
Ein Bautechniker zur Bauführung für auswärtige Fabrik gesucht. Soldat bevorzugt, welcher auch im Maschinenfach vorgebildet ist. Engagement vorübergehend oder dauernd, wenn Thätigkeit berriedigt. Offerten mit Angabe der Personalien, Zeugniss-Copieen, Gehaltsanpr. verm. u. W. B. 43 der Tagbl.-Verl. 6050
 Im Rechnungswesen erfahrener junger Mann mit guter Handschrift sofort gesucht. Kenntnisse im Kaufsch. erwünscht. Offerten unter M. D. 74 an den Tagbl.-Verlag.

Gef. Vertreter f. d. Verl. v. Hamburger und imp. Sav.-Cigarren. F 82
 Krebs & Blume, Hamburg.

Volks-Versicherung.

Personen mit guten Zeugnissen, die Neigung haben, sich völlig der Acquisition von Versicherungen mit wöchentlich Brämienzahlung zu widmen, werden gegen anständliches Figum und Nebenbezüge angestellt. Off. unt. C. 1753 an F 82

Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.

Reisende auf katbol. Werte sofort gesucht. Hoher Verdienst. Offerten unter A. M. 50 postlagernd.

Jungen Buchhalter für größeres Hotel, zwanzig junge Saalkellner sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Acht bis zehn tücht. Wanschreiner und zwei Glaser finden gute u. dauernde Beschäftigung in der Schweiz. Näb. zu erf. bei Herrn **Jul. Menk**, Schreinerstr., Wiesbaden, Steingasse 16, P.

Ein tüchtiger Küfer mit guten Zeugnissen für hiesige Weinhandlung gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6140

Tücht. Decorationsmaler (Anstreicher) gesucht Drudenstraße 5. Sechs bis zehn Lindergehülfe gel. **Wilh. Thon**, Blücherstr. 12. Tüchtiger Tapezierer sofort gesucht. 6089 **Fritz Kraus**, Tapezier, Viehrich, Rathhausstraße.

Tapeziergehülfe für dauernd gesucht Frankfurterstraße 18. Ein tüchtiger Tapezierer gesucht **Hermannstraße 26**. Tapeziergehülfe gesucht. **Berger jr.**, Dogheimerstraße 17. 6262 Guter Schuhmachergehülfe (Damenarb.) gel. **Friedrichstraße 29**. 6226 Ein **Wohnschneider** gesucht Blücherstraße 9. Mittelh. Tücht. Küchenchef, sprachk. Hotelportier, Hausburschen a. jg. Zapfburschen sucht **Grünberg's** Rhein. Stellen-B., Goldg. 21, Laden. Ein **fl. Gartenarbeiter** für einige Tage gesucht Mainzstraße 66, Part.

Hotel z. Adler Saalkellner gesucht. 6232

Ein Mann in den Stall gesucht Geisbergstraße 11. mit guter Schulbildung für Comptoir gesucht. 6160 **Wilh. Theisen**, Kohlenhandl., Louisenstr. 36. mit guten Schulkenntnissen sucht **Ludwig Usinger Nachfolger**, Baumaterialien-Handlung, Oranienstraße 33.

Lehrling am liebsten vom Lande, für Saatgeschäft unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter **W. C. 65** an den Tagbl.-Verlag. Ein **Lehrling** mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift für Comptoir und Verkauf gesucht. 6284 **Ch. Hemmer**, Kurz-, Weib- u. Modewaarengeschäft.

Lehrlings-Gesuch. Für das Bureau einer hiesigen Weinhandlung wird ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen und geläufiger Handschrift aus guter Familie gesucht. Gründliche Ausbildung in der Correspondenz, Buchführung z. zugesichert. Selbstgeschr. Offerten unter **A. G. 133** an den Tagbl.-Verlag. 6249 Ein **braver Junge** kann bei mir in die Lehre treten. 5715 **L. Stummeler**, Juwelier.

Uhrmacher-Lehrling aus guter Familie gesucht Friedrichstraße 2. Ein **Uhrmacherlehrling** aus guter Familie gesucht Friedrichstraße 2. Ein **Spenglerlehrling** gesucht Friedrichstraße 33. 3170 kann die Schreinererei erlernen. **N. Oranienstraße 16**. 5058 Ein **braver Junge** Schreinerlehrling gesucht **Adolphsalce 6**. 5896 Lehrling gegen Lohn gesucht. 5468 **L. Freyb**, Schreiner, Moritzstraße 45.

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Blücherstraße 24. 8478 **Schreinerlehrling** gesucht Hermannstraße 16. 6151 **Glasfertlerling** mit wöch. Vergüt. sucht **C. Lang**, Metzger, 33. 5986 Ein **Küferlehrling** gesucht **Feldstraße 24**. 4231 **Malerlehrling** gesucht **Heinr. Erbe**, 3176 **Ein** Lehrling gesucht von **F. A. Gehme**, Hof-Decor.-Maler, Rheinstr. 95. 4569

Lackierlehrling kann eintreten **Meißenstraße 13**. 5512 **Lackierlehr.** gel. **H. Winterwerb**, Lehrstr. 12 u. Römerb. 8. 2514 **Lackierlehrling** kann eintreten **Schwalbacherstraße 41**. 5921 **Lackierlehrling** gel. bei **Friedrich Licht**, Helenenstr. 18. 3792 Ein **Tapezierlehrling** kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. **G. Hoffmann**, Tapezierer, Webergasse 39. 4231 Ein **Tapezierlehrling** gesucht. **Fr. Löw**, Helmenstraße 19. 2261 **Posamentier-Lehrling** sucht **H. Schütz**, Mauergasse 10. 3447 Ein **Lehrling** gesucht bei **Müller**, Friseur, Ludwigstraße 6. **Schuhmacherehrling** gel. **Wilh. Münster**, Beltrichstr. 16. 5090 Ein **braver Junge** vom Lande kann die Herren-Schneiderei erlernen **Schwalbacherstraße 55**, 2 St. 6084 Ein **braver Junge** kann die Metzgerei erl. **Schwalbacherstraße 45**. 5565

Diener

für gleich gesucht, gute Zeugnisse erforderlich, **Adolphsalce 33**. 6126 Herrschaftsdiener mit g. Zeugn. sof. gesucht. **Müller's B.**, Mauerg. 13. 6101 Ein **kräftiger Hausbursche** gesucht. **Friedrich Groll**, Goethestraße, Ecke Adolphsalce. **J. Hausbursche** sof. gel. **A. Nicolay**, Ecke d. Karl- u. Adelheidsstr. **Junger Hausbursche** gesucht. **Simon Meyer**. 6228 **Junger Hausbursche** gesucht im Möbelgeschäft **Mauergasse 15**. **Hausbursche** mit guten Zeugnissen, der schon in Restauration mar. gesucht **Martstraße 20**, am Büfferschalter. 6261

Kräft. Hausbursche oder **Kaufmädchen** sofort gesucht **Bärenstraße 6, 2**. **Suche für sofort einen gewandten Burschen** f. mein Flaschenbiergeschäft. **Carl Jung**, Viehrich a. Rh. **Aucht** für Ackerarbeit sofort gesucht **Karlstraße 22**, im Laden.

Gesucht

aufs Land als

Stallknecht

unverheiratheter Mann, gewandter Reiter, solide und tüchtiger Pferdepfleger, gegen guten Lohn. Eintritt alsbald. Meldungen u. **V. O. 956** an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a/M. (F. a 99/5) F 123 **Ein Bursche** für Feldarbeit gesucht **Edenplatz 4, 5th**. 6037 **Suche einen Mann** zum Viehfüttern und für Feldarbeit. 6004 **W. Weck**, Feldstraße 12. **Ein Ackerknecht** gesucht **Schwalbacherstraße 39**, 5th. 6168

Männliche Personen, die Stellung suchen

Kaufmann, 24 Jahre alt, in der Colonialwaaren- und Delicatessenbranche, Buchführung und Correspondenz bewandert, sucht Stellung. Offerten unter **S. E. 105** an den Tagbl.-Verlag. Stellung, wenn auch nur vorübergehend u. gegen geringe Vergütung, sucht ein in allen Bureauarbeiten durchaus erf. Mann mit flotter Handschrift. Ders. würde auch in kaufm. Geschäften das Betragen der Bücher zc. übernehmen. Zeugn. u. beste Referenzen stehen zur Seite. Gesl. Off. unter **V. E. 108** a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Bauführer (Maaner),

26 Jahre alt, verheirathet, sucht per sofort Stellung. Gesl. Offerten unter **W. F. 131** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vertrauensstellung gesucht von repräf. Kaufmann mit techn. Kenntnissen. Anträge wöhig. Off. u. **S. F. 127** an den Tagbl.-Verlag. Ein **fl. sol. n. Geschäftsm.** sucht mehrere St. d. L. irg. w. Beschäftigung. **Nerostraße 46**, 5th. 1 Tr. **G. J.** verheiratheter, züvel. erfahrener Mann sucht Beich. in Krankenpflege und Krankenaushafen. **Nerostraße 3**, B. D. 1. **Diener** (auch gelernter Krankenwärter) mit guten Zeugn. sucht baldigt Stellung zur Pflege und Ausfahren eines Kranken. Offerten unter **N. P. 123** an den Tagbl.-Verlag. **Tücht. Schweizer** sucht sof. St. Näb. b. **Hru. Kraft**, Dogheimerstr. 18.

Vereinsmeierei.

Wenn etwas geeignet ist, unsere Gemüthlichkeit in's rechte Licht zu stellen, so ist es die landesübliche „Vereinsmeierei“. Das Wort klingt zwar etwas absprechend, wie es denn offenbar von einem jener pietätlosen Menschen erfunden worden ist, die über alles und jedes abspreden, sogar über die beliebtesten und verbreitetsten Gebräuche. Doch lassen wir den Mörglern ihre dumme „Meierei“ und halten wir uns, ideal gestimmt, wie wir sind, an die zwei ersten Silben. Verein — Welch' heiliger Klang! Tönt er nicht wie der Jubelruf aller Traulichen? O, man begreift gar wohl, daß der Mann Abends nach dem Essen, bieweil die Gattin mit dem Strickkrumpfe bewaffnet zu reden beginnt: „Es ist aber jetzt die allerhöchste Zeit, an unsere Garderobe zu denken. Das Frühjahr steht vor der Thüre, und die armen Mädchen haben rein nichts mehr anzuziehen. Otto und Paul sind natürlich aus ihren Sommer-Anzügen herausgewachsen, von mir will ich gar nicht reden, aber du wirst vielleicht auch ein Paar neue Hosen brauchen...“ Ich sage, man begreift gar wohl, daß der Mann, wie von einem geheimen Zauber gelockt, plötzlich aufspringt, zum Hute greift und sich hastig mit den Worten entfernt: „Gute Nacht! Ich muß in den Verein!“ Ein Verein ist sozusagen eine erweiterte Familie; Vereinsleben aber bedeutet Familienleben höhern Stils. Was man so

— einen guten Familienvater nennt, ist meistens ein schlechter Vereinsmensch. Warum? Weil ihm das Genie für das Höhere fehlt, weil er nicht den nöthigen Schwung besitzt und in Folge dessen im Engen, Profaischen, Philisterhaften stecken bleibt. Leute dagegen, deren nächtlicher Unternehmungsgelust Scenen veranlaßt, wie sie die fliegenden Blätter in ihrer frivolsten Manier der allgemeinen Heiterkeit preiszugeben wagen; Leute, die voll Liberalität und Jartstinn dafür sorgen, daß ihre Gattinnen von ihrem Prediger-talent wenigstens daheim und bei Nacht Gebrauch machen können, da es nun einmal heißt: *Taceat mulier in ecclesia* — Leute solchen Schlages sind durch die Bank ganz vorzügliche Vereinsbrüder.

Vereinsleben bedeutet nämlich auch verbessertes Familienleben. In der Ehe — o wehe — ist mitunter die Zwietracht zu Hause. Vereine indessen sind Stätten der Eintracht und Harmonie, was man schon daraus ersehen kann, daß sie mit Vorliebe diese Namen führen. Nichts fördert so sehr eine harmonische Stimmung als Gemeinsamkeit der Interessen, und eben diese ist ja in den Vereinen verkörpert. In einem Vereine sind Männer, die alle miteinander gern schießen oder singen oder segeln oder turnen oder radeln oder gondeln — es ist unmöglich, alle menschlichen Liebhabereien, Fertigkeiten, Künste u. s. w. aufzuzählen, genug, so viele es deren giebt, so viele Arten von Vereinen hat man auch. Also immer etwas Gemeinsames, das die Gemüther verbindet. Uebrigens weisen Vereine in der Regel so viele Mitglieder auf, daß man sich an die halten kann, die einem am besten gefallen. Schließlich hat man nicht umsonst aus seiner Mitte einen Präsidenten erkoren, der doch wahrlich nicht bloß am Kopfe des Tisches sitzt, um ein Gesicht wie ein alter Ihu zu machen.

Eine so poetische Sache wie das Vereinsleben muß nothwendig poetisch aufgefaßt werden. Es handelt sich eben um eine phantastische Zurückversetzung in die holden Tage der Jugend. Verschiedene Leute kommen in den angenehmen Stunden der Muße zusammen, nennen sich Brüder, fühlen sich als eine zahlreiche muntere Geschwisterchaar, treiben oder besprechen ein allen gemeinsames Lieblingspiel — die Verschönerung der Stadt z. B. — haben auch, damit der Kindlichkeit nichts fehle, einen lieben Papa, der alle Rechte eines solchen besitzt, bis auf die unangenehmen natürlich, wie über's Knie legen und dergleichen.

Nun giebt es Bedanten, Querköpfe, sauertöpfische Sonderlinge, die behaupten: 'Dummes Zeug! Erwachsene sollen keine Kindereien anstellen, namentlich nicht, wenn sie so viel Geld kosten wie das Vereinsleben.

Geld kosten! — Es ist entsetzlich, es kann einen geradezu nervös machen, wenn man einen solchen kleinlichen Einwand vernimmt. Was kostet denn Geld? — Jedermann weiß doch, daß der Jahresbeitrag bei fast allen Vereinen lächerlich gering ist. Angesichts dieser Lumperei darf man dann an den Vereinsabenden schon etwas springen lassen, auch wohl ein kleines Aeffchen mit nach Hause nehmen — man fühlt sich danach immer so frisch und mobil am andern Morgen. Und wenn die Querköpfe sagen: Ja, aber die Familie, die bei all den Ausgaben das Nachsehen hat — so erwidere ich: Fehlgelassen! Habt ihr nie von Vereinsbällen im Winter, von Vereins-Ausflügen im Sommer gehört? Was für wundervolle Veranstaltungen! Die jungen Damen sind ganz entzückt davon. Gar manche hat bei dergleichen Festlichkeiten ihr Herz entdeckt, und es ist keineswegs bei der Entdeckung ihrerseits geblieben: Mit der wehenden Vereinsfahne an Bord ist ihr Schifflein in den Hafen der Ehe gezogen, wie der Herr Präsident so schön beim Hochzeitschmause gesagt hat.

Nichts erscheint mir verkehrter als bloß einem einzigen Vereine anzugehören, worin man dann mit allem Ernste sein Stedenpferd, beispielsweise die Bienenzucht, reitet. Das ist eine Einseitigkeit und sie ist fast so schlimm, wie wenn man dem Vereinswesen überhaupt grundsätzlich aus dem Wege geht. Nein, höhere Naturen sind niemals einseitig, sie sind daher auch Mitglieder von unendlich vielen Vereinen, wenn auch nicht überall activ, da die Woche leider nur sieben Tage hat, und mehr als an sieben Abenden allwöchentlich auszugehen, schlechterdings unmöglich ist.

Uebrigens ist gesorgt, daß jene verwerfliche Einseitigkeit nicht um sich greift. Wer ein Mal Mitglied eines Vereins ist, wird in kurzer Zeit einer Reihe von Vereinen angehören, kraft eines Naturgesetzes, das besteht, aber noch nicht genügend erklärt ist. Man probire es nur.

Hat man es probirt und probat gefunden, so dürfte man auch dem Gipfel nicht mehr fern sein, von dem das Leben einen ganz andern Aspect gewährt. Wie Schuppen fällt es einem von den Augen, man erkennt, daß die Hauptsache im Leben das Vereinsleben, jede Art Leben außerdem — Berufsleben, Familienleben — Nebensache ist. Sofort winkt ein edles Ziel in greifbarer Nähe: im Verein eine Rolle zu spielen, womöglich ein Ehrenamt zu erlangen, Cassirer, Schriftführer, wenn nicht gar Präsident zu werden. Solche Leute mögen frank und frei ihren jogen. Lebensberuf vernachlässigen. Niemand, der Geist und Herz besitzt, wird es einem Vereins-Präsidenten, sozusagen einer „Spitze“, verübeln, wenn er die Lappalien seines Geschäftes auf die leichte Achsel nimmt und mit allen seinen Gedanken in seinem pyramidalen Aute aufgeht.

Es ist mit Genugthuung festzustellen, in welcher außerordentlichem Maße das Vereinsleben heutzutage blüht. Man braucht kein für Blechmusik besonders empfängliches Ohr zu haben, schon ein Blick in die Zeitung genügt, um sich von der hoch erfreulichen Thatsache zu überzeugen. Die Zahl der Stiftungsfeste, Fahnenweihen, Bälle, Kränzchen, Ausflüge, die alljährlich seitens aller möglichen Vereine im deutschen Vaterlande gefeiert werden, spottet jeder Statistik. Das Leben stuhet gleichsam in vereinsfestlichen Bogen dahin, und wer wäre so blind, die national-ökonomischen Vortheile dieses rhythmisch bewegten Daseins zu verkennen!

Luftig circulirt das metallische Blut im Körper der Gesellschaft, namentlich die unteren Gliedmaßen wissen nichts von ungesunder Stockung und Stauung. Könnte auch nur ein Procent der Besitzer von Wirtschaften und Gärten bestehen ohne die vielen Vereinslustbarkeiten, welche die nimmer stockende Bewegung so kräftig fördern? Und erst die edeln Menschenfreunde, die, mit der Natur wetteifern, auch die süßigsten Weine herstellen, die, erhaben über veraltete Braumethode, auch Biere nach dem neuesten Stande der Wissenschaft kredenzen, — ich frage, was sinnen sie wohl an, ohne die vielen Tausend durstigen Vereinswesen, bereit, alles hinunterzuschütten, was nur irgendwie geeignet erscheint, den durch Hitze, Staub, Qualm, Tanz, Gesang, Rede entsafteten Brand zu löschen und . . . genug, genug, wir haben hier ein Gebiet betreten, zu besannet, als daß es uns weiter zu locken vermöchte.

Auch versagen wir es uns, wiewohl mit schwerem Herzen, auf die großartigen Verdienste einzugehen, welche Kunst und Wissenschaft, Staat und Gesellschaft den Vereinen danken. Wer darüber noch der Aufklärung bedarf, möge die jährlichen Berichte und Reden sämmtlicher Vereine studiren. Er findet darin alles mit anerkennenswerther Gewissenhaftigkeit erwähnt. Nur der goldenen Strahlen der Wohlthätigkeit, welche die Vereine in die Nacht des Glorbs senden, sei zum Schluß noch kurz gedacht.

Während die christliche Caritas eine zwar schöne, aber äußerst unbequeme Sache ist, beseitigt das moderne Vereinswesen das Unbequeme gänzlich, indem es die Wohlthätigkeit auf die gesällige Basis fröhlicher Unterhaltung stellt. Eine wahrhaft geniale Erfindung! Denn wie es dadurch den berühmten Grundsatz: Mit dem Nächstlichen das Angenehme! von Neuem befhätigt, verbilft es auch jenem andern: Mit dem Guten das Schöne! zu seinem Recht. Ober gewähren die Wohlthätigkeits-Vergnügungen nur Vergnügen für die Theilnehmer, und Almosen — nach Abzug der Kosten natürlich — für die Armen? Bewahre, auch die allgemeine Bildung, auch Aesthetik und Kunstgeschichte gehen nicht leer aus. Diese prachtvollen Dilettanten-Concerte, diese lebenden Bilder (welche malerischen Gruppen!), diese Liebhaber-Aufführungen mit selbstverfertigten Prologen! Dabei bin ich weit entfernt, alles für Vergnügen zu halten. Ich kenne die Mühen der Festredner, die Verzweiflung der Regisseure, die Angst der Capellmeister, das Lampenfieber der Damen, die Aufregung der Sänger, die Noth des Souffleurs. Das Unvergleichlichste sind unstreitig die Wohlthätigkeits-Vazare. Neben wir nicht von den entzückenden Bildern, die sie darbieten; fassen wir nur den dabei entfalteteten Edelmut in's Auge. Wenn ein Zweifel die Brust beschleicht, so ist es der, wem man die Krone des Verdienstes reichen soll: den anmuthigen Verkaufserinnen oder den generösen Käusern?

Ah, man sollte ein Dichter sein, um diese Seite unseres Thema's würdig zu behandeln . . . von einem schlichten Prosaiker meines Schlages bleibt nichts übrig, als in stiller Bewunderung die Feder bei Seite zu legen.

(Köln. Volksztg.)

Leberberg 7, Villa Forath, möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

Villa Garfield,

Mozartstrasse 1a, Ecke Sonnenbergerstrasse.
Zimmer mit und ohne Pension. Bäder im Hause. Garten.

In einer Villa, direct am Walde, in schöner nach Süden freier Lage, findet eine Familie oder einzelne Damen angenehmen (Familien-)Aufenthalt. Zimmer neu möblirt, Verpflegung sehr gut, Bad im Haus. Nerobergstrasse 20. 2619

Pension Friedheim,

Stiftstraße 13. (parallel der Elisabethenstrasse) Stiftstraße 13.
Möblirte Zimmer und Etagen. Gute Pension. 2827
Billige Preise.

Pension Lannustrasse 13, Ecke Geisbergstr., sehr möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Aufzug. 2372

L.-Schwalbach, V. Concordia,

„Pension Internationale“, 3070
15. Rheinstr. 15. „unmittelbar“ am Walde.
Brunnen u. Bad: 5 Minuten, schatt. Waldweg.
Ganze Pens. 1. Rgs. incl. Z. v. Mk. 5 an. Frau Dr. Hassel.

Sommerfrische.

Auf einem geräum. Forsthaufe in schön. waldbreicher Gegend, i. d. Nähe d. Rheingaus, finden einige Personen angen. Aufenth. N. Mainzerstraße 70, 2. 3039

Für alte Pflegebedürftige, auch Greise oder Schwachköpfige

gibt gute Pflege, liebevolle Behandlung eine hochachtbare Familie in eigenem Heim (am Bodensee) mit Garten, in schöner belebter und doch stiller Lage zu mäßigem Preis. Vorzügliche Referenzen giebt Firma Nordstern, Wiesbaden, Rheinbahnstraße 8.

Spedition Aufbewahrung Verpackung Mobelltransport ohne Umladung
L. RETTENMAYER WIESBADEN
Geg. 1872 Internat. Reisebüro

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa Leberberg 9

mit grossem Zier-, Gemüse- und Obstgarten ist zu vermieten (unmöblirt). Näh. daselbst oder Gr. Burgstrasse 1, im Bankgeschäft. 1484

Villa Victoriastraße 16 ganz od. getheilt zu verm. 1363
Kleine Villa, 6 Zim., Küche, Badzim., 3 Manl., in ebener Lage, per gleich oder später für Mk. 2000 zu verm. 2982
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Geschäftslokale etc.

Zaden Bahnhofstraße 6,

eventl. mit Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Comptoir J. & G. Adrian. 3048

Al. Dohheimerstr. (Neubau) Werkstatt u. Flaschenbiersteller 3. v. 2685

Marktstraße 9

sind Magazin u. Werkstätte zu verm. Näh. dar. Philippsbergstr. 13. 1144

Zaden

mit Wohnung zc., worin seit vielen Jahren ein Spezerei-Geschäft betrieben wurde, per 1. Juli zu vermieten. 2431
Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Zaden und Lagerzimmer

mit oder ohne Wohnung in Rheinstraße 55 zu vermieten. Näh. daselbst. 3105

Schiersteinerstraße sind Lagerplätze zu vermieten. Näh. Al. Dohheimerstraße 5. 1901

Bäckerei sofort oder später zu vermieten, auch wird der Laden als Filiale verm. N. Schwalbacherstr. 51, i. B. 1137
Bäckerei, sehr gut gehend, ist zum 1. October zu verm., auch zu verk. Offerten unter B. D. 68 an den Tagbl.-Verlag.

Schweinemetzgerei.

Gr. Laden in prima Lage des westlichen Stadttheils, worin eine bedeutende Schweinemetzgerei betrieben wird, per October zu vermieten. Offerten unter K. U. 406 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5624
Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub P. H. 719 an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 2040

Wohnungen.

Adelheidstraße 6 sehr freundl. Wohn. v. 5 Z., gr. Balkon u. reichl. Zubeh. a. sof. o. sp. zu verm. Näh. b. Hausverw. A. Marquis. 1902

Adelheidstraße 81 sind 3 herrschaftl. einger. Etagen mit je 5 Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kohlenaufzug, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern sofort oder später zu vermieten. (Vors- und Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. Bart. bei Max Hartmann. 2433

Adelheidstraße 89 Wohnungen von 5 Zimmern, Bad nnd sonst. Zubehör zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, Bart. 1903

Bierstraße 40 zwei schöne Zim. u. Keller sof. zu verm. (monatl. 13 Mk.). eine Dachwohn., 1 Zimmer u. Küche, auf 1. Juni zu verm. 3034

Adlerstraße 51 sind Wohnungen v. 1 bis 3 Zimmern auf gleich oder später zu verm. 1905

Adlerstraße 63 3 Z., 2 rechts, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst. 3041

Albrechtstraße 9, 1. Et., 4 Zimmer mit Küche, Mansarde u. Keller auf sofort oder später preisw. zu vermieten. 3109

Albrechtstr. 28 Frontp.-W., 1 Z., St. u. K., a. gl. o. sp. zu verm. N. 3. Bahnhofsstraße 6, Vorderhaus 3 Et., eine schöne Zimmer, Balkon per sofort oder später zu vermieten. 1906

Dambachthal 6a, 1. Et., 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3, Bart. 2423

Dohheimerstraße 20, Hinterh., kleine Wohnung zu vermieten. 2118

Al. Dohheimerstraße (Neubau) 4 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 2515

Al. Dohheimerstraße (Neubau) 3 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 2516

Al. Dohheimerstraße (Neub.) 2-Zimmerwohn. m. Zubeh. z. verm. 2517

Drudenstraße 4 (hintere Gmferstr.), 2. Etage, eleg. Wohn., der Reuzzeit entspr. einger., Gasleitung zc., 4 Zimmer, Balkon u. Zubeh., sof. oder 1. Juli zu verm. Vorgarten, kein Hinterhaus. Haltestelle der electr. Bahn. 3000

Drudenstraße 5, nahe der electr. Bahn, sind 3-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör, auch 1 Balkon, zu verschiedenen Preisen auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. daselbst. 3000

Sellmundstraße 61, Neub. (n. Gmferstr.), sind Wohn. v. je 4 Zim., K., Ball., Closet i. Abschl. a. sof. o. sp. z. verm. Näh. daselbst Bart. 3110

Sellmundstraße 61, Neub. (n. Gmferstr.), sind Wohn. v. je 3 Zim., K., Ball., Closet i. Abschl. a. sof. o. sp. z. verm. Näh. daselbst Bart. 3114

Girschgraben 18a, im Laden, ein schönes Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder 1. Juni zu vermieten.

Zahnstraße 5, Vorderh., Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 2964

Zahnstraße 25

ist per 1. Juli in der 3. Etage schöne gesunde Wohnung (Sonnen-seite), bestehend aus 4 Zimmern, Küche zc., mit Gartenanschluss u. Bleichplatz preiswürdig zu vermieten. Näh. dort bei 1937

Frau Dirsch.

Jahnstraße 38, freie Lage, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern (1 gr. u. 2 kl.), mit Balkon u. Zubeh., preisw. Näh. Part. bei Mess. 1531
Kaiser-Friedrich-Ring 18 ist die 2. Etage mit 6 großen Zimmern, Küche nebst reichl. Zubeh. sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Adolfsallee 49, Part. 3057
Jahnstraße 7 kleine Frontspitzwohnung gleich od. später zu verm. 2977

Langgasse 9

ist eine Wohnung im 2. Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Haushaltungs- u. Kohlenkeller, per sofort oder später zu vermieten. Näh. durch 3111
H. Kimmel, Adelhaidstraße 60, Part.

Moritzstraße 23 Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, ver sofort oder später zu vermieten. 1910
Nerostraße 28, Hths., eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, zum 1. Mai zu vermieten. 2712
Neubauerstraße 10 Frontspitzwohnung zu vermieten.
Nicolasstraße 7, 2. Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. zum 1. Juli zu verm.
Drancienstraße 31 ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch, eine Wohnung von drei schönen Zimmern, Mansarde etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. das. Vorderhaus 1. 2638
Rheinstraße 34 ist die 1. Etage, 8 Zimmer, 8 Mansarden, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 2270
Rheinstraße 92, 2 St., 7 Zimmer, Bad u. Zubeh. ver sofort preiswerth zu vermieten durch 3107
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Rheinstraße 93 eleg. Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Balkon und allem Zubeh., baldigst zu verm. Näh. im 2. Stock. 2274
Nischstraße 4 schöne Dreizimmer-Wohnung billig zu vermieten. 2370

Nöderstraße 37 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und f. Zubeh., sofort zu vermieten.
Ecke der Nöder- und Nerostraße 46 ist die 3. Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern und f. Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei 2384
Louis Kimmel, daselbst.

Nöderstraße 41 drei Zimmer und Zubeh. im 1. Stock sogleich zu vermieten. Näh. bei **Danker**, Frontsp. 2730
Nöderberg 17 2 Zimmer, Küche etc. auf 1. Juli zu vermieten. 2738
Jean Roth, Lithograph.
Nöderberg 37 Part.-Wohn. auf gleich. Näh. Webergasse 18, 1. 1824
Schlichterstraße 14 schöne, mit allem Comfort der Neuzeit entspr. eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern auf 1. Juli c. zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 2159

Schöne Aussicht 16,

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubeh. und Gartenumgebung, staubfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, sofort oder später zu vermieten.
Schulberg 15, Gartenh., 3 Zimmer, Küche und Mansarde auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Vorderh. 1. St. 930
Schwalbacherstraße 13, Stb., eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. im Eckhause Friedrichstraße 48, 1 St. 3102
Stiftstraße 5 Mansardenwohnung, 2 Zimmer und Küche, an anständige Leute zu vermieten. 2844
Victoriastraße 15, gegenüber dem Augusta-Victoria-Bad, nach Süden gelegene hochherrschaftliche, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Oct. zu vermieten. Centralheizung im Hause. Näh. daselbst 2. Et. 2550
Wellerstraße 20 Mansarden-Wohnung an ruhige Leute zu verm. 2972
Zimmermannstraße 3 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Balkon, Keller und Mansarde, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Hinterh. 1 St. bei **Werner**. 3112
Zimmermannstraße 3, Vorderh., sind zwei Wohnungen von je drei Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde u. Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Hths. 1. Stock bei **Werner**. 3113

Möblierte Wohnungen.

Nerostraße 23, Part., schön möbl. Bel-Etage, verschiedene Schlaf- und Wohnzimmer, mit oder ohne Pension sehr preiswerth zu verm.
Schwalbacherstr. 57, 1, 2-3 möbl. Zimmer mit oder ohne Küche. 2143
Wohnung, 3-4 3. mit Balkon, schöne Lage, an Gastst. für die Sommermonate möbl. oder unmöbl. zu vermieten. Off. unter **13. N. 112** an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstraße 22, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Adelhaidstraße 30, 1. Et., 2 eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 2245

Adelhaidstraße 25, Gartenh., 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 3016
Adolfsallee 3, Part., gut möbl. Zimmer (Balkon) zu vermieten.
Adolfsstr. 5, Stb. r., 1. Et. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2826
Wellerstraße 32, 1, zwei möbl. Zimmer an bef. Herrn zu verm. 2664
Wellerstraße 39 ein sch. möbl. Zim. mit od. ohne Pens. z. verm. 2793
Vertrauenstraße 3, 1 St., zwei möblirte Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten.
Vertrauenstraße 14, Part. I., schön möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 3024
Vertrauenstraße 14, 1. Et. I., können ein auch zwei Herren schön möbl. Zimmer mit guter Pension erhalten. 2795
Waldstraße 26 möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 2214
Waldstraße 7, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3093
Waldstraße 12, Hth. 2 St., einfach möbl. Zimmer zu vermieten.
Dambachthal 5, Hth. 1, 1 freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten.
Dokheimerstraße 11, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3037
Dokheimerstraße 12 (Schluß) a. gl. zu verm. 3082
Emserstraße 2, Part. I., gut möbl. Zim. an einen Herrn zu verm. 2727
Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-80 Mk. monatl. **Gr. Garten**. 1917
Emserstraße 20 möblirte Zimmer zu vermieten. 2783
Faulbrunnstraße 8, 2 St., erb. Arbeiter billig Schlafstelle. 3033
Feldstraße 15, Hth. 2 St. r., ein m. 3. mit e. auch zwei Betten. 3108
Frankenstr. 5, 2, gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 2760
Frankenstr. 16, Part., möbl. Zimmer an einen Herrn zu v. 2912
Frankestraße 23, Hth. 1 St., möbl. Zimmer an Arbeiter oder auf 1. Juli zu vermieten (8 Mk. per Monat). 2979
Friedrichstraße 19, Hth. Part. I., ein freundlich möbl. Zimmer an einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten.
Friedrichstraße 21, 1. Et., möblirtes Zimmer zu vermieten. 2435
Friedrichstraße 35, 2, schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. verm. 1024
Friedrichstraße 47, 3 L., vis-à-vis der Kaserne gut möbl. Zimmer z. v. 2984
Goldgasse 15 ein kleines möbl. Zimmer an Herren sofort zu verm. 3082
Grabenstraße 26, 3. St., können zwei anst. junge Leute möbl. Zimmer mit Kost billig erhalten. 3013
Heinenstraße 15, Hth. 1 r., erhält ein j. Mann schönes Logis. 3003
Heinenstraße 15, 2. St., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm.
Hellmündstraße 6, 2, möblirtes Zimmer zu vermieten. 2114
Hellmündstraße 40, 1, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2426
Hellmündstraße 40, 1, einf. möbl. Mansarde zu vermieten. 2427
Hellmündstraße 44, 2 St., ein gut möbl. Zimmer bill. zu verm. 1400
Hellmündstraße 64, Stb. 2 St., erhalten zwei anständige junge Leute Kost und Logis. 2842
Hermannstraße 7 möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Part. 2547
Hermannstraße 12, 1 St., sch. möbl. 3. m. g. Pens., 40-50 Mk. 2863
Hermannstraße 28, Part., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2651
Herrngartenstraße 14, 1, elegant möblirte Zimmer zu verm. 2776
Karlstraße 10, Bel-Et., ein gut möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer auf gleich zu v. 1887
Karlstraße 32, 1, möbl. Zimmer zu vermieten. 3053
Karlstraße 33, 3 L., kann ein sol. Arbeiter Kost u. Logis erh. 2955
Kirchgasse 47, 3 St. I., ein möbl. Zimmer bill. zu vermieten.
Lahnstraße 1a, der electr. Bahn, gut möbl. Parterrezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 2910
Lehrstraße 3, 2 St., erhält ein reinlicher Arbeiter gute Schlafstelle.
Louisenstraße 21, Part., Wohn- u. Schlafzimmer (möbl.) z. verm. 2635
Louisenstraße 41, 1 r., möbl. Mansarde zu vermieten. 2974
Wohn- u. Schlafzimmer, fein möblirt, ganz zu vermieten **Louisenstraße 43**, 3 St. links. 2725
Mauergasse 14, 2 St., möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 2059
Rehgergasse 13 erb. zwei kl. Arb. Kost u. Logis p. W. je 7 Mk. 3047
Moritzstraße 1, 2 bei **Schmidt**, möbl. Zimmer zu vermieten. 2719
Moritzstraße 5, Part., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 3044
Moritzstraße 8, Hth. 2 r., einf. möbl. Zimmer zu verm. 2781
Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 2257
Nerobergstraße 11 gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 2388
Nerostraße 39 einfach möbl. Zimmer per Monat 10 Mk. zu verm. 2975
Drancienstraße 15, Hth. 1 St. r., können zwei Leute Kost u. Log. erh., per Woche 9 Mk. 2705
Drancienstraße 25, Hth., möbl. Part.-Zimmer an einen kl. Arb. zu verm.
Drancienstr. 27, Hth. 1, erb. ein ob. zwei anst. j. Leute Kost u. Wohn.
Drancienstraße 40, 2, gut möblirtes Zimmer billig zu verm. 3026
Drancienstr. 42, Hth. B., 1 möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten b. zu verm.
Rheinbahnstraße 2, 2 Tr., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, auch getheilt zu vermieten. Auf Wunsch gute Pension.
Rheinstraße 31, Gartenh., gut möbl. Parterrezimmer bill. zu verm. 2713
Rheinstraße 51, 1. Etage, Wohn- Schlafzimmer billig zu vermieten.
Nischstraße 4, Vdh. 1 St. I., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2676
2. Et., erhält bef. Lehrling unter günstigen Bedingungen Kost und Logis. 2325
Nöderstr. 21, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2310
Nöderberg 34, Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2768
Salzgasse 5, 2 St. I., schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 2213
Salzgasse 16 ein kleines Parterre-Zimmer (nach der Straße) mit oder ohne Möbel als Bureau sofort zu vermieten. 2207

Schachtstraße 30, 2 r., einfach möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Schachtstraße 31, 2 St. r., erhält ein junger Mann schönes Logis.
Schulberg 11, Part. r., können zwei jg. Leute schönes Logis erh. 2981
Schulberg 17 bei **Philipp Lang** ein fr. möbl. Zimmer bill. zu v.
Schwalbacherstraße 7, 3 l., schön möbl. Wohnzimmer mit Balkon und Schlafzimmern, auf Wunsch mit zwei Betten, beide auch einzeln abzugeben.
Schwalbacherstraße 19, 1. möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. zu verm.
Schwalbacherstraße 27, Wdh. 2 r., erhalten zwei bessere Arbeiter ein schönes Zimmer mit oder ohne Kost. 2980
Schwalbacherstraße 41, Hth. Frontsp., einf. möbl. Zimmer zu verm.
Schwalbacherstraße 46, 2 St., ein möbliertes Zimmer an einen od. zwei Herren sofort zu vermieten.
Sedanstr. 6, B. 3 St. l., erh. ein reinf. Arbeiter h. Kost u. Logis. 2455
Sedanstraße 7, 1 l., groß. möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vermieten.
Steingasse 15 zwei gut möbl. Parterrezimmer (Wohn- u. Schlafz.) mit sep. Eingang, auch getheilt, zu verm. 2983
Steingasse 35 erhalten zwei junge Leute Logis. 3049
Steingasse 38, 1, ein schönes möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 2961
Walfmühlstraße 20, Part., möbl. Part.-Zimmer (separ. Eingang) mit Pension zu vermieten, monatlich 45 Ml. 2901
Waltamstraße 5, 2 St., ein f. möbl. Balkonzimmer zu verm. 3030
Waltamstraße 6, 1 St. l., erh. ein reinf. Arb. Kost u. Logis. 2953
Waltamstraße 25, 2 St. rechts, ein Zimmer mit Kasse (11 Ml.), ein zweites elegantes Zimmer (23-25 Ml.) zu vermieten.
Webergasse 40 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3035
Webergasse 50, 1, zwei nebeneinander. hübsch möbl. Zimmer zuf. oder getrennt preisw. zu verm. Näh. Messerl. od. Speisekammer. 8100
Weißstraße 16, Frontsp., erh. ein auch zwei junge Leute Wohn. 2921
Wellrichstraße 5, Hth. 1 Tr., ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 2929
Wellrichstraße 7, 2, schön möbl. Zimmer mit Pension bill. z. verm. 2695
Wellrichstraße 12, 1 St. l., möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 2934
Wellrichstraße 30, 1, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2160
Wellrichstraße 18, 3, schön möbl. Zimmer billig zu verm. 2835
Zimmermannstraße 7, 2 St. l., möbl. Maniarde bill. z. verm. 2804
Zimmermannstraße 8, Hth. 2 r., erh. Arbeiter Kost und Logis. Zwei Arbeiter erh. Schlafst. mit Kasse. N. Adlerstr. 21, S. 1 r. 3028
 Zwei gut möbl. Zimmer, auch zu Bureau geeignet, zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Loutzenstraße 24, 1 St. 3059

Zwei schöne Zimmer, Salon mit Schlafzimmern, 2 Betten, herrliche Aussicht und sehr luftig, billig zu verm. Auf Wunsch mit Pension. Näh. Schwalbacherstraße 1, Schulblaten. 3036
Angenehmes Heim findet ein Herr bei alleinlebender Dame, für dauernd jedoch können 2 sehr schön möbl. Zim. auch an kurz-fremde abgem. werden. Gest. Off. unt. C. E. 91 a. b. Tagbl.-Verl. Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) an eine bis zwei gebildete Damen zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2570
 Zwei schöne franz. Mansarden, hübsch möbl., einzeln oder zusammen, am 1. Juni billigt an Herrn zu vermieten. 2973
 Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.
In Diebrich Villa mit Garten, am Rhein, Schiersteinerstraße 15, sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Adelheidstraße 34, 2, großes leeres Zimmer mit zwei gr. Fenstern nach der Straße per Juni abzugeben. Können auch noch Mann dazu gegeben werden. 3077

Adolphsallee 7
 zwei schöne Parterrezimmer mit Glasabschluss, im Seitenhaus, auch für ein Bureau passend, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 7, Part. 2425
Reichstraße 10 Man. sof. an einzelne Person zu verm. 3075
Friedrichstr. 47, 3 l., vis-à-vis der Kaserne, unmöbl. Vorderzimmer zu verm. 2374
Germannstr. 4, 1 St., eine heizb. Mansarde a. e. r. Frau z. v. 2476
Morichstraße 23, Hth., bei **Maust**, l. Mansarde zu verm. 2774
Morichstraße 43, Hth. 1 Tr., ein leeres Zimmer zu vermieten. 3073
Dranienstraße 3 heizb. Mansarde, auch möbliert, zu vermieten.
Dranienstraße 53, Hth. 2 St., ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten.
Stiftstraße 10, Wdh., ist in der Bel-Etage und im Part. je ein leeres Zimmer nach dem Vorgarten hin zu vermieten. 2899
Wellrichstraße 47 eine große Mansarde an ruh. Person zu vermieten.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Saalgasse 4/6 ein Keller, für Lagerraum zc. passend, zu verm. 2981

Fremden-Verzeichniss vom 9. Mai 1896.

Adler. Arens, Fabrikdirector, Dr. Neumünster Kaiser. Hanau Lasell, 2 Frll. New-York Bornzutschky, Wittenberg ten Brink, Frll. Essen Schürmann, Fr., Rechts-anwalt. Essen Butz, m. Fr. Hagen Blank, Fr., Dr. med. Barmen Kleeberg, Fabr. Mühlhausen Stier. Leipzig Ditzen. Düsseldorf	Zwei Bücke. Seibt, Rent., m. Fr. Berlin Nowak, Kreissecretär, m. Fr. Ratibor Herold, Kfm. Neustadt Hennicke, Kfm. Annaberg Vogtherr Hamburg Cölnischer Hof. v. Strömbeck, Hauptm. Bromberg v. Diehl, Rittmstr. Carlsruhe Gramsch, Rent. Zällichau Hotel Dahlheim. Peuker, Apotheker, m. Fr. Lonnep Böckler, Baumstr., m. Fr. Barmen Schmidt, Fr., Director. Grosspeterwitz Oppenheimer, Kfm. Soest Dietenmühle. v. Schweiniz, Lieut. Lüben Engel. v. Wallpach, Apothekenbes., m. Fr. München v. Vossler, Director a. D. Stuttgart Döhle, Fr. Eschwege Neubarth, Fr. Glauchau Schmalz, Frll. Elster-Toebnitz Englischer Hof. Zimmermann, Kfm. Leipzig Lemberg, Kfm. Moskau Schaeppingk, Baroness, m. Fam. u. Bed. Moskau Leopold, Kfm. Berlin Einhorn. Dittmar, Kfm. Stuttgart Alpenthal, Kfm. Vallendar Wrede, Kfm. Grosssachsen Herz, Kfm. Cöln Rosenthal, Kfm. Crefeld Nickerke, Kfm., m. Fr. Obhligs Eisenbahn-Hotel. Seibert. Hungen Schuler, Kfm. Cöln Hayemann. Essen	Taube, Kfm. Loeb, Kfm. Frankfurt Birger, Kfm. Cöln Straub. Grimbingen Zum Erbprinzen. Mayer, Frll. Heilbronn Kunze, Frll. München Sanetra, Cand. Münster Zitzmann, Kfm. Elchenstein Müller, Kfm. Limburg Heidle, Kfm. Frankfurt Grünig, Kfm. Frankfurt Vietzen, Kfm. Frankfurt Grüner Wald. Volland, Kfm. Nürnberg Ham, Kfm. Cöln Adler, Kfm. Bremen Gross, Kfm. Berlin Paatle, Fabr. Magdeburg Wolf, Fabr. Seligenstadt Peter, Kfm. Aschaffenburg Markus, Fabr. Pirmasens Behr, Kfm. Cöln Zacharias, Kfm. Crefeld Drucker, Kfm. Berlin Sander, Kfm. Berlin Nossberger, Kfm. Zell Lustig, Kfm. Wien Bonné, Kfm. Oberingelheim Klang, Kfm. Elberfeld Dannenberg, Kfm. Remscheid Steinbrenner, Kfm. Hanau Hessenberg, Kfm. Offenbach Biechoff, Kfm. Strassburg Schindler. Bern Hotel zum Hahn. Meyer, Bgmstr., m. Schwest. Hameln Krefft. Schwerin Schulder, Rent. Düsseldorf Hotel Hoppel. Neitzel, Dr. Cöln Lustig, m. Fr. Cöln Bleichroth, Insp. Elberfeld Beer. Lahr Schmitz, Kfm. Crefeld Jungnickel, Fr. New-York	Hotel Hohenzollern. Schäffer, Kfm., m. Fr. Nisenoeh Kalisch, Fr. Cöln Vier Jahreszeiten. Swarth, Frll. Sevelle Schellwald, m. Fr. Sevelle Asheim, m. Fr. Berlin Manz, m. Fr. Würzburg Hotel Kaiserhof. Moeller, Fr. Hamburg Tropowitz, Weingrosshldr. Breslau Hotel Karpfen. Horn, Kfm. Elberfeld Weyer, Kfm. Elberfeld Jauck. Ellar Schwab, Secretär. Bodisheim Goldene Kette. Weuder, Rent. Mühlhausen Kreuch, Frll. Mühlhausen Dernischewsky, Frll., Lehr. Wiina Goldene Krone. Schmidt, Fr. Wunstorf Schmidt, Rent. Wunstorf Aron, Rent. Montreux Weisse Lilien. Drenckmann, m. Fr. Magdeburg Drenckmann, Wernigerode Sauer. N.-Zwehren Bättenaussen, Fr. Cassel Hochapfel, Fr. Cassel Hotel du Nord. Bergmann, Dr. med., m. T. Stockholm Lorentz, Fr. Arnheim Nonnenhof. Weber, Gen.-Ag. Frankfurt Tamsen, Kfm. Hamburg Fischbach, Kfm., m. Fr. Elberfeld Merte, Kfm. Berlin Wahl, m. Fr. Düsseldorf Lomborg, Rent. Duisburg Feldmann, Kfm. Cöln Gerhards, Kfm. Leipzig	Hotel Minerva. del Rio, Rent. Bonn Baron v. Steinecker, Rent. Brumby Stumpf, Kfm. Kreuznach Foblerheim, 2 Frll., Rent. Bingen Kayan, m. Fr. Haag Hein. Holland Nassauer Hof. Dupont, Gen.-Consul, m. Fam. u. Bed. Petersburg Weegmann, Reg.-Rath, m. Fr. Cöln Sperling, Kfm., m. Fr. Heilbronn Simon, m. Fam. New-York Poborski, m. Fr. Danzig Dr. Pagenstecher's Augenklinik. Irvine. West Hartepool Wilson, Fr. West Hartepool Altendorff. Birmingham Raymond, m. Fr. London Pariser Hof. Kahnlein, m. Fr. Nürnberg Pfälzer Hof. Kaiser, Feldwob. Oehringen Schäfer. Flacht Lerbold, Frll. Kettenbach Quisisana. Graf v. Bernstoff, Gutsbes. Quaden Mayer, m. Fr. Frankfurt von Faltin. Rausland Rhein-Hotel. Middelton, m. Fr. Leeds de Kneuse de St. Gir, Fr., General. Brüssel von Königsocke, Excellenz. Würtemberg von Goblet, Commissionsrath, m. Fr. Petersburg Lange, Professor. Berlin Ritter's Hotel garni und Pension. Hartze, Kfm., m. Fr. Cöln
--	---	---	--	--

Rheinstein. Görcke, Rent., m. Fr. Halle Weise, Rent. Seidenberg Heydenreich, Insp. Weimar Mosebach, Rent. Marburg Rademacher, Rentmeister. Schneidemühl Rose. Wiengreen, Kfm. Hamburg Roth, Kfm. Rostock Hall, Secr. Copenhagen Persen. Christiania Tannhäuser. Wölfling, Kfm. Barmen Brennemann, Kfm. Frankfurt Keller, Kfm. Bingerbrück Schmitz, Kfm. Köln Stroh, Kfm. Coblenz Zapf, Poliz.-Insp. München Weiss. München Batton, Kfm. Villmar Monfang, Kfm. Fulda Kaeseberg, Kfm. Löpnitz Sair, Voyageur. Parme	Rümerbad. Rosenberg, Kfm. Cera Heichemer, m. Fr. Heilbronn Weber, m. Fam. Frankfurt Höckner. Dresden Spindler. Eppelsheim Hotel Schweinsberg. Lehmann, Kfm., m. Fr. München Wessel, Kfm. Köln Taanus-Hotel. Schwartz, Geh.-Rath, m. Fr. Berlin Schwartz, FrL, Rent. Berlin Nelbock, m. T. Heilbronn Freudenberg, Kfm. Crefeld Mylius, Kfm. Ulm Hoffmann, Kfm. Cassel Blank, Fbkb., m. Fam. Schweinfurt Ressel, Rent. Potsdam Klist, Kfm. Düsseldorf Müller, Rent. Altona	Spiegel. Fuchs, Rent., m. Fr. Brealau Hotel Victoria. Boltze, Reg.-Ass., m. S. Trier Morgan Smith. New-York Bunge, Kfm., m. Fr. Elberfeld van Laer, Rittergutsbes., m. Fr. Oberbehme Meckel, Fbkb., m. Fr. Elberfeld Flather, Fbkb. Sheffield Bondison, Dr. med. Gotheberg Eyferth, Ref. Wolfenbüttel d'Ornellas, Fr., m. Fam. Madeira Meier, Consul. St. Louis Hotel Vogel. Mussners, Stud. Tilburg Krest. Schwerin Rosenkranz, Kfm. Berlin Pikarski, Kfm. Warschau Knappe, Architekt, m. Fr. Strassburg	Heid, Kfm. Rheinzabern Caeser, Pharm. Michelbach Schwarzenberg, Kfm. Leipzig Heidger, Kfm. Mulheim Syre, Kfm. Köln Hotel Weiss. Rings, Rent., m. Fr. Königswinter Ziegler, Dr., m. Fr. Waltershausen In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend. Liebau Snit. Frankfurt Schumacher. Nürtlingen Beck, FrL. Pension Anglaise. West, 2 Hrn. Irland Privathotel Colonia. Reese, Fr., m. Fam. Philadelphia Whiteside, Fr., m. T. Philadelphia Senffer, Pf. a. D. Stuttgart	Pension Continentale. Stomps v. Bruckhausen, Rent., m. Fam. Fraar Weil, FrL. Heidelberg Haines, FrL. England Pension Credé. Mass, Fr., m. T. Petersburg Diehl, Fr., Dr. Katzenelnbogen Wagner, FrL. Diedenhofen Hundewadt, Capitän, m. Fr. Blanknese Grap, FrL. Leipzig Neubauerstrasse 10. Dommert, Fr., m. 2 T. London Pension Rosenhain. v. Minkevitz, Excell., m. Bed. Russland Fehr, Fr. St. Gallen Fehr, Dr. St. Gallen Villa Sanssouci. Engels, FrL., Rent. Wickrath Wilhelmstrasse 38. Engels, Rent., m. Fr. Barmen
---	--	--	--	--

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Silber-Räthsel.

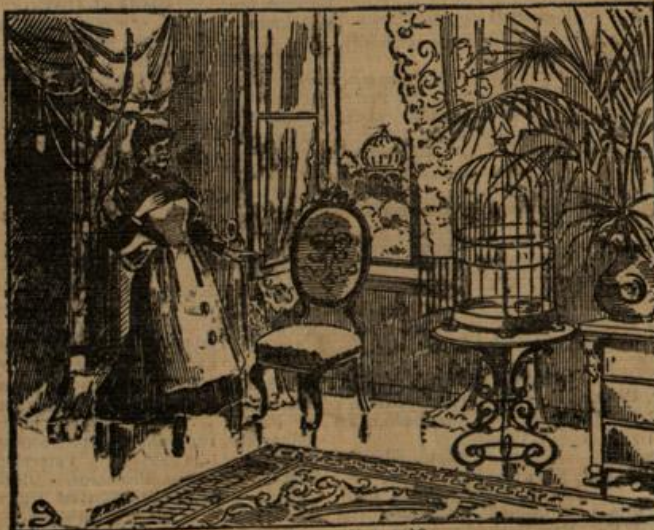


Magisches Quadrat.



In die Felder dieses Quadrates sind neun Zahlen, die in geometrischer Proportion aufeinanderfolgen (d. h. das Produkt des 1. und 4. Gliedes ist gleich dem Produkt des 2. und 3., z. B. 1, 2, 4, 8, 16 u. s. w.), derart einzutragen, daß das Produkt (nicht die Summe!) jeder wagerechten und senkrechten, sowie jeder der beiden Diagonal-Reihen gleich 531441 ist.

Verirrbild.



Wo ist der Papagei?

Literatur-Räthsel.

Jean Paul	
Shakespeare	
Goethe	
Homer	
Lessing	
Andersen	
Byron	
Schiller	
Aischylos	
Immermann	
Dickens	

Neben jedem Dichter ist eines seiner bekannteren Werke zu setzen derart, daß die Anfangsbuchstaben der genannten Werke einen modernen Dichter bezeichnen, der auf der Tafel nicht verzeichnet ist.

Charade.

Wilst immer du das Erste sein,
 Ruht du das Zweite zeigen.
 Für Wahrheit edel trittst du ein,
 Ist dir das Ganze eigen.

Auflösungen der Räthsel in No. 207

Räthselprung-Rebus:

Wilst am Ganzen dich erbaun, müßt du das Ganze im Kleintien schaun

Quadrat-Räthsel:

B	O	A
O	H	R
A	R	A

Kreuz-Charade:

Ra	in	Ra, in, A, Bel, Rain, Abel,
A	del	Zufa, Kabel, Bela.

Logogriph:

Faune — Fabne — Farne.

Richtige Lösungen sandten ein: Hedwig Bais; Th. Biger; Jos Bös; Wiesbaden. C. und M. Schleider; Wieblich.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen für sämtliche Räthsel einlieferten. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein

Von Montag, den 11. Mai, ab

verkaufe ich, um vor Pfingsten mit meinen grossen Lagerbeständen in Frühjahrs-Confection:

Jackets, couleurte Kragen,
Regenmäntel,
Schwarze Umhänge in Wolle und Ia Sammet,
vollständig zu räumen, dieselben mit

20 % Rabatt!

NB. Die früheren Preise sind auf den Etiquettes vermerkt.

50. Langgasse 50.

Meyer-Schirg,

Ecke Kranzplatz.

6066



Ziehung unwiderruflich am 13. Mai 1896.

I. Hauptgewinn:

Eine

Gold-

Säule.

Werth:

25 000

Mark.

Loose in Wiesbaden zu beziehen durch Nassauische Lotteriebanc (Inh. Zietzoldt), Langgasse 51, vis-à-vis dem Restaurant Engel.

XVIII. Marienburger

Pferde-Lotterie.

Hauptgewinne:

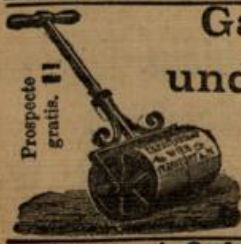
10 Equipagen 121 Pferde.

und zusammen

2001 Gewinne von 150,000 Mark.

Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk., Porto und Liste 20 Pf., empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken oder unter Nachnahme

Carl Heintze, Berlin W. (Hotel Royal), Unter den Linden 3.



Prospecte gratis.

Garten-Walzen und Rasen-Mäher

von Mk. 60.— an.

von Mk. 35.— an.

fabricieren und halten vorrätzig F 426

Ph. Mayfarth & Co.,

Frankfurt a. M.,

Hannauer Landstrasse 169.

Gerritsen's Rollenlager, Schillerplatz 3, Hof.

5889

Capes-Sammet!

Windener, 70 Cmt. br., 3, 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2 WZ. d. Ntr. frei ins Haus. F 81

Auf Wunsch Muster.

Sammethaus Louis Schmidt, Hannover, gegr. 1857.

Gänsefedern,

neue, wie dieselben von der Gans fallen, mit allen Daunen, Pfd. 1.40 WZ., Gänsehaldadaunen Pfd. 2.— WZ. verl. gegen Nachn. von 9 Pfd. an. Nichtgef. nehme zurück. (E. B. 2890) F 23

Berthold Mäckeritz, Grube b. Reuterebin i. Oderbruch.



Trotz abermaliger Erweiterung

seit 1. Januar 1896 erscheint

Die Modenwelt

ohne jegliche Preiserschöpfung. Statt früher 8 hat jede der jährlich 24 reich illustrierten Nummern jetzt 16 Seiten: Mode, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirtschaftliches. Außerdem jährlich 12 große farbige Moden-Panoramaen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 240 Schnittmustern etc.

Vierteljährlich 1 Mark 25 Pf. = 75 Kr. — Nach in Heften zu je 25 Pf. = 15 Kr. (Post-Zeitungs-Katalog No. 4502) zu haben. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4507). — Probenummern in den Buchhandlungen gratis.

Normal-Schnittmuster, besonders ausgezeichnet, zu 50 Pf. postofree. Berlin W, Potsdamerstr. 58. — Wien 1, Operng. 3. Begründet 1866.

Empfehle:

Reise - Körbe,
Wasch- u. Markt-Körbe,
Schwämme
und Fenster-Leder



in grösster Auswahl und billigsten Preisen, sowie alle Arten Korb- und Bürstenwaaren. Reparaturen billigst.

Wilh. Löw,

Metzgergasse 2,

nächst der Marktstrasse.

Karl Preusser,

Rosstrasse 10, am Kochbrunnen.

Nur Fahrräder von Firmen 1. Ranges.



Deutsche und Englische.
Opel-Räder.
Puffer-Räder.
Schladwitz in Dresden.
Seidel & Raumann.
Brennabor etc.

Jeder Käufer erhält meinen, mir eigens vom Kaiserlichen Patentamt gesetzlich geschützten Verapparat zur ungenierten Erlernung gratis. Derselbe ermöglicht auch dem Aengstlichen und Corpulenten das Fahren zu erlernen, indem Umfallen oder Beschädigung des Rades, sowie des Lernenden absolut ausgeschlossen ist. Keine Verhülfe, kein Halten und Nebenherlaufen mehr nötig. Der Apparat ist für Damen hauptsächlich zu empfehlen, indem dieselben damit zu Hause in entsprechenden Räumen lernen können und stehen Damen-Räder und Herren-Räder mit dem betreffenden Apparat zur Ansicht in meinem Geschäft bereit.

Reparatur-Werkstätte, Ersatz- u. Zu-hörtheile, gebrauchte Pneumatics, Kofferteis- und Vollreifräder in großer Auswahl. Jugendräder, neue und gebrauchte, zu billigsten Preisen. Katalog gratis und franco. 8820

Im Wiesbadener mechanischen Leppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb von Wilhelm Brömser,

vormalis Fritz Steinmetz,

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Leppiche geklopft, von Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 3727

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

Klopfwerk: Obere Dohheimerstrasse rechts
oder Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Plüsch-Garnituren von 130 Mk. ab.

Große Auswahl. P. Lendle, Marktstrasse 22, 1, u. „Cambrinus“
Erbsenreiser u. Bohnenstangen bill. b. Debus, Roosstr. 7 6127



Kolladen-
und
Jalousien-
Fabrik

K. Blumer,
Friedrichstr. 37.
Solide und
billige
Ausführung!

Neuverschüren

alter Zug-Jalousien wird billigst besorgt. 6139

Rollschutzwände, Garten- und Balkonmöbel

in den verschiedensten Ausführungen,

Eisschränke mit Blech- u. Glaswandungen,

Eismaschinen neuester Construction

empfiehlt 5625

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtung,
Kirchgasse 10. — Telephon No. 241.



Gartenmöbel, eiserne,
Balkonmöbel, „



Rollschutzwände,

Rasenmäher,

Rasensprengler,

Gartengeräthe jegl. Art

empfiehlt zu billigsten Preisen die
Eisenwaaren-Handlung von 5618

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Tapeten!

Reste sehr billig.

2081

Rudolph Haase,

9. Kleine Burgstrasse 9.

Saatkartoffeln, Professor Kühn, Dacatore (Brin Sigmaringen), 1ste Tafelkartoffel
mehrere Centner zu verkaufen Schwalbacherstrasse 12, 1.

Für 3 Mark eine grosse feine Waschgarnitur,

5 Theile, tadelloso Waare. Ausstellung im Schaufenster. **Alleinverkauf in**

4921

Caspar Führer's Riesen-Bazar, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage,

Eingang Kleine Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.

2234

Julius Moses, früher in Firma S. Guttmann & Co.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Gottbegnadet.

(30. Fortsetzung.)

Roman von Konrad Gelmann.

(Nachdruck verboten.)

Die Erinnerung an Heringsdorf wurde in Harry sowohl wie in Thea um so lebhafter geweckt, als sich fast alle Glieder des damaligen Bekanntenkreises jetzt in Berlin wieder vereinigt fanden und man mit ihnen überall in den Gesellschaften zusammentraf. Vor allem waren es der inzwischen zum Premierleutnant beförderte Hans v. Asten und seine junge Frau, geborene Gertha v. Ramin, denen man in den Häusern begegnete, wo Harry heimisch war. Sie machten den Eindruck eines glücklichen Paares, obwohl man sich sowohl von seinen Liebsleiden als von Gerthas Koletterie in der „Gesellschaft“ mancherlei zuzulüftern wußte. Harry selber zählte zu ihren auserkorenen Günstlingen. Keiner war übrigens rühriger im Verbreiten von allerlei Klatsch über die junge Frau, als Asta v. Flüge. Harry suchte jedesmal die Aehseln, wenn Thea über deren böswillige und zum Theil sichtlich auf Erfindung beruhende Aeusserungen entrüstet war. Was willst Du? Sie hat immer noch keinen Mann gefunden. Das verbittert sie naturgemäß und sie entschädigt sich für alle ihre Enttäuschungen dadurch, daß sie ihre Galle auf andere verspricht. Das machen diese Sitzengebliebenen alle nicht besser. Aber Theas Wahrheitsliebe erkannte solche Entschuldigungsgründe nicht an. Sie hatte Asta schon mehrfach unverblümt ihre Meinung über deren „ehrschneidberisches Gewerbe“ gesagt, wie sie es nannte, und das Verhältnis zwischen den Weibern hatte sich hierdurch von vornherein wenig freundlich gestaltet, während Asta zu Harry nach wie vor in nahen, freundschaftlichen Beziehungen stand oder doch zu stehen schien, nicht ohne daß auch hier die Verleumdungssucht der Kreise, in denen man verkehrte, einen Anhalt zu pikanten Bemerkungen gefunden hätte.

Von den Menschen, mit denen Thea in Heringsdorf in nähere Berührung gekommen war, fehlte eigentlich nur der Assessor Eberhard von Asten in Berlin. Manchmal hegte sie lebhaft den Wunsch, daß er da sein möchte. Er hatte ihr ja einst versprochen, immer zu ihrer Hülf bereit zu sein, wenn sie seiner je bedürfen würde. Sie hätte jetzt vielleicht eines Freundes bedurft. Aber freilich: wie hätte sie ihn rufen können, sie, die nicht einmal ihre Mutter zu ihrer Hülf anrief und sich ihr eröffnete? Er war in seiner starken Männlichkeit vielleicht wirklich der Einzige, der

ihr hätte helfen können. Und doch: wenn er es gethan hätte, weil er sie liebte —, einstmals geliebt hatte, wie hätte sie je wieder die Augen zu ihm emporheben können? Nein, sie durfte grade um deswillen dies Opfer nie von ihm annehmen und es war am besten, wenn sie ihn überhaupt nicht wieder sah. Denken mußte sie freilich oft an ihn. Sie hatte ja in ihrer Einsamkeit Zeit genug, zu denken. Und manchmal wurde auch Eberhards Name von ihr erwähnt. Es kam ihr fogar vor, als ob Asta es mit Willen thäte und noch häufiger als früher, seit sie ein Er-röthen Theas dabei gewahrt haben wollte; sie suchte seitdem etwas darin, den Namen des Assessors vor Thea zu nennen. Es hieß übrigens, daß derselbe alsbald wieder in die Heimath zurückkehren werde, nachdem er zwei Jahre in Konsulatsdiensten im Auslande zugebracht. Seine Abreise nach Südamerika war mit Theas Verlobung damals beinahe zusammengefallen. Jetzt sollte er an Heimweh leiden und das chilenische Klima nicht vertragen können. Man prophezeite ihm eine glänzende Laufbahn im Staatsdienst, obgleich er merkwürdigerweise keinen persönlichen Ehrgeiz mehr zu haben schien. Er soll eine unglückliche Liebe gehabt haben, pflegte Asta jeden Bericht über den Assessor mit einem ironischen Seitenblick auf Thea zu schließen.

Asta hätte sich ihrer „Cousine“ um Alles gern als Vertraute aufgedrängt. Sie legte es ihr wiederholt durch allerlei Andeutungen nahe, ihr Eröffnungen zu machen und sich auszulassen, wobei sie durchblicken ließ, daß sie dann nicht länger die Discretion zu bewahren gedente, wie jetzt. Thea zeigte sich gerade deshalb nur noch zurückhaltender gegen sie. Welchem Menschen hätte sie überhaupt einen Einblick in ihr Innere mit all seinen Qualen und Zweifeln gewährt, wem gestattet, Harry vor ihr anzuklagen oder auch nur darauf hinzudeuten, daß zwischen ihm und ihr nicht Alles so stand, wie es hätte stehen sollen? Nicht einmal ihrer eigenen Mutter, am allerwenigsten aber Asta. Wehe dem, der an Harry zu rühren gewagt hätte! Jedem Andern gegenüber war sie nur seine Frau, die mit Out und Mut für ihn einstand und kein Haar auf seinem Haupte krümmen, kein mißgünstiges Wort gegen ihn laut werden ließ. Nie hätte sie sich so weit

erniedrigt, zu dulden, daß man ihn in ihrer Gegenwart anzugreifen wagte, oder hätte gar den Anlaß dazu gegeben oder eingestimmt. Es war immer etwas unsäglich Verächtliches in Blick, Ton und Gebärde, wenn sie dergleichen mit ruhiger Würde zurückwies, am meisten bei Asta. Wußte sie doch ganz gut, daß Asta Harry einst selber geliebt und sich Hoffnungen auf ihn gemacht hatte. Es lag nun einmal in Astas Natur — vielleicht in der Menschennatur überhaupt — eine Art von Genugthuung darüber zu empfinden, daß der, welcher sie verschmäht hatte, nicht glücklich machte und nicht glücklich geworden war.

Frau Lydia gewann es im Gegensatz zu Thea über sich, Harrys Ehe ihren „Vertrauten“ gegenüber als das zu bezeichnen, was sie in Wirklichkeit ja war. Auch aus ihrem eigenen, wenig erfreulichen Verhältnis zu der Schwiegertochter machte sie kaum ein Gehehl. Sie ließ sogar durchblicken, daß sie nicht ungern Dinge über sie gehört hätte, die ein ungünstiges Licht auf Thea geworfen haben würden. Nur daß Theas makelloser Lebenswandel und die ruhige Frauenwürde, die sie auszeichnete, von vornherein jeden berartigen Wunsch als eitel erscheinen ließ.

So ging der Winter und mit ihm die Gesellschaftsaison ihrem Ende zu.

Thea hatte die Einladung zu einer musikalischen Soirée bei Hertza von Asten, mit der die unabsehbare Reihe von Festlichkeiten der Saison abgeschlossen werden sollte, angenommen. Sie hatte schon so viele angeschlagen, daß sie sich scheute, auch jetzt abermals „Nein“ zu sagen. Außerdem war der geheime Wunsch in ihr rege geworden, Harry endlich einmal wieder beobachten zu können, wie er sich in der Gesellschaft bewegte und welche Rolle er da spielte. Sie wollte sich überhaupt wieder einmal mit ihm zusammen zeigen. Möglicherweise — wenn es Harry selber darum zu thun war — würden dann auch die Lästereien zum Schweigen kommen, die jetzt schon nach Astas Nachrichten davon fabelten, daß die Eheleute einander völlig entfremdet seien und die äußere Trennung nur noch eine Frage der Zeit sein könne.

Es kam Thea freilich vor, als ob Harry von ihrem Entschluß, ihn in jene Soirée zu begleiten, nicht sonderlich erbaut sei. Er war jetzt an seine Freiheit schon so gewöhnt, daß er ihr Mitkommen offenbar als einen lästigen Zwang empfand. Dennoch blieb Thea bei ihrem Entschluß. Als sie sich erst mitten in dem bunten Menschengewühl der Astenschen Salons befand, hätte sie ihn freilich beinahe wieder bereut. Eine unerklärliche Angst überfiel sie plötzlich hier, es war ihr, als ob sie auf all diesen gleichgültigen Menschengesichtern den Ausdruck kalten Hohns und hämischer Schadenfreude läse, als ob alle diese Augen lauernd auf sie gerichtet wären, während die Lippen ihr schöne Worte sprachen und sie lächelnd begrüßten. Wieviel Falschheit, wieviel Lüge barg sich in dem Allen!

Harry hatte sich bald von ihr losgemacht, und sie sah ihn bald hier, bald dort in einer Gruppe stehen, lebhaft plaudernd, lachend und scherzend, immer der Mittelpunkt der allgemeinen Aufmerksamkeit, immer umworben und umhulbt. Wie etwas Selbstverständliches nahm er das Alles hin. Mit seinen etwas verschleierten, müden Augen und der lässig-vornehmen, gesellschaftsmüden Haltung, die blonde Locke in der Stirn, war er die auffallendste Männererscheinung unter Allen, selbst die hübschen, schlanken Offiziere, die sich zahlreich im Astenschen Salon bewegten, verloren neben ihm und mußten ihm bei der Damenwelt den Vorrang lassen. Er vertheilte seine Gunstbezeugungen wie ein junger Fürst und die Damen waren voller Wettstreit darin, ihm zu schmeicheln. Auch die junge Wirthin selber war darunter. Nur Asta von Flüge schloß sich von der allgemeinen Gepflogenheit aus. Thea hatte sie noch nicht ein einziges Mal in Harrys Nähe erblickt und doch beobachtete sie den Letzteren und seine Umgebung unausgesetzt, auch wenn sie scheinbar mit Anderen sich unterhielt. Es war ein Gefühl stachelnder Eifersucht in ihr wach. Dann stand plötzlich einmal Asta dicht neben ihr und raunte ihr zu: Nimm Dich ein bißchen zusammen, Kleine! Man sieht Dir ja Deine Angst und Deinen Jörn auf hundert Schritte an. Aber sei nur ganz unbesorgt! Unter allen Denen ist die rechte noch gar nicht. Und ehe Thea etwas erwidern konnte, war sie mit einem boshaften Lächeln um die Lippen davon gerauscht.

Es war vergeblich, daß Thea sich sagte, sie dürfe auf das, was Astas Verleumdungssucht ihr beizubringen beflissen war, jetzt

so wenig etwas geben, wie sie es bisher gethan. Sie konnte die Frage nicht mehr los werden, die immer und immer jetzt in ihr aufstiege: Die rechte? Wer ist die rechte? Und ihre Augen hafteten mit dieser nämlichen Frage auf jeder der glänzenden Frauenerscheinungen im Saal.

Dann sang Harry. Er hatte sich wieder sehr lange bitten lassen, er machte wiederholt vorher den berühmten Griff mit zwei Fingern nach dem Kehlkopf, um anzuzeigen, daß er völlig heiser sei, seine Augen blickten verzweiflungsvoll, seine Miene zeigten den bekannten Schmerzszug — alles das erschien Thea nun schon stereotyp, er machte es offenbar fast mechanisch —, dann wurde die Locke auf der Stirn mit nervöser Hand tiefer herabgewirbelt und die Nägchen am Klavier begannen. Dann sang er aber doch schließlich und seine Leidensmiene schwand allmählich dabei. Seine Stimme war weich, schmiegsam und bestrickend wie nur je. Thea hatte ihn durch lange Wochen nicht mehr gehört und mußte sich sagen, daß der Wohlklang, der aus dieser Kehle strömte, nur noch zugenommen habe. Sie selbst war im Banne des gleichen Zaubers, wie alle übrigen hier im Saale, sie vergaß, was dieser Mann dort ihr zuleide gethan hatte und was sie durch ihn erduldet, in dieser Stunde bewunderte sie nur seine Kunst, entzückte und berauschte er sie durch dieselbe.

Neues sang Harry übrigens nicht. Es waren immer dieselben Stücke, die sie nun seit Jahren von ihm kannte, aber sie übten immer die gleiche Wirkung aus und gerade deshalb fühlte er auch nie den Anlaß, neue einzustudiren. Begeisterter Beifall erhob sich nach jedem Stück und riß ihn fort, immer mehr und mehr zu singen. Als er endlich das Klavier schloß, ging ein Rauschen und Brausen durch den Saal, wie nach einem großen Ereigniß, das Alle ergriffen hatte. Man drängte sich um Harry, um ihm zu danken und ihn zu beglückwünschen. Und er nahm das Alles wieder entgegen mit jener matten Gleichgültigkeit, als ob es ihn langweilte, und doch sah man ihm an, daß es ihm ein Bedürfniß war. Thea stand im Hintergrunde, während Alle sich um ihn scharten und um sie selber sich Niemand kümmerte. Sie war sehr erregt, ihr Herz schlug stürmisch. Und doch wagte sie sich nicht zu ihm, sie, die seine Frau war und zu ihm gehört hätte in jeder dunkeln wie in jeder hellen Stunde seines Lebens!

Allmählich legte sich die allgemeine Aufregung etwas. Harry stand einen Augenblick allein, er lehnte sich wie erschöpft an den Flügel und schloß die Augen zur Hälfte. Das war vielleicht der geeignete Moment, zu ihm zu gehen, für Thea. Wenn sie ihm nur wortlos die Hand entgegenstreckte und ihn ansah mit einem Blick, in dem er all ihre Liebe und all ihren Gram lesen konnte, mußte ja Alles wieder gut werden können. Ein einziger solcher Augenblick übte oft Wunderkraft aus und entschied über ein ganzes Menschenleben. Schon setzte sie den Fuß an, um sich ihm zu nähern, da gewahrte sie, daß eine andere Dame auf ihn zutrat und daß seine matten Augen plötzlich aufglänzten, als er sie neben sich sah. In der unwillkürlichen Bewegung, mit der er ihr seine beiden Hände entgegenstreckte, lag etwas so freudig Bewegtes, daß Thea im Innersten erzitterte. Sie kannte die junge Dame nicht, die jetzt ein lebhaft und leise geführtes Gespräch mit Harry begann, während ihre Hand den rothen Federfächer bewegte und ihrer beider Augen ineinander hafteten; sie erinnerte sich nicht, sie je gesehen zu haben, aber Harry mußte sie gut kennen. Sie war übrigens eine auffällige Erscheinung, nicht eigentlich schön, aber von einem seltenen, zarten Liebreiz, geschmeidig und zierlich, wie eine Elfe. Der reizende Kopf mit den gekrausten, kleinen braunen Lockchen sah ungemein pikant aus. Das elegante, eng anschließende und in langer Schleppe weiß herabfallende, lichtgraue Kleid ließ Schultern und Nacken frei. Wie sie in grazioser Stellung, mit leicht vorgebeugtem Oberkörper vor Harry lehnte, hoben sich ihre Augen — ungewöhnlich große, braune, feucht schimmernde Augen — mit einem gewissen schwärmerischen Glanz zu ihm auf.

Thea hatte ein paar Sekunden lang wie gebannt da gestanden, nun wandte sie sich ab und wollte eben mit erzwungener Gleichgültigkeit an irgendeinen Nahestehenden die Frage richten, wer die junge Dame sei, als plötzlich Asta wieder an ihr vorüberkam und ihr zuflüsterte: Du, das ist die rechte! Ehe Thea, die unwillkürlich zusammengezuckt war, noch ein Wort entgegen konnte, war Asta vorüber.

(Fortsetzung folgt.)



Neue Eingänge

in:

**Jaquettes,
Capes,
Kragen,
Regenmäntel,
Staubmäntel**

empfiehlt

J. Hertz,

Langgasse 20/22.

5275

Grosses Lager fertiger

Herren- und Knaben- Garderoben

vom einfachsten (Herren-Anzüge à Mk. 10.—) bis zum allerfeinsten Genre.

Verwendung solider Stoffe, neuester eleganter Schnitt, saubere gediegene Verarbeitung, billigster Verkauf gegen Baar. Preise auf jedem Stück lesbar. 5778

Carl Meilinger,

Ecke der Ellenbogen- u. Neugasse.

Confirmanden-Anzüge v. Mk. 7.50 an. Anfertigung nach Maass.



Germania-Fahrräder

von Seidel & Naumann, Dresden

(grösste Fabrik des Continents),

sind weltberühmt durch leichtesten Lauf, sowie durch solideste u. elegante Bauart. Preise mässig.

Unterricht gratis im grossen Fahrssaal.

Carl Stoll, Frankenstrasse 8.

Telephon 249.

Alleinverkauf für Wiesbaden.

5837

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt billigt 1880
Giov. Scappini, Reichelsberg 2.

Eier, frische, zum Sieden, 5 Dtl., 25 Stück 1.15 Dtl.,
100 Stück 4.50 Dtl. Schwalbacherstrasse 71.



Wiesbadener Fahrräder-Fabrik
Dahm & Seipel,
 Nerostrasse 13.
 Erstes und einziges Special-Haus
 am Platze.

Grosse Fahr-Säle zum Erlernen des Fahrens durch geschultes Personal zur Verfügung. Ia Referenzen.

Kochet mit Gas!

Bei Beginn der wärmeren Jahreszeit sei wiederholt auf die großen Annehmlichkeiten des Kochens mit Gas aufmerksam gemacht.

Es giebt nichts Reineres und Bequemerer!

**Keine lästige Hitze, kein Rauch, kein Ruß, keine Bedienung des Feuers
 oder des Herdes!**

Dabei sparsamster Brand durch Vermeidung jeder überflüssigen Hitze, da die Heizkraft bei keiner anderen Einrichtung sich so einfach und genau reguliren läßt.

Indem ich einen Versuch auf das Angelegentlichste empfehle, bemerke ich gleichzeitig, daß in dem Verwaltungsgebäude neben der Cole-Verkaufsstelle (Zimmer No. 1a) eine Anzahl von Apparaten im Betriebe angesehen werden kann, sodas Jedermann sich vor Anstellung eigener Versuche schon ein Bild von der so überaus einfachen und bequemen Handhabung der Einrichtung machen kann.

Wiesbaden, den 9. April 1896.

F 464

Der Director der Wasser- und Gaswerke.
Muchall.

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

1971

Billigste Preise. — Beste Bedienung.

Grösstes Teppichlager.

J. & F. Suth, Wiesbaden,
 Friedrichstrasse 8 u. 10.
 Zimmer-Teppiche 6 Mk. per Stück. 8809

Wichtig für alle an Rheumatismus, Gicht, Podagra, Hexenschuss, Migräne, rheum. Kopf u. Gesichtsschmerzen etc. Leidenden.
Meine Frau litt lange Zeit an Gicht und Rheumatismus, alle Mittel blieben erfolglos. Durch eine ebenso einfache als billige Kur wurde dieselbe in kurzer Zeit vollständig gesund.
Wih. Mehnert, Tischlerstr., Blasewitz b. Dr. (Untersch. amtlich beglaubigt). Im Interesse aller Leidenden giebt derselbe auf Anfragen gratis Auskunft. (Dr. à 577) F 118

CARL GRÜNIC WIESBADEN-KIRCHSTR. 33

empfehl bei **billigsten Preisen**
sämmtl. Neuheiten
 der Saison
 in reichster Auswahl.

TAPETEN
INOLEVM

Specialitäten:

Englische Tapeten u. aparte Tapeten-Decorationen.
 Muster und Voranschläge jederzeit franco. 1979

**Fenster-Gallerien,
 Portièren-Garnituren**

nebst Zubehör

in grösster Auswahl billigst bei 2910

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Eischränke billig zu verkaufen **Beitrittsstraße 6,**
 Parterre. 5900

Patente H. & W. Pataky,

erwirken und verwerthen.
Patentbureau.
Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filialen: Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstr. 73.
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. Breslau, Ohlauerstr. 28. Prag, Wenzelsplatz 53. Budapest, Theresienring 3.
Unser Bureau hat über 24,000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden über 1 1/2 Million Mark abgeschlossen. **Patent-Streitigkeiten** unter Mitwirkung eines Rechtsanwalts vom Landgericht I zu Berlin. Auskunft kostenlos. Prospekte gratis. (F à 126/10) F 111



Pflanzenkübel, Eimer, Zuber, Brenken, Waschbütteln, runde u. ov., Waschböcke etc.



empfehlte in grösster Auswahl billigst 5083

Karl Wittich,

7. Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen, Korb-, Holz- und Bürstenwaaren. Bestellungen und Reparaturen gut und billigst.

Tapeten.

Sämmtliche Neuheiten der Saison sind eingetroffen und bietet meine Muster-Collection eine überraschend schöne Auswahl zu staunend billigen Preisen.

Wilhelm Gerhardt,
Tapeten-Handlung,
60. Kirchgasse 60
(nächst der Langgasse).

Badhaus zur Krone,
Langgasse 36.
Bäder à 50 Pf.
zu jeder Tageszeit. 1886

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. — Direction: Ch. Hebinger.
Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Ranges.
Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. F 457

Altes Feldberghaus.

Von heute an täglich geöffnet.
Empfehle den geehrten Feldbergbesuchern meine bekannte vorzügliche Küche und Keller bei (F a 315) F 123
ermässigten Preisen.
Lagerbier vom Fass per Glas 15 Pf.
Weissweine im Glas 35 u. 50 Pf.
Diners von Mk. 1.20 an.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit,
volle Pension von Mk. 4.— an.
J. G. Ungeheuer.

Gasthaus und Pension
Burg Hohenstein im Taunus.
Bahnhofstation Hohenstein, 14 Minuten von Bad Schwalbach.
Reizender Sommeraufenthalt. Gute Restauration, mäßige Preise.
Grosse Räume für Vereine und Gesellschaften. F 81
Besitzer **C. Kessler.**



RHEINER
Natürliches kohlen-saures
MINERALWASSER
Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:
Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.
Niederlagen bei **Franz Blank**, Bahnhofstrasse 12, F. A. Dienstbach, Rheinstr. 87, **D. Fuchs**, Saalgasse 2, **Fr. Groll**, Goethestrasse 13, **Ew. Maus**, Bleichstrasse 27, **P. Quint**, Marktstrasse 14, **H. Roos Nachfolger**, Metzgergasse 5, **W. Schild**, Friedrichstrasse 16, **Otto Siebert**, Marktstrasse 10. (Ka. 94/4) F 122

Vorzügliches Hausener Brod

von der Brod-Fabrik
Lautz & Hofmann,
Hausen bei Frankfurt a. M.,
ist zu haben in den Niederlagen bei:
Herrn **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogeng., Hauptniederlage,
" **Ferd. Alexi**, Michelsberg,
" **J. C. Bürgener Nachf.**, Hollmundstrasse,
" **F. A. Dienstbach**, Rheinstrasse,
" **D. Fuchs**, Saalgasse,
" **W. Gilles**, Oranienstrasse 18,
" **August Mortheuer**, Nerostrasse,
" **Louis Kimmel**, Nerostrasse,
" **Carl Linnenkohl**, Moritzstrasse,
" **C. W. Leber**, Bahnhofstrasse,
" **A. Mosbach**, Kaiser-Friedrich-Ring,
" **Peter Quint**, Marktstrasse,
" **E. Rudolph**, Frankenstrasse,
" **Ad. Schüler**, Hirschgraben. 5949

Den besten Kuchen der Welt

backt **Blitzbackpulver**, gesetzl. geschützt.
First rate baking powder
zu haben bei (Mansour.-No. 13008) F 16
Herrn **C. Acker**, Hoflieferant, Marktplatz,
" **A. Cratz**, Langgasse,
" **August Engel**, Teunusstrasse,
" **Otto Siebert**, Marktstrasse,
" **Strasburger Nachfolger**, Kirchgasse.

Grosse Massen-Einkäufe

ermöglichen es mir, in

Damen-Kleiderstoffen,

nur Neuheiten der Saison,

eine unübertroffene Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten Genres zu bieten.

H. Rabinowicz,

33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

3670

Billiger Wein.

1893er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Accise, in Fässchen von 20 Liter ab. Proben Baltramstraße 9, Part. 2986

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,
25. Louisenstrasse 25,

empfehlen von ihren

selbstgekelterten 92er u. 93er Moselweinen

folgende flaschenreife Sorten, die sich besonders gut entwickelt haben:

1892. Wintricher	Mk. —80
Grünhäuser	" 1.—
1893. Piesporter	" 1.30
Berncastler	" 1.50

ferner von ihren

direct importirten Südweinen u. Cognacs:

Sherry	Mk. 2.50
" pale	" 3.—
Gold Sherry very old	" 5.—
Madeira	" 3.—
Dry Madeira very old	" 5.—
Malaga rothgolden	" 3.—
" dunkel, sehr alt	" 3.—
Portwein superior	" 3.—
" old Port	" 4.—
Cognac vieux	" 3.50
" fine Champagne	" 5.—
Jamaica-Rum	" 3.—

per Flasche mit Glas und Accise franco Haus.

Sämmtliche Sorten haben längeres Flaschenlager.

Niederlagen bei:

Christ, Keiper, Webergasse 34.
Louis Lendle, Stiftstrasse 18.
J. Huber, Bleichstrasse 12.
C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.
F. Alexi, Michelsberg 9.
W. Plics, Herrngartenstrasse 7.
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87.

652

Turn-Verein.



Heute Sonntag, 10. Mai, Nachmittags 2 Uhr
(nur bei günstiger Witterung):

Turnen

auf unserem Turnplatz im „District Heideberg“, links
der Blatterstraße. Hierzu ladet zu zahlreicher Theilnahme
Der Vorstand. F 237

Turn-Verein.



Donnerstag, den 14. Mai (Simmelfahrtstag):

Morgen-Tour.

(Dambachthal — Trompeter — Blatte — Rentmayer —
Fischzucht-Anstalt — Holzhaiderhäuschen — Kaserne —
Kloster Clarenthal). Zu recht zahlreicher Theilnahme
ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Abmarsch Morgens 5 Uhr: Ecke der Geisberg- und Taunusstraße. F 237

Früchte-Conserven:

Ananas, Aprikosen, Heineclauden, Nüsse, Birnen etc. etc.
in Büchsen und Gläsern;
verschiedene Sorten Früchte-Gelees in Gläsern, sowie ff.
Tafel-Gelee, ausgewogen à Pfd. 40 Pf., aus einer der
renommirtesten rheinischen Fabriken, empfiehlt 2777

G. F. K. Scheurer,
Chr. Ritzei Wwe. Nachfolger.

Telephon No. 399.

1893er Niersteiner 1893er pr. Fl. Mk. 1,50,

ein feiner Tafel-Wein, welcher sich vornehmlich durch Extractreichthum,
Bouquet und gewürziges Aroma auszeichnet und überall vielen Anklang
findet (bei Abnahme von 25 Fl. 5% Rabatt), empf. 5985

Philipp Veit, Adelheidsstraße 1.
Weinhandlung. Kellerei Adelheidsstraße 9.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

1513

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Nur noch von wild wachsenden Kräutern und wild dazu noch von Fischen und von den Wünnern...

Gerichtssaal.

Wiesbaden, 9. Mai. (Strafkammer.) Eine Jagd... die sich am 2. Januar n. J. in einem andern... die sich am 2. Januar n. J. in einem andern...

Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschaft von Seegal, Barckhaus und Co. Kommanditisten Frankfurt a. M.

In der abgelaufenen Woche hat die Abwicklung der Contre... die Abwicklung der Contre... die Abwicklung der Contre...

änderung. Anfanglich bezweifelten die emittenten Gerichte über... die emittenten Gerichte über... die emittenten Gerichte über...

Lezte Nachrichten

Berlin, 9. Mai. Die Kommission des Abgeordnetenhauses... die Kommission des Abgeordnetenhauses... die Kommission des Abgeordnetenhauses...

Goldmarkt. Kursbericht der Frankfurter Effecten-Societät... die Frankfurter Effecten-Societät... die Frankfurter Effecten-Societät...

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe enthält heute in der... die Morgen-Ausgabe enthält heute in der... die Morgen-Ausgabe enthält heute in der...

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 9. Mai 1896.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Reichsbank-Disconto, Eisenbahn-Actien, and various bank shares.

